



Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.

42. JAHRESKONGRESS



Programm

06.-08. Juli 2023

ICM Internationales
Congress Center München

VORSITZENDE DER DGS e.V.
Prof. Dr. Sara Y. Brucker, Tübingen

KONGRESSPRÄSIDENT
Prof. Dr. Jürgen Debus, Heidelberg

CO-KONGRESSPRÄSIDENTIN
Prof. Dr. Annette Lebeau, Lübeck

KONGRESSEKRETÄR
Prof. Dr. Andreas D. Hartkopf, Ulm

www.senologiekongress.de

Eine neue Ära
im HER2-Spektrum beim Mammakarzinom¹



ENHERTU®
Fachinformation:



- Überlegene Wirksamkeit¹⁻⁴
- Breite Anwendungsgebiete¹
- Handhabbares Verträglichkeitsprofil¹

Anwendungsgebiete:¹

*ENHERTU® wird angewendet als Monotherapie zur Behandlung von erwachsenen Patient:innen mit inoperablem oder metastasiertem HER2-positivem Brustkrebs, die bereits mindestens eine gegen HER2 gerichtete Vorbehandlung erhalten haben.
*ENHERTU® wird angewendet als Monotherapie zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit inoperablem oder metastasiertem HER2-low-Brustkrebs, die bereits eine Chemotherapie in der metastasierten Situation erhalten haben oder bei denen während oder innerhalb von 6 Monaten nach Beendigung der adjuvanten Chemotherapie ein Rezidiv aufgetreten ist.

HER2-low wird definiert als HER2 IHC 1+ oder IHC 2+ / ISH-³
HER2: humaner epidermaler Wachstumsfaktor-Rezeptor 2; **IHC:** Immunohistochemie; **ISH:** In-situ-Hybridisierung; **mBC:** metastasiertes Mammakarzinom.
Referenzen: 1. ENHERTU® Fachinformation (aktueller Stand). 2. Hurvitz SA, et al. Presentation auf dem SABCS 2022, 6.–10. Dezember 2022, San Antonio, Texas, USA. Vortrag GS2-02. 3. Modi S, et al. N Engl J Med. 2022 Jul 7;387(1):9-20. 4. Cortés J, et al. N Engl J Med. 2022 Mar 24;386(12):1143-1154.

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Bitte melden Sie jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung über das Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel, Paul-Ehrlich-Institut, Paul-Ehrlich-Straße 51–59, 63225 Langen, Website: www.pei.de.
Enheru 100 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. Zusammensetzung: Wirkstoff: 100 mg Trastuzumab-Deruxtecan. Sonst. Bestandteile: L-Histidin, L-Histidinhydrochlorid-Monohydrat, Saccharose, Polysorbat 80. **Anwendungsgebiete:** Als Monotherapie zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit inoperablem oder metastasiertem **HER2-positivem Brustkrebs**, die mindestens eine gegen HER2 gerichtete Vorbehandlung erhalten haben. Als Monotherapie zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit inoperablem oder metastasiertem **HER2-low- Brustkrebs**, die bereits eine Chemotherapie in der metastasierten Situation erhalten haben oder bei denen während oder innerhalb von 6 Monaten nach Beendigung der adjuvanten Chemotherapie ein Rezidiv aufgetreten ist. Als Monotherapie zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit fortgeschrittenem **HER2-positivem Adenokarzinom des Magens oder des gastroösophagealen Übergangs** (GEJ), die bereits ein vorhergehendes Trastuzumab-basiertes Therapieschema erhalten haben. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Trastuzumab-Deruxtecan oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen: Brustkrebs (5,4 mg/kg) Sehr häufig:** Infektion der oberen Atemwege, Anämie, Neutropenie, Thrombozytopenie, Leukopenie, verminderter Appetit, Hypokaliämie, Kopfschmerz, Schwindelgefühl, Interstitielle Lungenerkrankung, Husten, Dyspnoe, Epistaxis, Übelkeit, Erbrechen, Diarrhoe, Obstipation, Abdominalschmerz, Stomatitis, Dyspepsie, Transaminasen erhöht, Alopezie, Ausschlag, Schmerzen des Muskel- und Skelettsystems, Erschöpfung/Fatigue, Fieber, reduziertes Gewicht, verminderte Ejektionsfraktion. **Häufig:** Pneumonie, Lymphopenie, Febrile Neutropenie, Dehydratation, Dysgeusie, verschwommenes Sehen, abdominale Distension, Flatulenz, Gastritis, Pruritus, Hauthyperpigmentierung, peripheres Ödem, im Blut erhöht: alkalische Phosphatase, Bilirubin und Kreatinin, infusionsbedingte Reaktionen. **Magenkrebs (6,4 mg/kg) Sehr häufig:** Infektion der oberen Atemwege, Pneumonie, Anämie, Neutropenie, Thrombozytopenie, Leukopenie, Lymphopenie, verminderter Appetit, Hypokaliämie, Kopfschmerz, Dysgeusie, Interstitielle Lungenerkrankung, Husten, Übelkeit, Erbrechen, Diarrhoe, Obstipation, Abdominalschmerz, Stomatitis, Transaminasen erhöht, Alopezie, Schmerzen des Muskel- und Skelettsystems, Erschöpfung/Fatigue, Fieber, peripheres Ödem, reduziertes Gewicht, verminderte Ejektionsfraktion. **Häufig:** Febrile Neutropenie, Dehydratation, Schwindelgefühl, verschwommenes Sehen, Dyspnoe, Epistaxis, Dyspepsie, Ausschlag, Pruritus, Hauthyperpigmentierung, im Blut erhöht: alkalische Phosphatase, Bilirubin und Kreatinin, infusionsbedingte Reaktionen. **Weitere Hinweise:** Zytotoxisch. Enheru darf nicht durch Trastuzumab oder Trastuzumab-Emtansin ersetzt werden. Im Kühlschrank lagern. Nicht einfrieren. **Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer:** Daiichi Sankyo Europe GmbH, Zielstattstraße 48, 81379 München, Deutschland. **Mitvertrieb in Deutschland:** Daiichi Sankyo Deutschland GmbH; Tel.: +49 (0)89 78080. **Stand der Information:** Januar 2023.



DE-53051/2023

INHALT

GRUSSWORTE	4
KOMITEE	6
PROGRAMM	
Donnerstag, 06. Juli 2023	Programmübersicht, Sitzungen 12
Freitag, 07. Juli 2023	Programmübersicht, Sitzungen 24
Samstag, 08. Juli 2023	Programmübersicht, Sitzungen 38
SITZUNGEN DER DEUTSCHEN AKADEMIE FÜR SENOLOGIE	48
POSTERAUSSTELLUNG	50
POSTERVERZEICHNIS	
Donnerstag, 06. Juli 2023	Operative Therapie I 53
	Operative Therapie III 54
	Radiologie / Bildgebende Diagnostik 56
	Systemtherapie II 57
	Trial in Progress 59
	Versorgungsforschung / Brustzentren / Comprehensive Cancer Centers II 61
	Varia / Radioonkologie 63
Freitag, 07. Juli 2023	Operative Therapie II 66
	Pathologie / Molekulare Diagnostik 67
	Systemtherapie I 68
	Translationale Forschung 70
	Versorgungsforschung / Brustzentren / Comprehensive Cancer Centers I 71
	Versorgungsforschung / Brustzentren / Comprehensive Cancer Centers III 72
ZUSATZVERANSTALTUNGEN	75
FIRMENVERANSTALTUNGEN	76
FUNKTIONSTRAGENDE	85
ALLGEMEINE HINWEISE	Allgemeines, Anmeldung, Anreise, ICM München 92
PRESSESERVICE	101
BEGLEITENDE AUSSTELLUNG, IMPRESSUM	103
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR SENOLOGIE E.V.	108



Prof. Dr. Sara Y. Brucker

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitglieder, liebe MedienvertreterInnen,

wir freuen uns sehr, Sie gemeinsam mit dem Vorstand und Beirat zum 42. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. vom 06. Juli bis 08. Juli 2023 in das ICM Internationales Congress Center München einladen zu dürfen, um uns dort gemeinsam fortzubilden und intensiv persönlich auszutauschen.

Im Mittelpunkt unseres wissenschaftlichen Jahreskongresses stehen innovative und bewährte Diagnostik- und Therapiemethoden. Renommiertere Expertinnen und Experten präsentieren Ihnen den Status quo aus Klinik und Forschung mit praktischen Ableitungen für den Klinik- und Praxisalltag – differenziert und hochwertig aus verschiedenen fachlichen Blickwinkeln. Der interdisziplinäre Charakter macht den Kongress der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. traditionell zu einer einzigartigen Plattform für den Austausch in der DACH-Region.

Einen Schwerpunkt des diesjährigen Kongresses stellt das 20-jährige Jubiläum der zertifizierten Brustzentren dar. Im Jahr 2002 wurde das erste deutsche Brustzentrum gemeinsam von der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. und der Deutschen Krebsgesellschaft im Rahmen eines Pilotprojektes zertifiziert. Zwischenzeitlich konnte gezeigt werden, dass Qualität in der Brustkrebstherapie messbar und damit vergleichbar ist und dass die Audit-Verfahren mit ExpertInnen als „Peer Reviewer“ die Behandlungsqualität und damit das Outcome unserer Patientinnen signifikant verbessern. Mittlerweile ist das Zertifizierungssystem so ausgereift, dass es interner Qualitätsmaßstab für die onkologische Behandlung ist und zugleich nach außen signalisiert, wo eine qualitätsgesicherte onkologische Diagnostik und Therapie erwartet werden kann.

Als weitere Höhepunkte können wir einen Besuch der Vorträge zur Diagnostik und Therapie von benignen und prämaligen Läsionen, zur operativen Therapie der Axilla nach neoadjuvanter Vorbehandlung, zur Immunonkologie und Systemtherapie des HER2-low Mammakarzinom, zur individualisierten Vorsorge und risikoreduzierenden Operationen bei Frauen mit familiärem Mammakarzinomrisiko sowie spannende Sitzungen zu politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen der onkologischen Versorgung in Praxen und Kliniken empfehlen.

Erneut sind Sitzungen der Deutschen Akademie für Senologie (DAS) mit praxisnahen Modulen angesetzt. Mit der Teilnahme können interessierte Ärztinnen und Ärzte das Fortbildungszertifikat der DAS erwerben und die verschiedenen Fachgebiete der Senologie intensiv kennenlernen.



Prof. Dr. Jürgen Debus



Prof. Dr. Annette Lebeau

Der Vorstand und das Kongresspräsidium der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. haben sich auch in diesem Jahr wieder dafür entschieden, die 30 besten Abstracteinreichungen (d. h. 25 wissenschaftliche Vorträge und 5 Posterpräsentationen) aus den Kategorien Operative Therapie, Systemtherapie, Translationale Forschung, Radioonkologie, Bildgebende Diagnostik, Pathologie und Versorgungsforschung mit einem Preisgeld in Höhe von jeweils 300,00 EUR zu würdigen. Zudem erhalten alle präsentierenden AutorInnen der besten 30 Abstracts eine kostenfreie Kongressteilnahme.

Wir freuen uns bereits heute auf leidenschaftliche fachliche Diskussionen und den persönlichen Austausch mit Ihnen im ICM München – zusammen sind wir Senologie!

Prof. Dr. Jürgen Debus
Kongresspräsident

Prof. Dr. Annette Lebeau
Co-Kongresspräsidentin

Prof. Dr. Sara Y. Brucker
Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft
für Senologie e.V. (DGS)

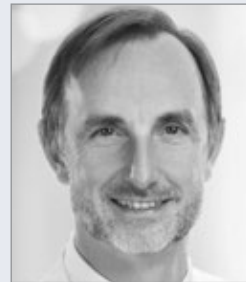
Prof. Dr. Andreas D. Hartkopf
Kongresssekretär

Prof. Dr. Andreas D. Hartkopf



VORSITZENDE DER DGS E.V.

PROF. DR. SARA Y. BRUCKER
Universitäts-Frauenklinik Tübingen
Department für Frauengesundheit
Forschungsinstitut für Frauengesundheit



KONGRESS- PRÄSIDENT 2023

PROF. DR. JÜRGEN DEBUS
Universitätsklinikum Heidelberg
Nationales Centrum für Tumor-
erkrankungen (NCT)



CO-KONGRESS- PRÄSIDENTIN 2023

PROF. DR. ANNETTE LEBEAU
Gemeinschaftspraxis für Pathologie
Lübeck



KONGRESSSEKRETÄR

PROF. DR. ANDREAS D. HARTKOPF
Universitätsklinikum Ulm
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

VORSTAND DER DGS E.V.

Vorsitzende der DGS e.V. &
Editor Senologie Zeitschrift
PROF. DR. SARA Y. BRUCKER
Tübingen

Stellv. Vorsitzender der DGS e.V.
PROF. DR. RÜDIGER SCHULZ-WENDTLAND
Erlangen

Schriftführer
PROF. DR. ANDREAS SCHNEEWEISS
Heidelberg

Kassenführer
PROF. DR. BERND GERBER
Rostock

Kongresspräsident 2023
PROF. DR. JÜRGEN DEBUS
Heidelberg

Co-Kongresspräsidentin 2023
PROF. DR. ANNETTE LEBEAU
Lübeck

Kongresspräsident 2022
PROF. DR. HANS TESCH
Frankfurt am Main

Co-Kongresspräsidentin 2022
PROF. DR. KATJA SIEGMANN-LUZ
Berlin

Vertreter Chirurgie
DR. MARIO MARX
Radebeul

Vertreter Gynäkologie
PROF. DR. ACHIM WÖCKEL
Würzburg

Vertreter Innere Medizin
PROF. DR. HANS TESCH
Frankfurt am Main

Vertreterin Pathologie
PROF. DR. ANNETTE LEBEAU
Lübeck

Vertreter Plastische Chirurgie
PROF. DR. CHRISTOPH HEITMANN
München

Vertreter Radiologie (Diagnostik)
PROF. DR. ULRICH BICK
Berlin

Vertreter Radioonkologie
PROF. DR. FREDERIK WENZ
Freiburg

Leiter der Deutschen Akademie für Senologie (DAS)
PROF. DR. MICHAEL P. LUX
Paderborn

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT DER DGS E.V.

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e.V. (DGCH)
PROF. DR. ROLAND CRONER
Magdeburg

Deutsche Gesellschaft für Pathologie e.V. (DGP)
PROF. DR. HANS H. KREIPE
Hannover

Deutsche Röntgenesellschaft e.V. (DRG)
PROF. DR. WALTER HEINDEL
Münster

Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekon-
struktiven und Ästhetischen Chirurgen e.V. (DGPRÄC)
PROF. DR. THOMAS KREMER
Leipzig

Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie e.V. (DEGRO)
PROF. DR. WILFRIED BUDACH
Düsseldorf

Deutsche Gesellschaft für Hämatologie
und Medizinische Onkologie e.V. (DGHO)
PROF. DR. DIANA LÜFTNER
Buckow

Schweizerische Gesellschaft für Senologie
PROF. DR. WALTER P. WEBER
Basel, Schweiz

Österreichische Gesellschaft für Senologie
PROF. DR. ALEXANDRA RESCH
Wien, Österreich

Deutsche Krebsgesellschaft e.V. (DKG)
PROF. DR. OLAF ORTMANN
Regensburg

Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie e.V.
(AGO)
PROF. DR. WOLFGANG JANNI
Ulm

Arbeitsgemeinschaft für ästhetische, plastische und
wiederherstellende Operationsverfahren in der
Gynäkologie e.V. (AWOGyn)
PROF. DR. CHRISTINE SOLBACH
Frankfurt am Main

Zertifizierungskommission „Brustkrebszentren“
PROF. DR. ANTON SCHARL
Oberaudorf

Deutsches Netzwerk für Versorgungsforschung e.V.
PROF. DR. UTE-SUSANN ALBERT
Würzburg

Stiftung Deutsche Krebshilfe
PROF. DR. WALTER JONAT
Kiel

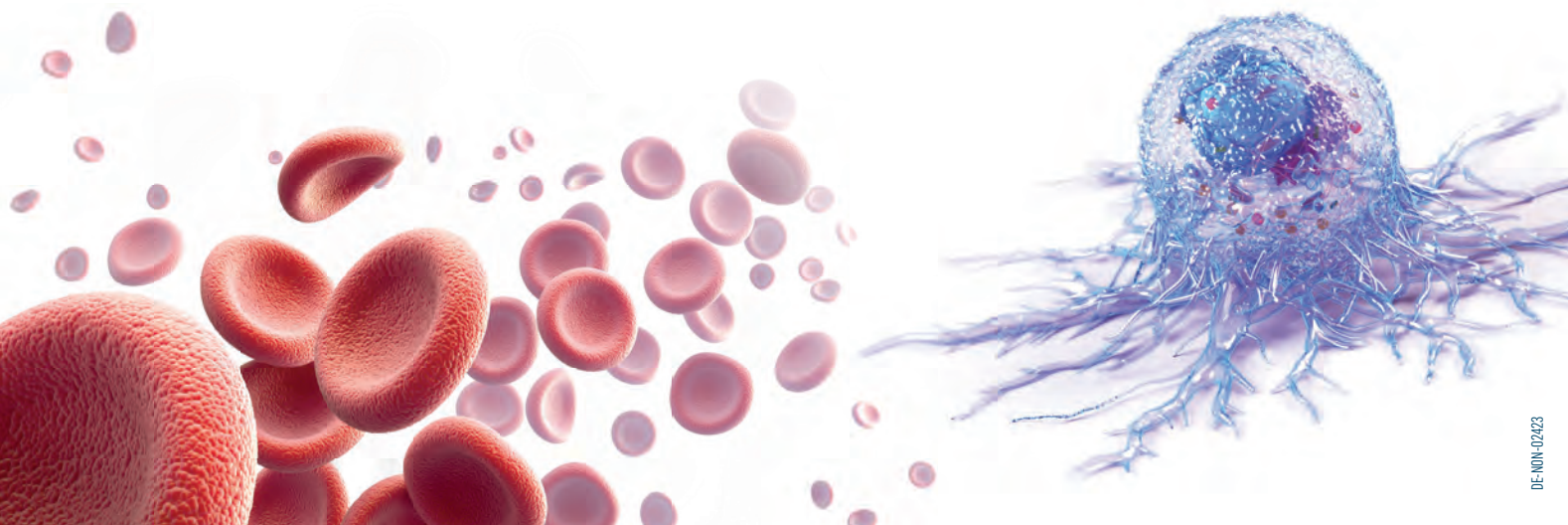
Zentrum für Familiären Brust- und Eierstockkrebs
PROF. DR. RITA SCHMUTZLER
Köln

Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.
HEDY KEREK-BODDEN
Bonn

Interessengemeinschaft der Programm-
verantwortlichen Ärzte Deutschland e.V.
DR. TONI VOMWEG
Koblenz

COMMITTED TO MAKING A DIFFERENCE TO THE FUTURE OF ONCOLOGY

In der **Hämatologie** und bei **Soliden Tumoren** leisten wir als zuverlässiger Partner einen wichtigen Beitrag in der Onkologie.



DE-NON-02423



JETZT DOWNLOADEN



«Senologiekongress 2023» erhältlich im App Store und im Google Play Store!



	1. OG		EG	
	SAAL 13a	SAAL 13b	SAAL 5	SAAL 4
09:00				
09:30				
10:00	Rekonstruktion Onkoplastik - wann und wie? s. S. 14	Entscheidungshilfen bei familiärem Brust- und Eierstockkrebs s. S. 14	Kritische Risikobetrachtung von Spätfolgen nach Brustbestrahlung s. S. 15	Fertilitätserhalt und Kinderwunsch bei onkologischen Diagnosen s. S. 15
10:30				
11:00				
11:30	MITTAGSPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG, LUNCHSYMPOSIEN			
12:00				LUNCHSYMPOSIUM Agendia s. S. 76
12:30				
13:00				
13:30	ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG 42. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. s. S. 17			
14:00				
14:30				
15:00		Therapieoptionen nach neoadjuvanter Chemotherapie s. S. 18	Management der B3-Läsionen s. S. 18	Screening: 2.X s. S. 18
15:30				
16:00				
16:30	POSTERBEGEHUNG UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG s. S. 50			
17:00				
17:30				
18:00	Benigne Brusterkrankungen: Wie operativ vorgehen? s. S. 21	Interdisziplinäres Management von ZNS-Metastasen beim Mammakarzinom s. S. 21	Interdisziplinäre Senologie: Prätherapeutische Mammadiagnostik s. S. 21	Das Wichtigste vom Tage I s. S. 22
18:30				
19:00				

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Strahlentherapie ■ Therapie ■ Varia

EG		1. OG	2. OG							
SAAL 3	SAAL 2	SAAL 11	SAAL 21a	SAAL 21b						
					09:00					
					DAS Modul 1: Innere Medizin s. S. 48	09:30				
						Risikoadaptierte Brustkrebs-Früherkennung s. S. 15	Personalisierung immuno-logischer Therapien - Hürden und Chancen für das Mammakarzinom s. S. 16	Aktuelle Studienkonzepte in der Senologie s. S. 16	KURS 1 Das Problem der R1-Resektion: Methoden zur intraoperativen Schnitttrandbeurteilung s. S. 16	10:00
										10:30
										11:00
						LUNCHSYMPOSIUM Novartis Pharma GmbH s. S. 76	LUNCHSYMPOSIUM AstraZeneca GmbH s. S. 76	11:30		
								12:00		
								12:30		
					13:00					
					13:30					
					14:00					
					14:30					
Neue Konzepte in der Strahlentherapie s. S. 19	Aktuelle Studienkonzepte in der operativen Senologie s. S. 19	Nebenwirkungsmanagement: Schulmedizin meets Komplementärmedizin s. S. 20	KURS 2 Mammastanze, Drahtmarkierung, Clipmarkierung und Co. s. S. 20	DAS Modul 2: Pathologie s. S. 48	15:00					
					15:30					
					16:00					
POSTERBEGEHUNG UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG s. S. 50	KURZSYMPOSIUM Lilly Deutschland GmbH s. S. 77	KURZSYMPOSIUM Serag-Wiessner s. S. 77			16:30					
					17:00					
					17:30					
Qualität und leitliniengemäße Therapie in zertifizierten Brustzentren s. S. 22	Strahlenassoziierte Angiosarkome s. S. 22	Translationale Forschung in der Senologie s. S. 23	KURS 3 Interdisziplinärer Kurs für SenologInnen: Phylloides-Tumoren s. S. 23		18:00					
					18:30					
					19:00					

■ Versorgung/Komplementärmedizin ■ Industriesymposien ■ DAS-Module

09:30 - 12:30 Saal 21b	Deutsche Akademie für Senologie (DAS) DAS Modul 1: Innere Medizin s. S. 48	Kursleitung Andreas Schneeweiss, Heidelberg
10:00 - 11:30 Saal 13a	Rekonstruktion Onkoplastik – wann und wie?	Vorsitz Raymund Horch, Erlangen Carolyn Nestle-Krämling, Düsseldorf Marc Sütterlin, Mannheim
	Wann ist die prophylaktische Mastektomie (der Gegenseite) sinnvoll?	Mattea Reinisch, Essen
	Tumoradaptierte Reduktionsplastik	Mohamed Elessawy, Heidelberg
	Implantate	Christine Solbach, Frankfurt am Main
	Eigengewebe	Mario Marx, Radebeul
	Freier Vortrag: Onkoplastische Brustrekonstruktion mit lokalen, gestielten Perforatorflaps	Georg Schmidt, München
	Lipofilling	Daniela Rezek, Wesel
10:00 - 11:30 Saal 13b	Entscheidungshilfen bei familiärem Brust- und Eierstockkrebs	Vorsitz Alfons Meindl, München* Anke Steckelberg, Halle (Saale) Frank Vitinius, Stuttgart
	Entscheidungshilfen und Entscheidungscoaching für BRCA-Mutationsträgerinnen	Stephanie Stock, Köln
	Patienteneinbindung statt Patienteneinbeziehung	Stefanie Houwaart, Freiburg i. B.
	Ethische und rechtliche Perspektiven der Prävention im Fall von BRCA-Mutationsträgerinnen	Björn Schmitz-Luhn, Bonn
	Broad Consent in der genomischen Medizin	Daniel Hübschmann, Heidelberg*
	Freier Vortrag: Das singuläre Mammakarzinom bei Männern als neu etabliertes Einschlusskriterium für die genetische Beratung und Keimbahntestung im Deutschen Konsortium Familiärer Brust- und Eierstockkrebs	Natalie Herold, Köln

10:00 - 11:30 Saal 5	Kritische Risikobetrachtung von Spätfolgen nach Brustbestrahlung	Vorsitz Claus Belka, München Daniel Zips, Berlin
	Schonung des Herzens – von der einfachen Tangente zur komplexen Modulation in tiefer Inspiration	Stefanie Corradini, München
	Kosmetik nach Brustbestrahlung	Tobias Forster, Heidelberg
	Lungenfibrose, Rippenfrakturen und andere Behandlungsfolgen	Christiane Matuschek, Düsseldorf
	Sekundärkarzinome – wie können wir das Risiko minimieren?	Chiara De-Colle, Tübingen
10:00 - 11:30 Saal 4	Fertilitätserhalt und Kinderwunsch bei onkologischen Diagnosen	Vorsitz Melanie Henes, Tübingen Walter Jonat, Molfsee
	Mammakarzinom und Kinderwunsch	Michael von Wolff, Bern
	Möglichkeiten der Fertilitätsprotektion	Katharina Hancke, Ulm
	Kryokonservierung bei onkologischen Therapien	Ralf Dittrich, Erlangen
	Aktuelle Kostenübernahme bei Fertilitätserhalt	Julia John, Bonn
10:00 - 11:30 Saal 3	Risikoadaptierte Brustkrebs-Früherkennung	Vorsitz Valerie Hattermann, Tübingen Katja C. Siegmann-Luz, Berlin Dorothee Speiser, Berlin
	Normalrisiko: Welche Adaptierung in Abhängigkeit von Alter und Dichte?	Stefanie Weigel, Münster
	Risikoadaptierung durch automatisierte Dichtemessung – Screening-Ultraschall bei hoher Brustdichte	Sylvia H. Heywang-Köbrunner, München
	Intermediate-Risk: Faktoren und Umsetzung von adaptierten Konzepten	Kerstin Rhiem, Köln
	Hochrisiko: Update intensivierte Früherkennung	Ulrich Bick, Berlin

10:00 - 11:30 Saal 2	Personalisierung immunologischer Therapien – Hürden und Chancen für das Mammakarzinom	Vorsitz Arndt Hartmann, Erlangen Thomas Karn, Frankfurt am Main Elmar Stickeler, Aachen
	Welche Patientinnen profitieren von einem chemotherapiefreien Immuntherapieintervall?	Cornelia Kolberg-Liedtke, Essen
	Die immunologische Landkarte aus der Sicht eines molekularen Tumorboards	Carlo Fremd, Heidelberg
	Biomarker der Immuncheckpointblockade	Carsten Denkert, Marburg
	mRNA basierte Vakzinierung	Marcus Schmidt, Mainz
	Translation zellulärer Therapien	Dirk Jäger, Heidelberg

10:00 - 11:30 Saal 11	Aktuelle Studienkonzepte in der Senologie	Vorsitz Peter A. Fasching, Erlangen Thorsten Kühn, Filderstadt Volkmar Müller, Hamburg
	Adjuvante und postneoadjuvante Studien	Christoph Thomssen, Halle (Saale)
	Studien zur Lokaltherapie des Mammakarzinoms	Achim Rody, Lübeck
	Hirnmetastasierung: Wie sieht die Behandlungsrealität aus?	Isabell Witzel, Zürich
	Klaus-Dieter-Schulz-Versorgungsforschungspreis & Freier Vortrag: Prognostic factors of patients with breast cancer and leptomeningeal metastases: a subanalysis of the German Brain metastases in Breast Cancer registry (BMBC)	Elena Laakmann, Hamburg
	Wissenschaftliche Nachwuchsförderung in der Senologie – ein „unmet medical need“?	Cornelia Kolberg-Liedtke, Essen

10:00 - 11:30 Saal 21a	Kurs 1 Das Problem der R1-Resektion: Methoden zur intraoperativen Schnittrandbeurteilung	Kursleitung Stefan Paepke, München Marc Thill, Frankfurt am Main
	Das Problem der R1-Resektion aus Sicht der Versorgungsträger	Michael P. Lux, Paderborn
	Intraoperative Sonographie	Maggie Banys-Paluchowski, Lübeck
	Intraoperative on-site-Mikroskopie	Riku Togawa, Heidelberg
	Intraoperative MRT-Diagnostik	Marc Thill, Frankfurt am Main

11:45 - 13:15 Saal 4	Lunchsymposium Agendia s. S. 76
11:45 - 13:15 Saal 2	Lunchsymposium Novartis Pharma GmbH s. S. 76
11:45 - 13:15 Saal 11	Lunchsymposium AstaZeneca GmbH s. S. 76

13:30 - 14:45 Saal 13a	Eröffnungsveranstaltung des 42. Jahreskongresses der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V.	
	Eröffnung und Grußworte	Sara Y. Brucker, Tübingen
	Eröffnung und Grußworte	Jürgen Debus, Heidelberg Annette Lebeau, Hamburg
	Verleihung der Wissenschaftspreise der DGS e.V.	Laudatio Michael P. Lux, Paderborn
	Verleihung des Klaus-Dieter-Schulz-Versorgungsforschungspreises	Laudatio Ute-Susann Albert, Würzburg
	Verleihung des Florence-Nightingale-Preises	Laudatio Bernd Gerber, Rostock
	Verleihung des DGS-Innovationspreises „Junior meets Senior“	Laudatio Sara Y. Brucker, Tübingen
	Verleihung der Ehrenmitgliedschaft	Laudatio Rüdiger Schulz-Wendtland, Erlangen Laudatio Hans Tesch, Frankfurt am Main
	Festvortrag 20 Jahre zertifizierte Brustzentren – quo vadis	Diethelm Wallwiener, Tübingen
	Schlussworte	

14:45 - 16:15 Saal 13b	Therapieoptionen nach neoadjuvanter Chemotherapie	Vorsitz Nicolai Maass, Kiel Doris Mayr, München Christoph Thomssen, Halle (Saale)
	Können wir auf die OP verzichten?	Jörg Heil, Heidelberg
	Management der Axilla nach neoadjuvanter Therapie	Achim Wöckel, Würzburg
	Postneoadjuvante Therapiestrategien	Andreas Hartkopf, Ulm
	Eskalation und Deeskalation aus Sicht der Strahlentherapie nach Neoadjuvanz	Juliane Hörner-Rieber, Heidelberg

14:45 - 16:15 Saal 5	Management der B3-Läsionen	Vorsitz Eike-C. Burandt, Hamburg Christian Singer, Wien
	Pathologische Vielfalt der B3-Läsionen	Zsuzsanna Varga, Zürich
	Rolle der Vakuumexzision	Eva M. Fallenberg, München
	Freier Vortrag: Real world effectiveness of Radiotherapy and Endocrine Therapy for DCIS	Atanas Ignatov, Magdeburg
	Wann ist die Operation unverzichtbar?	Jürgen Hoffmann, Düsseldorf

14:45 - 16:15 Saal 4	Screening: 2.X	Vorsitz Gerold Hecht, Oldenburg Thorsten Kolterjahn, Berlin Toni Vomweg, Koblenz
	Innovationen im Mammographie-Screening-Programm	Katja C. Siegmann-Luz, Berlin
	Ausweitung der Anspruchsberechtigung	Karin Bock, Gießen
	Mammographie-Screening - modernste Bildgebung mit angestaubtem Image?	Angel Smirnov, Gießen
	Diagnostik und Therapie im Wettstreit?	Joke Tio, Münster
	Wie weit sind wir mit der KI?	Sylvia H. Heywang-Köbrunner, München

14:45 - 16:15 Saal 3	Neue Konzepte in der Strahlentherapie	Vorsitz Stefanie Corradini, München Marciana-Nona Duma, Schwerin Anca-Ligia Grosu, Freiburg i. B.
	Bestrahlung des Lymphabflusses: Aktuelle Empfehlungen und Perspektiven durch genetische Tests	David Krug, Kiel
	Neoadjuvante Strahlentherapie beim fortgeschrittenen Mammakarzinom	Christiane Matuschek, Düsseldorf
	Freier Vortrag: Neoadjuvant irradiation and immune checkpoint targeting - a promising approach for breast cancer treatment evaluated in humanized tumor mice (HTM)	Anja Wege, Regensburg
	Immunmodulation durch Strahlentherapie: Aktuelle Ansätze und zukünftige Perspektiven?	Danny Jazmati, Düsseldorf
	Neue Techniken zur Teilbrustbestrahlung	Stephanie Combs, München

14:45 - 16:15 Saal 2	Aktuelle Studienkonzepte in der operativen Senologie	Vorsitz Thorsten Kühn, Filderstadt Florin-Andrei Taran, Freiburg i. B.
	AXSANA: Was ist die beste Stagingmethode nach NACT by cN+?	Steffi Hartmann, Rostock
	Freier Vortrag: Target Lymph Node Biopsy After Magnetic Seed Marking - first results of the AXSANA-Study (NCT04373655)	Sarah Fröhlich, Rostock
	EUBREAST 1: Kann nach neoadjuvanter Chemotherapie auf eine SLNB verzichtet werden?	Toralf Reimer, Rostock
	MELODY: Was ist die beste Markierungsmethode bei non palpable Läsionen?	Maggie Banys-Paluchowski, Lübeck
	SERMA: Was können wir tun, um Serome zu verstehen und sie zu vermeiden?	Nina Ditsch, Augsburg

14:45 - 16:15 Saal 11	Nebenwirkungsmanagement: Schulmedizin meets Komplementärmedizin	Vorsitz Michael Braun, München Barbara Schmalfeldt, Hamburg
	Fatigue	Michael Braun, München Claudia Löffler, Würzburg
	Hitzewallungen	Volker Hanf, Fürth Daniela Paepke, München
	Freier Vortrag: Ist die Wirkung der prophylaktischen Hilotherapy® zur Vermeidung von CIPN wirklich nachhaltig? - ein Update zum 4 Jahres FollowUp	Trudi Schaper, Düsseldorf
	Gelenkschmerzen	Johannes Ettl, München Petra Voiss, Essen
	Scheidentrockenheit	Eva-Marie Braun, Filderstadt- Bonlanden Marion Kiechle, München
14:45 - 16:15 Saal 21a	Kurs 2 Mammastanze, Drahtmarkierung, Clipmarkierung und Co.	Kursleitung Markus Hahn, Tübingen Stephanie Juhasz-Böss, Freiburg i. B.
14:45 - 17:45 Saal 21b	Deutsche Akademie für Senologie (DAS) DAS Modul 2: Pathologie s. S. 48	Kursleitung Barbara Ingold-Heppner, Berlin Berit Pfitzner, Berlin
16:30 - 17:30	Posterbegehung mit Snacks und Getränken in der Industrieausstellung s. S. 53	
16:30 - 17:15 Saal 2	Kurzsymposium Lilly Deutschland GmbH s. S. 77	
16:30 - 17:15 Saal 11	Kurzsymposium Serag-Wiessner s. S. 77	

Bildgebung Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien Genetik/Pathologie Operativ Strahlentherapie Therapie Varia

17:45 - 19:15 Saal 13a	Benigne Brusterkrankungen: Wie operativ vorgehen?	Vorsitz Christine Ankel, Berlin Thomas Decker, Münster Stephan Seitz, Regensburg
	Angeborene Fehlbildungen	Andree Faridi, Bonn
	Freier Vortrag: Netzunterstützte (Galaflex) Mammareduktionsplastik zur Push-Up- und Innerer-BH-Technik - Fallanalyse von 20 Patientinnen mit Mammahypertrophie Gigantomastien mit hoher Hautlaxizität und schlechtem Bindegewebe	Sonia Fertsch, Düsseldorf
	Gynäkomastie	Carmen Röhm, Tübingen
	Mastitis	Holm Eggemann, Magdeburg
	Makro-/Mikromastie - wann ist eine medizinische OP indiziert oder nicht?	Bernd Gerber, Rostock
17:45 - 19:15 Saal 13b	Interdisziplinäres Management von ZNS-Metastasen beim Mammakarzinom	Vorsitz Volkmar Müller, Hamburg Markus Müller-Schimpfle, Frankfurt am Main Frederik Wenz, Freiburg i. B.
	Bildgebung: Grundlagen und Problemfälle	Michael Forsting, Essen*
	Operation: Was ist möglich, was ist sinnvoll?	Sandro Krieg, München
	Strahlentherapie: Technische Fortschritte für schonendere Behandlung	Denise Bernhardt, München
	Systemische Therapieoptionen: Wann und was?	Sarah Huwer, Freiburg i. B.
17:45 - 19:15 Saal 5	Interdisziplinäre Senologie: Prätherapeutische Mammadiagnostik	Vorsitz Michael Püsken, Köln Susanne Wienbeck, Hannover
	Mammographische Methoden: Diagnostik, histologische Sicherung und Befundmarkierung	Valerie Hattermann, Tübingen
	Mamma-MR: Indikationen und besonders profitierende Kollektive	Matthias Dietzel, Erlangen
	Alles bereit? - Was OperateurlInnen von RadiologInnen wissen möchten	Friederike Hagemann, München
	Neue Entwicklungen: Radiofrequenz-, Radarmarker und Co.	Christine Mau, Berlin
	Metastasierungsrisiko zwischen Mammographie und Primärtherapie - der Handlungsbedarf mit und ohne COVID-19-Zeitverzug	Dieter Hölzel, München

Versorgung/Komplementärmedizin Industriesymposien DAS-Module

17:45 - 19:15 Saal 4	Das Wichtigste vom Tage I	Vorsitz Traudl Baumgartner, München Barbara Quenzer, Bonn Anton J. Scharl, Oberaudorf
	Therapieoptionen nach neoadjuvanter Chemotherapie	Christoph Thomssen, Halle (Saale)
	Kinderwunsch	Michael von Wolff, Bern*
	Entscheidungshilfen	Stephanie Stock, Köln*
	Strahlentherapie - neue Konzepte	David Krug, Kiel
17:45 - 19:15 Saal 3	Qualität und leitliniengemäße Therapie in zertifizierten Brustzentren	Vorsitz Michael Friedrich, Krefeld Hans-Christian Kolberg, Bottrop Michael Untch, Berlin
	Bericht aus der Zertifizierungskommission	Jens-Uwe Blohmer, Berlin
	Freier Vortrag: Ist eine präzise Bestimmung des PD-L1 Status an Biopsien von triple-negativen Mammakarzinomen möglich?	Aurelia Noske, Zürich
	Messung der Qualität in den zertifizierten Zentren	Martin Utzig, Berlin
	Brustzentren im Spannungsfeld nationaler und internationaler Leitlinien	Achim Wöckel, Würzburg
17:45 - 19:15 Saal 2	Strahlenassoziierte Angiosarkome	Vorsitz Adrien Daigeler, Tübingen Markus Hahn, Tübingen
	Pathogenese und Epidemiologie des strahlenassoziierten Angiosarkoms	Eva Wardelmann, Münster
	Ergebnisse der deutschlandweiten Umfrage zur Versorgungsrealität der Angiosarkome	Jonas Kolbenschlager, Tübingen
	Chirurgische Therapie aus Sicht plastischer ChirurgInnen: Möglichkeiten und Grenzen	Marcus Lehnhardt, Bochum
	Systemtherapeutische Optionen	Rainer Hamacher, Essen

17:45 - 19:15 Saal 11	Translationale Forschung in der Senologie	Vorsitz Norbert Arnold, Kiel Sabine Heublein, Heidelberg Julia C. Radosa, Homburg
	Immunonkologie als Konzept	Marcus Schmidt, Mainz
	Identifikation neuer Prognosemarker und Therapie-Targets	Sabine Heublein, Heidelberg
	Freier Vortrag: The transcriptional plasticity of basal-like breast cancer cells underlies their capacity to escape conventional cytotoxic therapies	Florian Wegwitz, Göttingen
	Translationale Studienkonzepte mit klinischem Impact	Christian Schem, Hamburg
	Digitale Innovationskonzepte	Hanna Hübner, Erlangen
17:45 - 19:15 Saal 21a	Kurs 3 Interdisziplinärer Kurs für SenologInnen: Phylloides-Tumoren	Kursleitung Ramona Erber, Erlangen Tanja Fehm, Düsseldorf Katja C. Siegmann-Luz, Berlin
	Bildgebung	Katja C. Siegmann-Luz, Berlin
	Pathologie	Ramona Erber, Erlangen
	Behandlung	Tanja Fehm, Düsseldorf

PROGRAMMÜBERSICHT FREITAG, 07. JULI 2023

	1. OG	EG			
	SAAL 13a	SAAL 13b	SAAL 5	SAAL 4	SAAL 3
07:30					Ordentliche Mitgliederversammlung der DGS e.V. s. S. 26
08:00					
08:30					
09:00	DCIS: Wo stehen wir 2023? s. S. 26	Hormone, Metabolismus und Brustkrebs s. S. 26	Die Kolibris unter den Mammakarzinomen - was selten ist, ist selten! s. S. 26	Neues zum Ultraschall s. S. 27	KI und Apps in der Senologie 2023 s. S. 27
09:30					
10:00					
10:30	KAFFEEPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG				
11:00	Oxford-Debatte Die operative Therapie des Mammakarzinoms wird in 2025 meistens ambulant durchgeführt s. S. 28	Post-neoadjuvante Konzepte: Wer, wie, was? s. S. 29	Mammakarzinom in speziellen Situationen - was gibt es zu beachten? s. S. 29	Brustkrebs und körperliche Aktivität s. S. 29	Intervallkarzinom-Evaluation: Wo stehen wir? s. S. 30
11:30					
12:00					
12:30	LUNCHSYMPOSIUM Novartis Pharma GmbH s. S. 79	LUNCHSYMPOSIUM AstraZeneca GmbH s. S. 80	LUNCHSYMPOSIUM Pfizer Pharma GmbH s. S. 80	LUNCHSYMPOSIUM Roche Pharma AG s. S. 80	LUNCHSYMPOSIUM Gilead Sciences GmbH s. S. 81
13:00					
13:30					
14:00					
14:30	Systemtherapie des frühen Mammakarzinoms s. S. 32	Wo findet Übertherapie statt? s. S. 33	Osteoonkologie 2023 - quo vadis? s. S. 33	Patientinnen-partizipation und Gesundheitskompetenz s. S. 33	Konsensuskonferenz: CTCs, ct-DNA und Co. s. S. 34
15:00					
15:30					
16:00	POSTERBEGEHUNG UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG s. S. 66		KURZSYMPOSIUM Myriad Service GmbH s. S. 83	KURZSYMPOSIUM s. S. 83 MSD Sharp & Dohme GmbH	
16:30					
17:00	Komplikationsmanagement mit Fallbeispielen s. S. 35	Lokalrezidiv - was nun? s. S. 36	Zentren für personalisierte Medizin - die neue interdisziplinäre Herausforderung s. S. 36	Supportivtherapie - neue Behandlungsansätze in der klinischen Praxis s. S. 36	Das Wichtigste vom Tage II s. S. 37
17:30					
18:00					

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Strahlentherapie ■ Therapie ■ Varia

PROGRAMMÜBERSICHT FREITAG, 07. JULI 2023

EG	1. OG		2. OG				
SAAL 2	SAAL 11	SAAL 12	SAAL 21a	SAAL 22	SAAL 21b		
						07:30	
						08:00	
						08:30	
Personalisierte Risikoprädiktion für Brustkrebs s. S. 27	Die Bedeutung der Breast Care Nurse und ihre vielfältigen Aufgaben... s. S. 28		KURS 4 Aktuelle Techniken der operativen Intervention in der Axilla s. S. 28	WORKSHOP Sirius Medical s. S. 79	DAS Modul 3: Radiologie s. S. 48	09:00	
KAFFEEPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG						09:30	
						10:00	
Geheilt, aber nicht gesund - Nebenwirkungen als Herausforderung s. S. 30	Was die frauenärztliche Praxis bewegt s. S. 30		KURS 5 Integrative Medizin in der Onkologie praktisch umgesetzt s. S. 31			10:30	
		WORKSHOP endomag s. S. 79		11:00			
				11:30			
LUNCHSYMPOSIUM Lilly Deutschland GmbH s. S. 81	LUNCHSYMPOSIUM Stemline s. S. 81	MITTAGSPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG, LUNCHSYMPOSIEN			DAS Modul 4: Chirurgie s. S. 48	12:00	
				12.30			
				13:00			
		WORKSHOP Mammotome s. S. 83				13.30	
Das Armlymphödem - können wir die Diagnostik und Therapie verbessern? s. S. 34	Wir entwickeln Krisenkräfte - wie können wir junge Menschen mit Krebs stärken? s. S. 34		KURS 6 Pathologie für SenologInnen: nicht-invasive und invasive papilläre Karzinome s. S. 35			14:00	
						14.30	
						15:00	
						15.30	
		KURZSYMPOSIUM Veracyte s. S. 83	POSTERBEGEHUNG UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG s. S. 66			DAS Modul 5: Radio-onkologie s. S. 48	16:00
					16.30		
					17:00		
Klassisches LCIS und Varianten: die Herausforderung! s. S. 37	Was ist dran an Vitamin D, Omega-3 und anderen Hypes unter Berücksichtigung ... s. S. 37		KURS 7 Sonographie für SenologInnen s. S. 37			17.30	
						18:00	
						18.30	

Versorgung/Komplementärmedizin

Industriesymposien

DAS-Module

■ Versorgung/Komplementärmedizin ■ Industriesymposien ■ DAS-Module

07:30 – 08:30 Saal 3	Ordentliche Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V.	Vorsitz Sara Y. Brucker, Tübingen
08:45 – 10:15 Saal 13a	DCIS: Wo stehen wir 2023?	Vorsitz Volker Budach, Berlin Thorsten Kühn, Filderstadt
	Mammographie oder MRT?	Ulrich Bick, Berlin
	Worauf kommt es in der Pathologie an?	Annette Lebeau, Hamburg
	Worauf ist bei der Operation zu achten?	Mario Marx, Radebeul
	Strahlentherapie für alle?	David Krug, Kiel
	Active Surveillance möglich?	Dieter Hölzel, München
08:45 – 10:15 Saal 13b	Hormone, Metabolismus und Brustkrebs	Vorsitz Olaf Ortmann, Regensburg Ingo B. Runnebaum, Jena
	Hormonale Kontrazeption bei BRCA-Mutationsträgerinnen?	Stephan Seitz, Regensburg
	HRT und Brustkrebsrisiko	Olaf Ortmann, Regensburg
	Freier Vortrag: Norethisterone exhibits a dual effect on ER β -signaling via PGRMC1-mediated and direct ER β activation resulting in increased breast cancer progression	Nadia Stamm, Düsseldorf
	Ernährung und Brustkrebsrisiko	Verena Katzke, Heidelberg
	Bildgebung in Prämenopause, Schwangerschaft und Postneopause	Eva M. Fallenberg, München
08:45 – 10:15 Saal 5	Die Kolibris unter den Mammakarzinomen – was selten ist, ist selten!	Vorsitz Matthias W. Beckmann, Erlangen Tanja Fehm, Düsseldorf
	Das inflammatorische Mammakarzinom	Carolin Christine Hack, Erlangen
	Das metaplastische Mammakarzinom	Natalia Krawczyk, Düsseldorf
	Das apokrine Mammakarzinom	Hans-Christian Kolberg, Bottrop
	Das Brustimplantat-Assoziierte großzellige anaplastische Lymphom (BIA-ALCL)	Felix Heindl, Erlangen

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Strahlentherapie ■ Therapie ■ Varia

08:45 – 10:15 Saal 4	Neues zum Ultraschall	Vorsitz Markus Hahn, Tübingen Rüdiger Schulz-Wendtland, Erlangen
	Best Practice Guideline Mammasonografie der DEGUM	Claudia Vogel-Minea, Eggenfelden
	Künstliche Intelligenz in der Senologie	Dirk-André Clevert, München
	Freier Vortrag: Pretreatment Radiomics Features of Ultrasound and Tomosynthesis for Response Assessment to Neoadjuvant Systemic Treatment in Breast Cancer	Lie Cai, Heidelberg
	Bedeutung des intraoperativen Ultraschalls in der Mammachirurgie – nice to have oder must have?	Uwe Peisker, Erkelenz
	Interventionelle Abklärung von Brustbefunden unter Antikoagulation – was gilt es zu beachten?	Benedikt Schäfgen, Heidelberg
08:45 – 10:15 Saal 3	KI und Apps in der Senologie 2023	Vorsitz Peter A. Fasching, Erlangen Hedy Kerek-Bodden, Bonn Tanja Sprave, Freiburg i. B.
	Radiologie	Axel Gräwingholt, Paderborn
	Pathologie	Andreas Turzynski, Lübeck
	Radioonkologie	Florian Putz, Erlangen
	DGS-Wissenschaftspreis: Evaluating ChatGPT as an Adjunct for the Multidisciplinary Tumor Board Decision-Making in Primary Breast Cancer Cases	Stefan Lukac, Ulm
	Wie können Apps in der Patientinnen-Begleitung helfen?	Pia Wülfing, Hamburg
08:45 – 10:15 Saal 2	Personalisierte Risikoprädiktion für Brustkrebs	Vorsitz Kerstin Rhiem, Köln Christian Singer, Wien
	Intermediäre Risikogene: Risiken und Konsequenzen	Kerstin Rhiem, Köln
	Der polygene Risikoscore zur individualisierten Risikoprädiktion	Eric Hahnen, Köln
	Doppelmutationen und deren klinischer Phänotyp	Monika Golas, Augsburg
	Freier Vortrag: Diagnostic yield and clinical relevance of expanded germline genetic testing for hereditary breast- and ovarian cancer patients	Jan Henkel, München
	Modellierungen von Krebsrisiken	Christoph Engel, Leipzig

■ Versorgung/Komplementärmedizin ■ Industriesymposien ■ DAS-Module

EINLADUNG ZUR 41. ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER DGS E.V.

Sehr geehrte Mitglieder der DGS e.V.,

ich möchte Sie herzlich zur 41. Ordentlichen Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS) – im Rahmen des 42. Jahreskongresses der DGS – nach München einladen.

- Datum:

Freitag, 07. Juli 2023
- Zeit:

07:30–08:30 Uhr
- Ort:

ICM Internationales Congress Center München
Messegelände
Saal 3 (bitte beachten Sie die Ausschilderung vor Ort)
- Tages-
ordnung:

TOP 01: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 02: Genehmigung der Tagesordnung
TOP 03: Bericht der Vorsitzenden
TOP 04: Bericht des Stellv. Vorsitzenden
TOP 05: Bericht des Kassensführers – Entlastung des Vorstandes
TOP 06: Bericht des Schriftführers
TOP 07: Verschiedenes

Ich freue mich, Sie in München begrüßen zu dürfen.

Mit kollegialen Grüßen

S. Brucker

Prof. Dr. Sara Y. Brucker
Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS)



08:45 - 10:15 Saal 11	Die Bedeutung der Breast Care Nurse und ihre vielfältigen Aufgaben im interdisziplinären Kernteam	Vorsitz Sandra Kuhlmann, Essen Esther Wiedemann, Berlin
	Nebenwirkungsmanagement in digitaler Version	Sandra Kuhlmann, Essen
	Sexualität trotz Brustkrebs: Wie kann ich als BCN beraten?	Sibyll Michaelsen, Landshut
	Operative Defektdeckung beim exulzerierten Mammakarzinom	Vanessa Brebant, Regensburg
	Wundversorgung exulzierender Wunden	Andrea Krenss, Ulm
	Yoga bei Brustkrebs	Stephanie Neumann, Berlin

08:45 - 10:15 Saal 21a	Kurs 4 Aktuelle Techniken der operativen Intervention in der Axilla	Kursleitung Michael G. Schrauder, Aschaffenburg
---------------------------	--	---

08:45 - 11:45 Saal 21b	Deutsche Akademie für Senologie (DAS) DAS Modul 3: Radiologie s. S. 48	Kursleitung Markus Müller-Schimpfle, Frankfurt am Main
---------------------------	--	--

09:00 - 11:00 Saal 22	Workshop Sirius Medical s. S. 79	
--------------------------	--	--

10:15 - 10:45	KAFFEEPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG	
---------------	---	--

10:45 - 12:15 Saal 13a	Oxford-Debatte Die operative Therapie des Mammakarzinoms wird in 2025 meistens ambulant durchgeführt	Moderation Michael P. Lux, Paderborn
	Pro-Diskutant	Achim Wöckel, Würzburg
	Contra-Diskutant	Wolfgang Janni, Ulm
	Pro-Sekundant	Bettina Böer, Tübingen
	Contra-Sekundant	Anton J. Scharl, Oberaudorf

--	--	--

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Strahlentherapie ■ Therapie ■ Varia

10:45 - 12:15 Saal 13b	Post-neoadjuvante Konzepte: Wer, wie, was?	Vorsitz Aurelia Noske, Zürich Achim Rody, Lübeck Pauline Wimberger, Dresden
	Triple-negative Mammakarzinom	Theresa Link, Dresden
	HER2 pos.	Bahriye Aktas, Leipzig
🏆	Freier Vortrag: In search for new targets - differences of HER2 receptor expression between CNB and synchronous axillary lymph node metastases in 205 patients	Laura Weydandt, Leipzig
	Luminales Mammakarzinom	Jens-Uwe Blohmer, Berlin
	Prädiktive Biomarker für die Post-Neoadjuvanz?	Monika Graeser, Mönchengladbach

10:45 - 12:15 Saal 5	Mammakarzinom in speziellen Situationen – was gibt es zu beachten?	Vorsitz Ute-Susann Albert, Würzburg Sven Becker, Frankfurt am Main Sibylle Loibl, Neu-Isenburg
	Spielt das Alter eine Rolle? Patientinnen mit hoher Komorbidität	Ute-Susann Albert, Würzburg
	Die junge Patientin	Dorothea Fischer, Potsdam
	Die schwangere Patientin	Christoph Mundhenke, Bayreuth
🏆	Freier Vortrag: Disparity between male and female breast cancer therapy and survival - a German register-based study on 2510 male and 307634 female patients	Elisabeth C. Inwald, Regensburg
	CUP-Syndrom: Wenn kein Primarius zu sehen ist	Hans-Christian Kolberg, Bottrop
	Das männliche Mammakarzinom	Christian Rudlowski, Bergisch Gladbach

10:45 - 12:15 Saal 4	Brustkrebs und körperliche Aktivität	Vorsitz Martin Halle, München Anke Kleine-Tebbe, Berlin
	Was ist der richtige Umfang der Bewegung?	Martin Halle, München
	Kommunikation und Motivation	Ivonne Rudolph, Schönebeck
	Was bringt die Bewegungsförderung bei Brustkrebs?	Joachim Wiskemann, Heidelberg
	Apps und quantify yourself in der Rehabilitation	Katrin Esefeld, München*

--	--	--

■ Versorgung/Komplementärmedizin ■ Industriesymposien ■ DAS-Module

MIT
Zuversicht
NACH VORNE BLICKEN



HR+, HER2- Mammakarzinom:

Doppelt stark - Der erste & einzige zugelassene CDK4 & 6 Inhibitor im adjuvanten* und metastasierten Setting.¹**

AGO
Empfehlung
2023²

Referenzen: 1. Verzenios® Fachinformation (aktueller Stand). 2. AGO – Die Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie. Adjuvante endokrine Therapie in prä- und postmenopausalen Patientinnen. Endokrin-basierte und zielgerichtete Therapie des metastasierten Mammakarzinoms. Empfehlungen 2023. <http://www.ago-online.de>

* Verzenios® ist in Kombination mit einer ET angezeigt für die adjuvante Behandlung von erwachsenen Patientinnen und Patienten mit HR+, HER2-, nodal-positivem Brustkrebs im frühen Stadium mit einem hohen Rezidivrisiko*. Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Aromatasehemmer-Therapie mit einem LHRH-Agonisten (LHRH = Luteinising Hormone Releasing Hormone) kombiniert werden. ** Verzenios® ist angezeigt zur Behandlung von Frauen mit HR+, HER2- lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs in Kombination mit einem Aromatasehemmer oder Fulvestrant als initiale endokrine Therapie oder bei Frauen mit vorangegangener endokriner Therapie. * Hohes Rezidivrisiko definiert als ≥ 4 positive axilläre Lymphknoten (paLN) oder 1-3 paLN und mind. eins der folgenden Kriterien: Tumorgöße ≥ 5 cm oder histologischer Grad 3.

Bezeichnung der Arzneimittel: Verzenios® 50 mg/100 mg/150 mg Filmtabletten. **Zusammensetzung:** arzneilich wirksamer Bestandteil: Jede Filmtablette enthält entsprechend der Bezeichnung 50 mg, 100 mg bzw. 150 mg Abemaciclib; sonstige Bestandteile: **Tablettenkern:** Croscarmellose Natrium, Lactose Monohydrat, Mikrokristalline Cellulose, Siliciumdioxid Hydrat, Natriumstearyl fumarat; **Filmüberzug:** Poly(vinylalkohol) (E1203), Titandioxid (E171), Macrogol (E1521), Talkum (E553b), Eisen(III) hydroxid oxid x H₂O (E172) [nur bei 50 mg und 150 mg Tabletten], Eisen(III) oxid (E172) [nur bei 50 mg Tabletten]. **Anwendungsgebiete:** Brustkrebs im frühen Stadium: Verzenios® ist in Kombination mit einer endokrinen Therapie angezeigt für die adjuvante Behandlung von erwachsenen Patientinnen und Patienten mit Hormonrezeptor (HR)-positivem, humanem epidermale Wachstumsfaktor-Rezeptor 2 (HER2)-negativem, nodal-positivem Brustkrebs im frühen Stadium mit einem hohen Rezidivrisiko (siehe Fachinformation Abschnitt 5.1). Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Aromatasehemmer-Therapie mit einem LHRH-Agonisten (LHRH = Luteinising Hormone Releasing Hormone) kombiniert werden. **Fortgeschrittener oder metastasierter Brustkrebs:** Verzenios® ist angezeigt zur Behandlung von Frauen mit Hormonrezeptor (HR)-positivem, humanem epidermale Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs in Kombination mit einem Aromatasehemmer oder Fulvestrant als initiale endokrine Therapie oder bei Frauen mit vorangegangener endokriner Therapie. Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Therapie mit einem LHRH-Agonisten kombiniert werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Infektionen, Neutropenie, Leukopenie, Anämie, Thrombozytopenie, Lymphopenie, verminderter Appetit, Kopfschmerzen, Dysgeusie, Schwindel, Diarrhö, Erbrechen, Übelkeit, Stomatitis, Alopezie, Pruritus, Ausschlag, Pyrexie, Fatigue, und ALT- und AST-Erhöhung. *Häufig:* erhöhter Tränenfluss, venöse Thromboembolie, interstitielle Lungenerkrankung (ILD) / Pneumonitis, Dyspepsie, Störungen im Bereich der Nägel, trockene Haut, Muskelschwäche, *Gelegentlich:* febrile Neutropenie. **Warnhinweise:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Enthält Lactose. Weitere Warnhinweise siehe Fachinformation. **Verschreibungspflichtig Zulassungsinhaber:** Eli Lilly Nederland B.V.; Papendorpseweg 83; 3528 BJ Utrecht; Niederlande. **Ansprechpartner in Deutschland:** Lilly Deutschland GmbH, Werner-Reimers-Straße 2/4, D 61352 Bad Homburg **Stand der Information: Januar 2023.**



10:45 - 12:15 Saal 3	Intervallkarzinom-Evaluation: Wo stehen wir?	Vorsitz Karin Bock, Gießen Alexander Katalinic, Lübeck Susanne Wienbeck, Hannover
	Intervallkarzinom-Evaluation als Baustein der Programmevaluation	Alexander Katalinic, Lübeck
	Intervallkarzinom-Evaluation als Baustein der Qualitätssicherung	Karin Bock, Gießen
	Ergebnisse des Krebsregisterabgleichs	Stefanie Weigel, Münster
	Ergebnisse der Kategorisierung und Stadienverteilung von Intervallkarzinomen	Gerold Hecht, Oldenburg
	Intervallkarzinom-Evaluation in internationalen Screening-Programmen	Vanessa Käab-Sanyal, Berlin

10:45 - 12:15 Saal 2	Geheilt, aber nicht gesund – Nebenwirkungen als Herausforderung	Vorsitz Diana Lüftner, Buckow Bernhard Wörmann, Berlin
	Checkpoint-Inhibitoren: Schweregrad-adaptiertes Management	Diana Lüftner, Buckow
	Florence-Nightingale-Preis & Freier Vortrag: Die kontinuierliche Adhärenz zur endokrinen Therapie beeinflusst den Therapieerfolg beim frühen Mammakarzinom	Dominik Dannehl, Tübingen
	ADCs: Neue und alte Nebenwirkungen	Rachel Würstlein, München
	Arzneimittel-Interaktionen: Polypharmazie auch in der gynäkologischen Onkologie	Christoph Ritter, Greifswald

10:45 - 12:15 Saal 11	Was die frauenärztliche Praxis bewegt	Vorsitz Markus Haist, Pforzheim Cornelia Hösemann, Großpörsna
	Was können niedergelassene GynäkologInnen zur Verbesserung der Prognose von Mammakarzinom-Patientinnen beitragen	Karsten Münstedt, Offenburg
	Intersectorale Versorgung der Brustkrebspatientin	Raquel von Schumann, Mönchengladbach
	Mammographie-Ausbildung: Eine echte Chance!	Christoph Uleer, Hildesheim

10:45 - 12:15 Saal 21a	Kurs 5 Integrative Medizin in der Onkologie praktisch umgesetzt	Kursleitung Matthias Kalder, Marburg
	Mit einfachen Ohrakupunkturpunkten zur Linderung von Schlaf oder Übelkeit	Marcela Winkler, Stuttgart
	Was, warum, für wen: Alles über Wickel	Daniela Paepke, München
	Wie kann ich Anspannung und Ängstlichkeit behandeln? Kleine Einführung in die Aromatherapie	Simone Linsenbühler, Nürnberg
	Woher bekommen KlinikerInnen fundierte Informationen über den Einsatz von sicheren, evidenzbasierten und komplementären Therapien für onkologische PatientInnen? Schritt für Schritt zur gewünschten Information	Matthias Kalder, Marburg
	Qi Gong verbessert den Schlaf, die Abgeschlagenheit und die Stimmung – praktische Übungen für Sie und Ihre PatientInnen	Dokuho J. Meindl, München

11:00 - 12:00 Saal 12	Workshop endomag s. S. 79	
--------------------------	-------------------------------------	--

12:30 - 15:30 Saal 21b	Deutsche Akademie für Senologie (DAS) DAS Modul 4: Chirurgie s. S. 48	Kursleitung Roland S. Croner, Magdeburg
---------------------------	---	---

12:15 - 14:15	MITTAGSPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG, LUNCHSYMPOSIEN	
---------------	---	--

12:30 - 14:00 Saal 13a	Lunchsymposium Novartis Pharma GmbH s. S. 79	
---------------------------	--	--

12:30 - 14:00 Saal 13b	Lunchsymposium AstraZeneca GmbH s. S. 80	
---------------------------	--	--

12:30 - 14:00 Saal 5	Lunchsymposium Pfizer Pharma GmbH s. S. 80	
-------------------------	--	--

12:30 - 14:00 Saal 4	Lunchsymposium Roche Pharma AG s. S. 80
12:30 - 14:00 Saal 3	Lunchsymposium Gilead Science GmbH s. S. 81
12:30 - 14:00 Saal 2	Lunchsymposium Lilly Deutschland GmbH s. S. 81
12:30 - 14:00 Saal 11	Lunchsymposium Stemline s. S. 81
14:00 - 15:00 Saal 12	Workshop Mammotome s. S. 83

14:15 - 15:45 Saal 13a	Systemtherapie des frühen Mammakarzinoms	Vorsitz Jens-Uwe Blohmer, Berlin Hans Tesch, Frankfurt am Main
	Das Wichtigste zu Diagnostik und Biomarkern	Oleg Gluz, Mönchengladbach
	Das frühe TNBC: Zwischen Platin, PARP-Inhibitoren und Immuntherapie - wann brauche ich mehr als Chemotherapie?	Tjoung-Won Park-Simon, Hannover
	Freier Vortrag: MDM2-Inhibitoren als neuartiger Therapieansatz zur zielgerichteten Behandlung des p53-mutierten triple-negativen Mammakarzinoms (TNBC)	Jasmin On, Düsseldorf
	Das frühe HER2-positive Mammakarzinom zwischen Eskalation und Deeskalation - wieviel ist genug?	Andreas Hartkopf, Ulm
	Das frühe Hormonrezeptor-positive Mammakarzinom: Zwischen Chemotherapie, endokriner Therapie und CDK46-Inhibitoren - wieviel Therapie muss sein?	Nadia Harbeck, München

14:15 - 15:45 Saal 13b	Wo findet Übertherapie statt?	Vorsitz Stefanie Buchen, Heidelberg Thomas Hehr, Stuttgart Pauline Wimberger, Dresden
	Systemtherapie	Peter A. Fasching, Erlangen
	Freier Vortrag: Risikoeinschätzung mittels CPS-EG-Score beim frühen Mammakarzinom: Vergleichende Auswertung des nukleären und des histologischen Gradings im Hinblick auf die Therapieentscheidung	Michael Braun, München
	Zuviel operiert?	Jörg Heil, Heidelberg
	Freier Vortrag: Oncologic Outcomes for Different Axillary Staging Techniques in Nodal Positive Breast Cancer undergoing Neoadjuvant Systematic Treatment: A Cancer Registry Study	André Pfob, Heidelberg
	Zuviel bestrahlt	Rainer Fietkau, Erlangen

14:15 - 15:45 Saal 5	Osteoonkologie 2023 – quo vadis?	Vorsitz Peyman Hadji, Frankfurt am Main Ingolf Juhasz-Böss, Freiburg i. B. Alexandra Resch, Wien
	Osteoporose beim Mammakarzinom - wer ist gefährdet?	Peyman Hadji, Frankfurt am Main
	Konservative Therapie von Knochenmetastasen	Ingo J. Diel, Mannheim
	Operative Therapie von Knochenmetastasen - was geht wann?	Andreas Kurth, Mainz
	Radiotherapie von Knochenmetastasen	Anca-Ligia Grosu, Freiburg i. B.

14:15 - 15:45 Saal 4	Patientinnenpartizipation und Gesundheitskompetenz	Vorsitz Stephanie Stegen, Berlin Hans-Joachim Lück, Hannover Steffen Wagner, Saarbrücken
	Wie gelingt partizipative Entscheidungsfindung aus Sicht der Patientin?	Renate Haidinger, München
	Wie überbringe ich schlechte Nachrichten bewältigbar?	Matthias Kalder, Marburg
	Gesundheitskompetenz - wie gelingt es gemeinsam?	Nina Ditsch, Augsburg Nadja Will, Bielefeld
	Wenn Mama die Diagnose Krebs bekommt - wie und was erkläre ich meinem Kind?	Annette Rexrodt von Fircks, Essen

14:15 - 15:45 Saal 3	Konsensuskonferenz: CTCs, ct-DNA und Co.	Vorsitz Tanja Fehm, Düsseldorf Wolfgang Janni, Ulm Erich-Franz Solomayer, Homburg (Saar)
	Stellenwert von Urin, Liquor und Aszites im Rahmen der Liquid Biopsy	André Koch, Tübingen
	ct-DNA-guided therapy in der Neoadjuvant und Nachsorge	Brigitte Rack, Ulm
	Freier Vortrag: Soluble NKG2DL serve as serum marker in breast cancer patients	Anna Seller, Tübingen
	Liquid Biopsy in der personalisierten Medizin des metastasierten Mammakarzinoms	André Franken, Düsseldorf
14:15 - 15:45 Saal 2	Das Armlymphödem – können wir die Diagnostik und Therapie verbessern?	Vorsitz Thomas Kremer, Leipzig Mario Marx, Radebeul Martin Weiss, Tübingen
	Die Genetik und Diagnostik des primären Armlymphödems - ein Überblick über unsere gegenwärtigen und zukünftigen Möglichkeiten	René Hägerling, Berlin
	Evaluation der hyperspektralen Bildgebung für die transdermale Messung sekundärer Gewebeödeme	Astrid Ehrhardt, Radebeul
	Lymphknotentransplantation zur Therapie des Armlympödems - wann und mit welchem Erfolg?	Katrin Seidenstücker, Düsseldorf
	Mikrochirurgische Therapiemöglichkeiten bei chronischem Lymphödem der oberen Extremität nach gynäkologischen Eingriffen	Christian Taeger, München
14:15 - 15:45 Saal 11	Wir entwickeln Krisenkräfte – wie können wir junge Menschen mit Krebs stärken?	Vorsitz Barbara Quenzer, Bonn Achim Wöckel, Würzburg Hermann Zoche, Coburg
	Das FSH-Projekt „Resist Krebs“ - hilfreiche Strategie für junge Menschen mit Krebs	Hedy Kerek-Bodden, Bonn
	Resilienzförderung bei jungen onkologisch erkrankten Menschen	Isabella Helmreich, Mainz
	Paartanz für junge Menschen mit Krebs - die wunderbare Möglichkeit für Betroffene und Angehörige, etwas gemeinsam zu tun und dabei Spaß zu haben	Ivonne Rudolph, Schönebeck
	Gezielte Rehabilitationsangebote für junge Leute - Wunsch und Wirklichkeit	Reiner Caspari, Bad Neuenahr-Ahrweiler

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Strahlentherapie ■ Therapie ■ Varia

14:15 - 15:45 Saal 21a	Kurs 6 Pathologie für SenologInnen: Nicht-invasive und invasive papilläre Karzinome	Kursleitung Hans-Peter Sinn, Heidelberg Zsuzsanna Varga, Zürich Christina Westhoff, Marburg
15:45 - 16:45 s. S. 66	Posterbegehung mit Snacks und Getränken in der Industrieausstellung	
16:00 - 16:45 Saal 5	Kurzsymposium Myriad Service GmbH s. S. 83	
16:00 - 16:45 Saal 4	Kurzsymposium MSD Sharp & Dohme GmbH s. S. 83	
16:00 - 16:45 Saal 11	Kurzsymposium Veracyte s. S. 83	
16:00 - 19:00 Saal 21b	Deutsche Akademie für Senologie (DAS) DAS Modul 5: Radioonkologie s. S. 48	Kursleitung Christiane Matuschek, Düsseldorf
17:00 - 18:30 Saal 13a	Komplikationsmanagement mit Fallbeispielen	Vorsitz Jörg Heil, Heidelberg Ulrich Kneser, Ludwigshafen Michael G. Schrauder, Aschaffenburg
	Seromtherapie	Visnja Fink, Ulm
	Implantatinfekt	Christine Solbach, Frankfurt am Main
	Eigengewebsnekrose	Mario Marx, Radebeul
	Freier Vortrag: Die Double-Unit-Superomediozentral gestielte Mammareduktionsplastik (DUS-MRP) zur Symmetrisierung nach unilateraler autologer Brustrekonstruktion	Andreas Wolter, Düsseldorf
	Unbefriedigendes kosmetisches Ergebnis	Jörn Lohmeyer, Hamburg

■ Versorgung/Komplementärmedizin ■ Industriesymposien ■ DAS-Module

17:00 - 18:30 Saal 13b	Lokalrezidiv – was nun?	Vorsitz Bahriye Aktas, Leipzig Achim Wöckel, Würzburg
	Nachsorge: Was müssen wir tun, um ein Rezidiv rechtzeitig zu erkennen?	Isabell Witzel, Zürich
	Operative Therapieoptionen beim Rezidiv	Vesna Bjelic-Radicic, Wuppertal
	Systemtherapeutische Überlegungen	Elna Kühnle, Hannover
	Freier Vortrag: Präparateradiographie im Rahmen der brusterhaltenden Therapie: Ein nützliches Instrument zur intraoperativen Randbeurteilung, auch nach neoadjuvanter Chemotherapie?	Benedikt Schäfgn, Heidelberg
	Radioonkologische Optionen beim Rezidiv	Nathalie Arians, Heidelberg
17:00 - 18:30 Saal 5	Zentren für personalisierte Medizin – die neue interdisziplinäre Herausforderung	Vorsitz Matthias W. Beckmann, Erlangen Sara Y. Brucker, Tübingen Wilko Weichert, München
	ZPM-Initiative – ein Blick in die Zukunft	Michael Bitzer, Tübingen
	Anforderungen an die Qualität – wer darf, wer kann?	Martin Utzig, Berlin
	Personalisierte Medizin – aktueller Stand beim Mammakarzinom	Tanja Fehm, Düsseldorf
	Präzisionsonkologie-Programme bei Brustkrebs	Andreas Schneeweiss, Heidelberg
	Molekulares Tumorboard – mein interessantester Fall	Tobias Engler, Tübingen Carlo Fremd, Heidelberg Brigitte Rack, Ulm
17:00 - 18:30 Saal 4	Supportivtherapie – neue Behandlungsansätze in der klinischen Praxis	Vorsitz Eva-Maria Grischke, Tübingen Florian Schütz, Speyer
	Chemobrain: Diagnostik und therapeutische Möglichkeiten	Oliver Rick, Bad Wildungen- Reinhardshausen*
	Chemotherapie-induzierte periphere Polyneuropathie: Prophylaktische und therapeutische Optionen	Laura Michel, Heidelberg
	Sport und Krebs	Joachim Wiskemann, Heidelberg
	Schmerztherapie in der Onkologie	Jens Keßler, Heidelberg

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Strahlentherapie ■ Therapie ■ Varia

17:00 - 18:30 Saal 3	Das Wichtigste vom Tage II	Vorsitz Renate Haidinger, München Hedy Kerek-Bodden, Bonn Rüdiger Schulz-Wendtland, Erlangen
	Osteoonkologie	Peyman Hadji, Frankfurt am Main
	Lymphödem	Mario Marx, Radebeul
	HER2-low metastasierter Brustkrebs Systemtherapie	Michael Untch, Berlin
	Geheilt, aber nicht gesund (?)	Diana Lüftner, Buckow
17:00 - 18:30 Saal 2	Klassisches LCIS und Varianten: die Herausforderung!	Vorsitz Annette Lebeau, Hamburg Markus Müller-Schimpfle, Frankfurt am Main
	Wann sehen wir ein LCIS?	Karin Bock, Gießen
	Wie unterscheiden wir die verschiedenen Subtypen?	Hans-Peter Sinn, Heidelberg
	Wann und wie operieren wir ein LCIS?	Maggie Banys-Paluchowski, Lübeck
	Gibt es Indikationen für eine adjuvante Therapie?	Michael P. Lux, Paderborn
17:00 - 18:30 Saal 11	Was ist dran an Vitamin D, Omega-3 und anderen Hypes unter Berücksichtigung der aktuellen Leitlinien?	Vorsitz Ute-Susann Albert, Würzburg Matthias Kalder, Marburg Andre-Robert Rotmann, Rodgau
	Was wir zur Rolle von Vitamin D in der Onkologie wissen sollten!	Jessica Ratiu, Köln
	Traubensilberkerze gegen Hitzewallungen, aber auch zur Senkung des Rezidivrisikos?	Eva-Marie Braun, Filderstadt- Bonlanden
	Prä-/Probiotika und das Mikrobiom – es gibt neue Erkenntnisse	Petra Voiss, Essen
	Was ist dran an der Begeisterung für Omega-3 Fettsäuren? Gibt es Empfehlungen?	Daniela Paepke, München
17:00 - 18:30 Saal 21a	Kurs 7 Sonographie für SenologInnen	Kursleitung Volker Duda, Marburg Ellen Marzotko, Erfurt
	Milchleiste & Axilla – Sonoanatomie, Ausdehnung, Überschneidungen, Zusammenhänge	Ellen Marzotko, Erfurt
	Farbdoppler, Elastographie, 3D-Sonographie, KI etc. – was leisten Zusatzverfahren wirklich und wo sind ihre Grenzen?	Volker Duda, Marburg

■ Versorgung/Komplementärmedizin ■ Industriesymposien ■ DAS-Module

	1. OG		EG	
	SAAL 13a	SAAL 13b	SAAL 5	SAAL 4
08:00				
08:30	Ist die Axillachirurgie noch zeitgemäß? s. S. 40	Hot-Topics in der Strahlentherapie s. S. 40	Das metastasierte HER2-low Mammakarzinom - ein neuer Subtyp? s. S. 40	Interaktives molekulares Tumorboard: Möglichkeiten und Grenzen s. S. 41
09:00				
09:30				
10:00	KAFFEEPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG			
10:30				
11:00				
11:30	Systemtherapie des fortgeschrittenen Mammakarzinoms s. S. 43	Tipps und Tricks bei Rekonstruktion der schwierigen Brust als Video-Session s. S. 43	Das oligometastasierte Mammakarzinom s. S. 43	Brustkrebs und Schwangerschaft s. S. 44
12:00				
12:30				
13:00				

EG		1. OG	2. OG					
SAAL 3	SAAL 2	SAAL 11	SAAL 21a	SAAL 21b				
					08:00			
Studien an der Grenze zu einer besseren Krankenversorgung - PRAEGNANT, CAPTOR und Co. s. S. 41	PRO - reif für die Routineversorgung? s. S. 42	Vorstands- und Beiratssitzung BLFG s. S. 75	KURS 8 Die Eigenfetttransplantation - Tipps und Tricks am Modell, Vorstellung von Materialien ... s. S. 42	DAS Modul 6: Gynäkologie s. S. 48	08:30			
					09:00			
					09:30			
KAFFEEPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG		Mitgliederversammlung BLFG s. S. 75	10:00					
			10:30					
			11:00					
Langzeitüberleben bei Frauen mit Mammakarzinom - wie können wir unterstützen? s. S. 44	Minimal-invasive Diagnostik und Therapie im Fokus s. S. 44	Was uns Chefärzte/-innen bewegt s. S. 45	KURS 9 Moderne Mammadiagnostik - Ihre Diagnose bitte s. S. 45	DAS Modul 7: Plastische Chirurgie s. S. 48	11:30			
					12:00			
					12:30			
					13:00			
					13:30			
					14:00			

08:30 - 10:00 Saal 13a	Ist die Axillachirurgie noch zeitgemäß?	Vorsitz Claus Belka, München Christine Mau, Berlin Toralf Reimer, Rostock
	Kann der Nodalstatus mittels bildgebender Diagnostik „sicher“ vorhergesagt werden?	Kathrin Barbara Krug, Köln
	Welche Bedeutung hat der Nodalstatus für das Outcome?	Toralf Reimer, Rostock
	Welche Bedeutung hat der Nodalstatus für die operative Therapie?	Steffi Hartmann, Rostock
	Welche Bedeutung hat der Nodalstatus für die Strahlentherapie?	Juliane Hörner-Rieber, Heidelberg
	Welche Bedeutung hat der Nodalstatus für die Systemtherapie?	Michael Untch, Berlin
08:30 - 10:00 Saal 13b	Hot-Topics in der Strahlentherapie	Vorsitz Jürgen Debus, Heidelberg Elena Sperk, Mannheim
	Übersicht über die Ultrafraktionierung bei der partiellen Brustbestrahlung	Kai Borm, München
	Aktuelle Studienübersicht zur Verträglichkeit von Systemtherapien in der Postneoadjuvant mit Strahlentherapie der Brust/Thoraxwand	Rachel Würstlein, München
	Lieber lassen?! Wann auf die Bestrahlung verzichtet werden kann	Eva Meixner, Heidelberg
	Strahlentherapie 2.0 - wo geht die Reise hin? Vergleich moderner Bestrahlungstechniken	Laila König, Heidelberg
08:30 - 10:00 Saal 5	Das metastasierte HER2-low Mammakarzinom – ein neuer Subtyp?	Vorsitz Joachim Bischoff, Frankfurt am Main Annette Lebeau, Hamburg Christian Schem, Hamburg
	Definition und Diagnostik	Annette Lebeau, Hamburg
	Sind HER2-low-Mammakarzinome ein eigener Subtyp?	Carsten Denkert, Marburg
	Systemtherapie des metastasierten HER2-low Mammakarzinoms	Christian Schem, Hamburg
	Entwicklungen der ADCs	Frederik Marmé, Mannheim

08:30 - 10:00 Saal 4	Interaktives molekulares Tumorboard: Möglichkeiten und Grenzen	Vorsitz Peter Hillemanns, Hannover Andreas Schneeweiss, Heidelberg Wilko Weichert, München
	Personalisierte Medizin aus Sicht des Kompetenz-Centrums Onkologie	Barbara Zimmer, Düsseldorf
🏆	Freier Vortrag: Einfluss des HER3- und HER4-Rezeptors auf die Therapie des luminalen Mammakarzinoms	Veruschka Albert, Regensburg
	Moderne Panel-Diagnostik und Sektoren-Grenzen	Wilko Weichert, München
🏆	Freier Vortrag: PIK3CA mutations predict PFS benefit in mTNBC patients treated with capecitabine	Lars Buschhorn, Heidelberg
	Personalisierte Medizin aus Sicht der OnkologInnen	Hans Tesch, Frankfurt am Main
	Whole-Genome Diagnosis	Sabine Heublein, Heidelberg
08:30 - 10:00 Saal 3	Studien an der Grenze zu einer besseren Krankenversorgung – PRAEGNANT, CAPTOR und Co.	Vorsitz Peter A. Fasching, Erlangen Tanja Fehm, Düsseldorf Volkmar Müller, Hamburg
	Neue Entwicklungen in der Studienlandschaft und den Forschungsnetzwerken in Deutschland	Peter A. Fasching, Erlangen
	PRAEGNANT - Versorgungsstrukturen und Forschungs-Plattform	Laura Michel, Heidelberg
🏆	DGS-Wissenschaftspreis: Effect of histological breast cancer subtypes invasive lobular versus non-special type on survival in early intermediate-to-high risk breast carcinoma- results from the SUCCESS trials	Stefan Lukac, Ulm
	Entschlüsselung der CDK4/6 Inhibitoren - CAPTOR und MINERVA	Tanja Fehm, Düsseldorf
	Endokrine Therapien 2.0 - neue Diagnostik und neue Therapien	Peter A. Fasching, Erlangen

08:30 - 10:00 Saal 2	PRO – reif für die Routineversorgung?	Vorsitz Maria Margarete Karsten, Berlin Markus Wallwiener, Heidelberg
	Behandlungserfolge abseits von Überlebensraten messen	Anna Maria Hage, Berlin
	PRO B und Enable - individualisierte Bedarfsermittlung und Alarm-getriggerte Intervention in der digital unterstützten Versorgung von Mammakarzinompatientinnen	Thomas M. Deutsch, Heidelberg
	DKG-Zertifizierung zur Qualitätskontrolle - Stellenwert der Patientinnenperspektive aus Sicht der DKG	Christoph Kowalski, Berlin
	Praktisches Beispiel zur Implementierung einer PRO Software zur Versorgung und Datenerhebung	Bernhard Holzner, Innsbruck
08:30 - 09:30 Saal 11	Nicht-öffentliche Sitzung Vorstands- und Beiratssitzung Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Ärztinnen und Ärzte in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V. (BLFG)	
08:30 - 10:00 Saal 21a	Kurs 8 Die Eigenfetttransplantation – Tipps und Tricks am Modell, Vorstellung von Materialien und Gerätetechnologien, interaktive Videoanimationen aus dem Operationssaal	Kursleitung Lukas Prantl, Regensburg Daniela Rezek, Wesel
08:30 - 11:30 Saal 21b	Deutsche Akademie für Senologie (DAS) DAS Modul 6: Gynäkologie s. S. 48	Kursleitung Jürgen Hoffmann, Düsseldorf
10:00 - 11:00 Saal 11	Nicht-öffentliche Sitzung Mitgliederversammlung Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Ärztinnen und Ärzte in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V. (BLFG)	
10:15 - 11:15	KAFFEEPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG	

11:30 - 13:00 Saal 13a	Systemtherapie des fortgeschrittenen Mammakarzinoms	Vorsitz Michael P. Lux, Paderborn Rachel Würstlein, München
	Systemtherapie des triple-negativen fortgeschrittenen Mammakarzinoms	Jens Huober, St. Gallen
	Systemtherapie des Hormonrezeptor-positiven HER2/neu-negativen fortgeschrittenen Mammakarzinoms	Sibylle Loibl, Neu-Isenburg
	Freier Vortrag: Real-world effectiveness of Palbociclib vs. Ribociclib in Advanced Breast Cancerrld effectiveness of Palbociclib vs. Ribociclib in Advanced Breast Cancer	Atanas Ignatov, Magdeburg
	Systemtherapie des HER2/neu-positiven fortgeschrittenen Mammakarzinoms	Oleg Gluz, Mönchengladbach
11:30 - 13:00 Saal 13b	Tipps und Tricks bei Rekonstruktion der schwierigen Brust als Video-Session	Vorsitz Christoph Andree, Düsseldorf Thomas Kremer, Leipzig Uwe von Fritschen, Berlin
	Rekonstruktion einer ptotischen Brust in einer Risikosituation	Visnja Fink, Ulm
	Asymmetrische Brust	Jutta Liebau, Düsseldorf
	Bei Patientinnen mit BMI über 30	Darius Dian, München
	Bestrahlte Brust	Stefanie Buchen, Heidelberg
11:30 - 13:00 Saal 5	Das oligometastatierte Mammakarzinom	Vorsitz Eva M. Fallenberg, München Alexander Mundinger, Georgsmarienhütte
	Aus systemtherapeutischer Sicht	Johannes Ettl, München
	Aus radioonkologischer Sicht	Stephanie Combs, München
	Aus chirurgischer Sicht	Roland S. Croner, Magdeburg
	Interventionelle Therapieoptionen	Thomas J. Vogl, Frankfurt am Main
	Interdisziplinäre Falldiskussion: Vorstellung von Patientinnen mit Oligometastasierung und gemeinsame Diskussion der Therapie	Stephanie Combs, München Roland S. Croner, Magdeburg Johannes Ettl, München Thomas J. Vogl, Frankfurt am Main

11:30 - 13:00 Saal 4	Brustkrebs und Schwangerschaft	Vorsitz Michael Abou-Dakn, Berlin Michael Untch, Berlin
	Differentialdiagnostik als Herausforderung: Benigne, entzündliche und maligne Veränderungen der Brust während der Schwangerschaft	Michael Abou-Dakn, Berlin
	Systemtherapie und Therapieplanung	Tanja Fehm, Düsseldorf
	Bildgebung in der Schwangerschaft - was ist erlaubt?	Alexandra Resch, Wien
	Operative Therapie in der Schwangerschaft - was müssen wir beachten?	Carmen Röhm, Tübingen*
	Endokrine Therapie und Kinderwunsch - wie kann das gelingen?	Christoph Mundhenke, Bayreuth*
11:30 - 13:00 Saal 3	Langzeitüberleben bei Frauen mit Mammakarzinom – wie können wir unterstützen?	Vorsitz Volker Hanf, Fürth Annette Hasenburg, Mainz Annette Rexrodt von Fircks, Essen
	Paar- und Familienberatung	Dietmar Richter, Freiburg i. B.
	Ältere Patientinnen und ihre psychosozialen Bedürfnisse	Friederike Siedentopf, Berlin
	Sexualität und Zärtlichkeit im Fokus	Annette Hasenburg, Mainz
	Chancen der Komplementärmedizin mit und nach Brustkrebs	Katrin Almstedt, Mainz
	Die weibliche Brust als „Eyecatcher“ zwischen Kunst und Werbung	Andree Faridi, Bonn
11:30 - 13:00 Saal 2	Minimal-invasive Diagnostik und Therapie im Fokus	Vorsitz Thomas Decker, Münster Ines Gruber, Tübingen Stefan Paepke, München
	Minimal-invasive Entfernung bei B3 Befunden - was ist erlaubt?	Stefan Paepke, München
	Einsatzgebiete und Pitfalls der sonographischen Vakuumsaugbiopsie	Ines Gruber, Tübingen
	Das Vakuumbiopsieregister	Constanze Elfgen, Zürich
	Zielgerichtete Lokalisierung von Wächterlymphknoten ohne Radioaktivität	Maria Margarete Karsten, Berlin
	Ergebnisse der Pulse-Studie	Marc Thill, Frankfurt am Main

11:30 - 13:00 Saal 11	Was uns Chefärzte/-innen bewegt	Vorsitz Babür Aydeniz, Ingolstadt Martina Gropp-Meier, Ravensburg
	Braucht eine Frauenklinik in Zukunft drei Chefärzte/-innen?	Friedrich Wolff, Köln
	Kritische Punkte bei der Zertifizierung der Brustzentren	Michael G. Schrauder, Aschaffenburg
	Finanzierung der universitären und nicht-universitären Brustzentren	Erich-Franz Solomayer, Homburg (Saar)
	Modelle zur Facharztweiterbildung im Bereich der Senologie in Low-volume Kliniken - die HELAS Akademie	Markus Fleisch, Wuppertal
11:30 - 13:00 Saal 21a	Kurs 9 Moderne Mammadiagnostik – Ihre Diagnose bitte	Kursleitung Eva Balbach, Erlangen Evelyn Wenkel, Erlangen Petra Wunderlich, Radebeul
12:00 - 15:00 Saal 21b	Deutsche Akademie für Senologie (DAS) DAS Modul 7: Plastische Chirurgie s. S. 48	Kursleitung Mario Marx, Radebeul



DEUTSCHE AKADEMIE FÜR SENOLOGIE (DAS)
POSTERAUSSTELLUNG | ZUSATZVERANSTALTUNGEN
INDUSTRIESYMPOSIEN | FUNKTIONSTRAGENDE



MODULE

DONNERSTAG, 06. JULI 2023

09:30 - 12:30	DAS Modul 1: Innere Medizin
12:30 - 13:30	PAUSE
13:30 - 14:30	Eröffnungsveranstaltung des 42. Jahreskongresses der DGS e.V.
14:45 - 17:45	DAS Modul 2: Pathologie

FREITAG, 07. JULI 2023

08:45 - 11:45	DAS Modul 3: Radiologie
11:45 - 12:30	PAUSE
12:30 - 15:30	DAS Modul 4: Chirurgie
15:30 - 16:00	PAUSE
16:00 - 19:00	DAS Modul 5: Radioonkologie

SAMSTAG, 08. JULI 2023

08:30 - 11:30	DAS Modul 6: Gynäkologie
11:30 - 12:00	PAUSE
12:00 - 15:00	DAS Modul 7: Plastische Chirurgie

Mit der Gründung einer Fortbildungsakademie hat sich die Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS) zum Ziel gesetzt, ein qualifiziertes und strukturiertes Fortbildungsprogramm auf dem Gebiet der Senologie zu entwickeln. Die Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS) ist seit 1981 der Brustgesundheit verpflichtet. Ein besonderes Anliegen der DGS e.V. ist es, den Erfahrungsaustausch zwischen WissenschaftlerInnen unterschiedlicher medizinischer Disziplinen sowie Leistungserbringenden im Gesundheitswesen anzuregen.

INTERDISZIPLINARITÄT IST PROGRAMM!

Die Fortbildungsakademie DAS bietet ein qualifiziertes und strukturiertes Fortbildungsprogramm auf dem Gebiet der Senologie. Dieses Programm wird bewusst ohne finanzielle Unterstützung der Industrie durchgeführt. Es besteht aus einem theoretischen Teil mit sieben Modulen als auch einem praktischen Teil mit dem Erfahrungsaustausch in ausgewählten zertifizierten Brustzentren. Abgeschlossen wird das Fortbildungsprogramm mit dem Erwerb des Zertifikats der DAS. Und durch alle Bereiche zieht sich ein Leitfaden - die Interdisziplinarität. Das Konzept der DAS wurde gemeinsam mit AnsprechpartnerInnen der in der DGS e.V. vertretenen Fachgebiete Gynäkologie, Chirurgie, Radiologie, Pathologie, Innere Medizin, Radioonkologie und Plastische Chirurgie entwickelt.

ZIEL UND KONZEPT

Für die interdisziplinäre Gesellschaft der SenologInnen, die Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS), ist der Austausch innerhalb der Gesellschaft mit allen beteiligten Fachdisziplinen von besonderer Bedeutung. Die Deutsche Akademie für Senologie (DAS) verfolgt daher das besondere Ziel, mit ihren Fortbildungsangeboten die Kompetenz in den anderen Fachdisziplinen neben der eigenen Spezialisierung zu erhöhen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Teilnahme am Fortbildungsprogramm der DAS als auch der Erwerb des Zertifikats ist für alle ÄrztInnen möglich, welche die Fachgebietsbezeichnung oder mindestens drei Jahre Weiterbildungszeit in einem Fachgebiet besitzen, welches gemäß Vorstandsmitgliedschaft als Fach innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. vertreten ist; d.h. Gynäkologie, Chirurgie, Radiologie, Pathologie, Innere Medizin, Radioonkologie und Plastische Chirurgie. Eine Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. wird vorausgesetzt.

Für den Erwerb des Zertifikates der DAS ist die erfolgreiche Absolvierung der sieben theoretischen Module als auch des praktischen Teils des Fortbildungsprogramms innerhalb von zwei Jahren nach Anmeldung erforderlich.

KONTAKT

Für Fragen und Anregungen stehen Ihnen die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

+49 (0)30 - 514 883 347
akademie@senologie.org
www.senologie.org/akademie-das



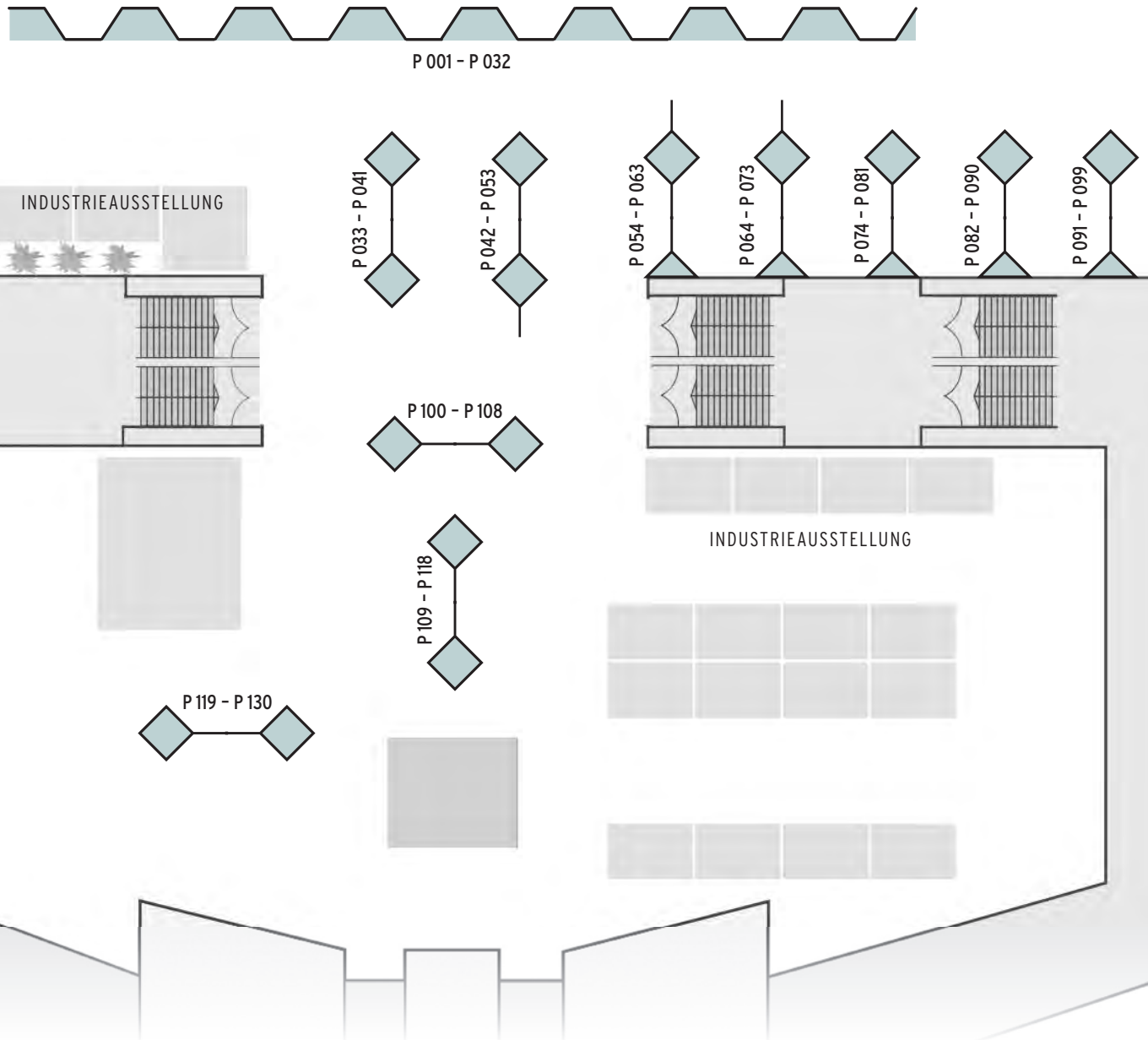
In die Praxis umgesetzt wird dies wie folgt: Für jede in der DGS e.V. vertretene Fachrichtung wurde ein eigenes Fortbildungsmodul konzipiert, d.h. für die Richtungen Pathologie, Radiologie, Gynäkologie, Radioonkologie, Chirurgie, Plastische Chirurgie und Innere Medizin. Mit dem Besuch von sieben Theoriemodulen und einer Praxiswoche (fünf Arbeitstage) kann so das „Zertifikat der Deutschen Akademie für Senologie“ erworben werden. Mit diesem modularen Angebot wird ein interdisziplinäres, strukturiertes Fortbildungsprogramm in der Senologie geschaffen, welches die Spezialkenntnisse vernetzt und einen tieferen Einblick in die Nachbardisziplinen erlaubt.

„PRACTICAL INSIGHT“

Unter dem Motto „Practical insight“ sollen Kenntnisse der Arbeitswelt der Nachbardisziplinen gewonnen werden, mit denen die Teilnehmenden die eigene Kompetenz stärken: Je besser der Überblick über die Schnittstellen zu den angrenzenden Gebieten und deren Tätigkeit ist, umso besser die Argumentation in der interdisziplinären Tumorkonferenz. Der Mehrwert für die Behandelnden ist der Mehrwert für die Patientinnen!

DAS ZERTIFIKAT

Nach erfolgreicher Absolvierung aller Module verleiht die DAS das Fortbildungszertifikat der Deutschen Akademie für Senologie. Das Fortbildungsprogramm der DAS dient dem eigenen Weiterkommen, indem Grundlagen vertieft und Kenntnisse nach dem aktuellsten Stand der Wissenschaft aufgefrischt werden. Die Gesamtkosten zum Erwerb des Fortbildungszertifikates betragen 1.000,00 EUR. Sie haben zwei Jahre zur Verfügung, um alle Module abzuschließen. Die Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten sind nicht in den Gesamtkosten enthalten. Das Programm wird bewusst ohne finanzielle Unterstützung der Industrie durchgeführt.



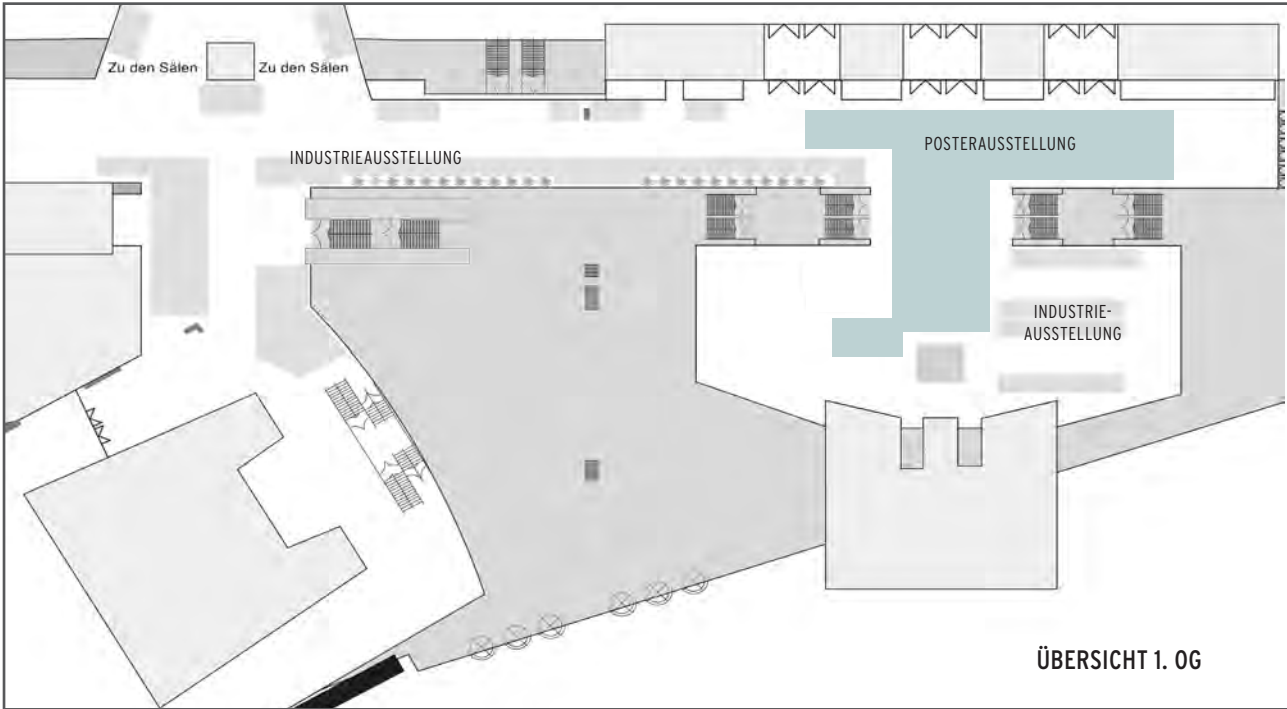
POSTERSITZUNGEN

Donnerstag, 06. Juli 2023

P 001 - P 011	Operative Therapie I
P 023 - P 032	Operative Therapie III
P 042 - P 053	Radiologie / Bildgebende Diagnostik
P 064 - P 073	Systemtherapie II
P 082 - P 090	Trial in Progress
P 100 - P 108	Versorgungsforschung / Brustzentren / Comprehensive Cancer Centers II
P 119 - P 130	Varia / Radioonkologie

Freitag, 07. Juli 2023

P 012 - P 022	Operative Therapie II
P 033 - P 041	Pathologie / Molekulare Diagnostik
P 054 - P 063	Systemtherapie I
P 074 - P 081	Translationale Forschung
P 091 - P 099	Versorgungsforschung / Brustzentren / Comprehensive Cancer Centers I
P 109 - P 118	Versorgungsforschung / Brustzentren / Comprehensive Cancer Centers III



ÜBERSICHT 1. OG

Leitliniengerecht therapieren

≥ 2L beim mTNBC¹⁻³

TRODELVY[®]

sacituzumab govitecan

200 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung

Mehr Perspektive:
Mehr Lebenszeit

Trodelvy[®] verlängerte in der Phase-III-Studie ASCENT
signifikant das mediane Gesamtüberleben auf 1 Jahr^{*,4}

Trop-2 als Target im Mammakarzinom | Fr 7.7.23, 12:30–14:00

Wir würden uns freuen, Sie bei unserem Symposium und am Stand begrüßen zu dürfen.

Trodelvy[®] ist als Monotherapie zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit nicht resezierbarem oder metastasiertem triple-negativem Mammakarzinom (*metastatic Triple-Negative Breast Cancer*, mTNBC) indiziert, die zuvor zwei oder mehr systemische Therapien erhalten haben, darunter mindestens eine gegen die fortgeschrittene Erkrankung.³

HR: Hazard Ratio; mTNBC: Metastasiertes triple-negatives Mammakarzinom; UE: Unerwünschte Ereignisse

* mOS: 11,8 versus 6,9 Monate unter Chemotherapie in der Gesamtpopulation; HR: 0,51; p < 0,001⁴

1. AGO-Leitlinie. Diagnostik und Therapie früher und fortgeschrittener Mammakarzinome. Online verfügbar unter: <https://www.ago-online.de/leitlinien-empfehlungen/leitlinien-empfehlungen/kommission-mamma> (Letzter Zugriff: Februar 2023). Version 2022.1D. 2. Gennari A et al. Ann Oncol 2021;32(12):1475–95. 3. Trodelvy[®] Fachinformation, Stand Februar 2023. 4. Bardia A et al. N Engl J Med 2021;384(16):1529–41.

Trodelvy 200 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung

Wirkstoff: Sacituzumab govitecan. **Zusammensetzung:** Eine Durchstechflasche mit Pulver enthält 200 mg Sacituzumab govitecan. Nach der Rekonstitution enthält ein ml Lösung 10 mg Sacituzumab govitecan. Sonstige Bestandteile: 2-(Morpholin-4-yl)ethan-1-sulfonsäure (MES), Polysorbat 80 (E433), Trehalose-Dihydrat (Ph.Eur.). **Anwendungsgebiet:** Trodelvy ist als Monotherapie zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit nicht resezierbarem oder metastasiertem triple-negativem Mammakarzinom (*metastatic Triple-Negative Breast Cancer*, mTNBC) indiziert, die zuvor zwei oder mehr systemische Therapien erhalten haben, darunter mindestens eine gegen die fortgeschrittene Erkrankung. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Warnhinweis:** Zytotoxisch. **Nebenwirkungen: Sehr häufig:** Harnwegsinfektion, Infektion der oberen Atemwege, Neutropenie, Anämie, Leukopenie, Lymphopenie, Überempfindlichkeit, Verminderter Appetit, Hypokaliämie, Hypomagnesiämie, Hyperglykämie, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Husten, Diarrhoe, Übelkeit, Erbrechen, Obstipation, Abdominalschmerz, Alopezie, Ausschlag, Pruritus, Rückenschmerzen, Arthralgie, Fatigue, Gewichtsabnahme. **Häufig:** Pneumonie, Nasopharyngitis, Sinusitis, Bronchitis, Influenza, Oraler Herpes, Febrile Neutropenie, Hypophosphatämie, Hypokalzämie, Angst, Geschmacksstörung, Rhinorrhoe, Nasenverstopfung, Epistaxis, Belastungsdyspnoe, Husten mit Auswurf, Hustensyndrom der oberen Atemwege, Stomatitis, Schmerzen im Oberbauch, Gastroösophageale Refluxerkrankung, Abdominale Distension, Trockene Haut, Makulo-papulöser Ausschlag, Muskuloskelettale Brustschmerzen, Muskelspasmen, Dysurie, Hämaturie, Schmerz, Schüttelfrost, Alkalische Phosphatase im Blut erhöht, Aktivierte partielle Thromboplastinzeit verlängert. **Darreichungsform und Packungsgrößen:** Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. Jede Packung enthält eine Durchstechflasche. Verschreibungspflichtig. **Stand:** Februar 2023. **Pharmazeutischer Unternehmer:** GILEAD Sciences Ireland UC, Carrigtohill, County Cork, T45 DP77, Irland. **Repräsentant in Deutschland:** GILEAD Sciences GmbH, D-82152 Martinsried b. München.

▼Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Jeder Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu Trodelvy ist zu melden an die Gilead Sciences GmbH, Abteilung Arzneimittelsicherheit, Fax-Nr.: 089/899890-96, E-Mail: drugsafetygermany@gilead.com, und/oder an das Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel, Paul-Ehrlich-Institut, Paul-Ehrlich-Str. 51-59, D-63225 Langen, Tel: 06103/770, Fax: 06103/771234, Webseite: www.pei.de.

GILEAD

Oncology

Hier mehr zu
Trodelvy[®]
erfahren:

DE-TRO-2023-04-0646

POSTERVERZEICHNIS DONNERSTAG, 06. JULI 2023

16:30 – 17:30 Industrie- ausstellung	Postersitzung Operative Therapie I	Vorsitz Adrien Daigeler, Tübingen Mario Marx, Radebeul
P 001	Veränderungen des Mamillen-Areola-Komplexes (MAK) nach BET und periareolärer Mastopexie: eine 3D Oberflächenanalyse T. Peter ¹ , K. Koban ² , D. Ehrf ¹ , P. Geiger ¹ , N. Harbeck ¹ , S. Kahlert ¹ , C. Luczak ¹ , J. Schmid ¹ , R. Würstlein ¹ , F. Hagemann ¹ ¹ LMU Klinikum, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, München, ² LMU Klinikum, Handchirurgie, Plastische und Ästhetische Chirurgie, München	
P 002	Resektionsränder nach brusterhaltender Mammakarzinomoperation mit intraoperativer Ultraschalllokalisation an der Universitätsfrauenklinik Rostock S. Hartmann ¹ , T. Reimer ¹ , A. Stachs ² , J. Stubert ¹ , G. Schultek ¹ , A. Martin ¹ , B. Freimüller ¹ , B. Gerber ¹ ¹ Universitätsfrauenklinik am Klinikum Südstadt Rostock, Rostock, ² MVZ der Universitätsmedizin Rostock, Brustdiagnostik Rostock, Rostock	
P 003	Anisomastie im Jugendalter oder "14 und nur eine Dolly Buster Brust" Operative Herangehensweise bei einem benignen Mammatumor im Jugendalter M. Kailuweit ¹ , C. Ankel ¹ ¹ DRK Kliniken Berlin Westend, Brustzentrum, Berlin	
P 004	Differentialdiagnose Brustimplantat assoziiertes anaplastisches Großzelllymphom (BIA-ALCL) S. Gürkan ¹ , K. Bosse ¹ , B. Böer ¹ , R. Fugunt ¹ , I. Gruber ¹ , G. Helms ¹ , U. Hoopmann ¹ , C. Röhm ¹ , L.L. Volmer ¹ , S.Y. Brucker ¹ , M. Hahn ¹ ¹ Universitätsfrauenklinik Tübingen, Tübingen	
P 005	Use of an Absorbable Hemostat (Arista™ AH) in Breast Surgery E. Klein ¹ , V. Beckert ¹ , G.P. Schmidt ¹ , M. Kiechle ¹ , R. Lützeler ¹ , S. Paepke ¹ ¹ Klinikum rechts der Isar, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, Technische Universität München, München	
P 006	Das Radiotherapie-assoziierte Angiosarkom als seltene Differentialdiagnose intramammärer Neoplasien K. Pfister ¹ , F. Mergel ¹ , H. Schäffler ¹ , S. Lukac ¹ , V. Fink ¹ , B. Rack ¹ , E. Leinert ¹ , K. Veselinovic ¹ ¹ Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinik Ulm, Ulm	
P 007	The impact of blood loss and blood pressure management in DIEP flap surgery – a retrospective analysis of 206 patients H. Fritsch ¹ , C. Schreiber ² , S. Stephan ³ , F. Thangarajah ⁴ , J. Puppe ² , N. Rahmani ² , C. Kurbacher ³ , W. Malter ³ , M. Warm ^{3,2} , C. Eichler ¹ ¹ St. Franziskus Hospital Münster, Breast Cancer Centre, Münster, ² University of Cologne, Department of Gynaecology and Obstetrics, Köln, ³ Municipal Hospital Holweide, Breast Cancer Centre, Köln, ⁴ University of Duisburg-Essen, Department for Gynecology and Obstetrics, Essen, ⁵ University of Bonn, Department of Gynaecology and Obstetrics, Bonn	
P 008	TiLOOP® Bra Pocket supported pre-pectoral breast reconstruction: 12 months follow-up results from a prospective observational study S. Paepke ¹ , E. Klein ¹ , A. Androlat ² , C. Ankel ¹ , L. Bauer ⁴ , A. Faridi ⁵ , V. Fink ⁶ , C. Gerber-Schäfer ⁷ , D. Gschwantler-Kaulich ⁸ , J. Heil ⁹ , S. Kümmel ¹⁰ , R. Ohlinger ¹¹ , M. Thill ¹² ¹ Klinikum rechts der Isar, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, Technische Universität München, München, ² Interdisziplinäres Brustzentrum Rotkreuzklinikum, München, ³ DRK-Kliniken Berlin, Berlin, ⁴ GRN Klinik Weinheim, Zertifiziertes Brustzentrum Weinheim, Weinheim, ⁵ Abteilung für Senologie mit zertifiziertem Brustzentrum, Universitätsklinikum Bonn, Bonn, ⁶ Brustzentrum Universitätsklinikum Ulm, Ulm, ⁷ Vivantes Klinikum am Urban, Brustzentrum, Berlin, ⁸ Ordinationszentrum PK Döbling, Wien, Österreich, ⁹ Brustzentrum Heidelberg, Klinik St. Elisabeth, Heidelberg, ¹⁰ Brustzentrum Kliniken Essen Mitte, Essen, ¹¹ Interdisziplinäres Brustzentrum Universitätsmedizin Greifswald, Greifswald, ¹² Brustzentrum Agaplesion Markus Krankenhaus, Frankfurt/Main	

42. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. | 06.-08. Juli 2023

53

P 009	Pilotstudie zur Evaluierung der Machbarkeit von senologischen Operationen bei benignen Befunden in Tumeszenz-Lokalanästhesie (TLA) <u>J. Pasternak</u> ¹ , M. Hahn ¹ , G. Helms ¹ , S.Y. Brucker ¹ , C. Röhm ¹ , R. Fugunt ¹ , S. Gürgan ¹ , I. Gruber ¹ , B. Böer ¹ ¹ Department für Frauengesundheit Tübingen, Tübingen
P 010	Unilaterales BIA-ALCL im Intervall nach beidseitigem Implantatwechsel und kontralateraler Kapselresektion – ein Fallbericht <u>M. Tariq</u> ¹ , D. Müller ¹ , S. Paepke ¹ , M. Kiechle ¹ , G. Schmidt ¹ ¹ Klinikum rechts der Isar, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, Technische Universität München, Comprehensive Cancer Center, München
P 011	Entstehung von Seromen nach Mastektomie bei Brustkrebs unabhängig von tumorbiologischen Eigenschaften – Ergebnisse der SerMa Pilot Studie <u>M.B. Köpke</u> ¹ , C.M. Wild ^{1,2} , M. Schneider ¹ , N. Pochert ^{1,3} , J. Sagasser ¹ , T. Kühn ⁴ , A. Neumann ⁵ , M. Reiger ³ , C. Traidl-Hoffmann ¹ , C. Dannecker ¹ , U. Jeschke ¹ , N. Ditsch ¹ ¹ Universitätsklinikum Augsburg, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Augsburg, ² Institut für digitale Medizin, Universität Augsburg, Lehrstuhl für Datenmanagement und Clinical Decision Support, Neusäß, ³ Medizinische Fakultät der Universität Augsburg, Umweltmedizin, Augsburg, ⁴ Klinikum Esslingen, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Esslingen am Neckar

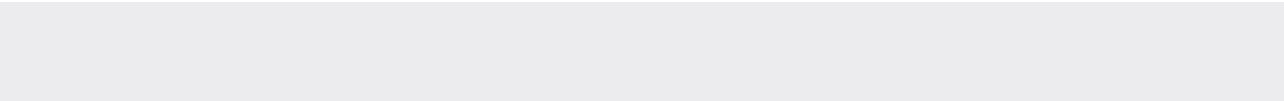
16:30 - 17:30 Industrie- ausstellung	Postersitzung Operative Therapie III	Vorsitz Sebastian Jud, Trier Elena Leinert, Ulm
P 023	One Step Correction in Rippling after Breast Reconstruction with Implanat <u>N. Abu Abdallah</u> ^{1,2,3} , C. Andree ⁴ ¹ Sana Klinik Gerresheim, Plastische Chirurgie, Düsseldorf, ² Sana Klinik Gerresheim, Plastische Chirurgie, Düsseldorf, ³ Sana Klinik Düsseldorf, PLC, Düsseldorf, ⁴ Sana Klinik, Plastische Chirurgie, Düsseldorf	
P 024	Wie permanent ist der permanente Expander? Der Becker 35-Expander im Langzeitverlauf <u>N. Heine</u> ¹ , V. Brebant ¹ , E. Brix ¹ , A. Anker ¹ , L. Prantl ¹ , K. Buss ² ¹ Caritas-KH St. Josef/Univ.-Klinik Regensburg, Hochschulzentrum für Plastische Chirurgie, Regensburg, ² Klinikum Neumarkt, Frauenheilkunde, Neumarkt in der Oberpfalz	
P 025	Evaluation der Langzeittrends in der Implantat- und Netz-basierten Brustchirurgie an einem zertifizierten Brustzentrum <u>V. Kopperschmidt</u> ¹ , P. Paluchowski ² , N. Krawczyk ³ , A. Rody ⁴ , L. Hanker ⁴ , M. Banys-Paluchowski ⁴ ¹ Gynäkologische Gemeinschaftspraxis Dr. Ganders & Dr. Hemminger, Hamburg, ² Regio Klinikum Pinneberg, Pinneberg, ³ Universitätsfrauenklinik Düsseldorf, Düsseldorf, ⁴ Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Campus Lübeck, Lübeck	
P 026	Hochauflösende [¹⁸F]-FDG-Präparate-PET-CT zur intraoperativen Schnittrandbeurteilung bei BET: eine prospektive, multizentrische, interventionelle klinische Studie - erste Ergebnisse <u>A. Sella</u> ¹ , C. Röhm ¹ , B. Böer ¹ , G. Helms ¹ , S. Gürgan ¹ , R. Fugunt ¹ , D. Dannehl ¹ , F. Peisen ² , V. Hattermann ² , M. Kolb ^{2,3} , H. Preibsch ² , A. Staebler ⁴ , H. Dittmann ⁵ , S.Y. Brucker ¹ , C. la Fougère ⁵ , M. Hahn ¹ ¹ Department für Frauengesundheit, Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, ² Department für Radiologie, Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, ³ Radiology, Waikato Hospital/Te Manawa Taki, Health New Zealand/Te Whatu Ora, Hamilton, Neuseeland, ⁴ Department für Pathologie und Neuropathologie, Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, ⁵ Department für Radiologie, Nuklearmedizin und Klinische Molekulare Bildgebung, Tübingen	
P 027	ICAP-Flaps in der Rekonstruktion des Mamillen-Areola-Komplexes - Analyse einer Fallserie <u>D. Huber</u> ¹ , D. Müller ¹ , S. Paepke ¹ , M. Kiechle ¹ , G. Schmidt ¹ ¹ Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München, Comprehensive Cancer Center, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, München	

P 028	Einfluss der chirurgischen Prozeduren auf die Ergebnisse der risiko-reduzierenden Mastektomie (RRM) - Ergebnisse einer retrospektiven unizentrischen Studie <u>S. Mohrmann</u> ¹ , L. Kolberg ² , B. Jäger ³ , J. Hoffmann ¹ , C. Nestle-Krämling ⁴ , K. Zwiefel ⁵ , V. Friebe ¹ , L.M. Sawicki ⁶ , J. Morawitz ⁶ , K. Jannusch ⁶ , N.M. Bruckmann ⁶ , J. Kirchner ⁶ , G. Antoch ⁶ , T.N. Fehm ¹ , F. Dietzel ⁶ ¹ Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Heinrich-Heine Universität Düsseldorf, Brustzentrum, Düsseldorf, ² Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Agaplesion Bethesda Krankenhaus Wuppertal, Wuppertal, ³ Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Heinrich-Heine Universität Düsseldorf, Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs, Düsseldorf, ⁴ Frauenklinik, Evangelisches Krankenhaus Düsseldorf, Düsseldorf, ⁵ Brustzentrum Köln-Holweide, Kliniken Köln, Köln, ⁶ Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Heinrich-Heine Universität, Düsseldorf
P 029	Nekrotisierende Mastitis non-puerperalis mit septischem Verlauf: Ein Case-Report <u>M. Neubacher</u> ¹ , M. Pruss ¹ , A. Eymen ¹ , C. Schlimmen ¹ , A. Wittek ¹ , F. Dietzel ² , C. Vay ³ , W.T. Knoefel ⁴ , M. Seidl ⁴ , S. Mohrmann ¹ , B. Jäger ¹ , T. Fehm ¹ , N. Krawczyk ¹ ¹ Universitätsklinikum Düsseldorf, Universitätsfrauenklinik, Düsseldorf, ² Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Medizinische Fakultät, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Düsseldorf, ³ Universitätsklinikum Düsseldorf, Chirurgische Klinik A, Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie, Düsseldorf, ⁴ Universitätsklinikum Düsseldorf, Institut für Pathologie, Düsseldorf
P 030	Marking of Target Lymph Nodes with radar reflectors in breast cancer patients undergoing neoadjuvant chemotherapy – first results from the AXSANA study (NCT04373655) <u>T. Basali</u> ¹ , M. Banys-Paluchowski ² , S. Hartmann ³ , S. Fröhlich ³ , M. Untch ⁴ , J. de Boniface ^{5,6} , O.D. Gentilini ⁷ , E. Stickeler ⁸ , F. Ruf ² , A. Rief ⁹ , E. Schmidt ³ , T. Berger ¹⁰ , K. Wihlfahrt ¹¹ , B.A. Sezen ¹² , D. Langanke ¹³ , S. Cárdenas-Ovalle ¹⁴ , S. Riemer ¹⁵ , M.H. Hansen ¹⁶ , J.I. Sanchez Mendez ¹⁷ , V. Bjelic-Radicic ¹⁸ , F. Peintinger ^{19,20} , N. Bündgen ² , H. Eichler ²¹ , T. Kühn ²² , AXSANA Studiengruppe ¹ Klinikum Esslingen, Esslingen, ² Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Campus Lübeck, Lübeck, ³ UFK Rostock at Klinikum Südstadt Rostock, Rostock, ⁴ Helios Klinikum Berlin Buch, Berlin, ⁵ Dept. of Molecular Medicine and Surgery, Karolinska Institutet, Stockholm, Schweden, ⁶ Dept. of Surgery, Capio St. Göran's Hospital, Stockholm, Schweden, ⁷ San Raffaele Hospital Milan, Mailand, Italien, ⁸ Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Aachen, Aachen, ⁹ Medizinische Universität Graz, Graz, Österreich, ¹⁰ Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Müritz-Klinikum Waren, Waren, ¹¹ Gemeinschaftspraxis Hemminger/Ganders, Hamburg, ¹² European Breast Cancer Research Association of Surgical Trialists (EUBREAST), Esslingen, ¹³ St. Elisabeth Krankenhaus, Leipzig, ¹⁴ Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau, Berlin, ¹⁵ Krankenhaus St. Josef-Stift, Bremen, ¹⁶ University Hospital Tromsø, Tromsø, Norwegen, ¹⁷ Hospital Universitario La Paz, Madrid, Spanien, ¹⁸ Helios Klinikum Wuppertal, Wuppertal, ¹⁹ Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Graz, Graz, Österreich, ²⁰ Institut für Pathologie Medizinische Universität Graz, Graz, Österreich, ²¹ Brustzentrum Nordsachsen Borna, Sana Kliniken Leipziger Land, Borna, ²² Filderklinik, Filderstadt-Bonlanden
P 031	Therapieoptionen für die Brustrekonstruktion nach Verlust einer DIEP-Lappenplastik: Eine Analyse nach 2.900 DIEP-Lappenplastiken <u>R.J. Musmann</u> ¹ , S. Fertsch ^{1,2} , A. Wolter ^{1,2} , B. Munder ¹ , K. Staemmler ¹ , D. Janku ¹ , M. Hagouan ¹ , N. Abu-Abdallah ¹ , K. Becker ¹ , A. Oramary ¹ , B. Aufmesser ¹ , C. Andree ¹ ¹ Sana Krankenhaus Gerresheim, Düsseldorf, ² Universität Witten-Herdecke, Witten
P 032	Der Profunda Artery Perforator Flap in der Brustrekonstruktion – Varianten und Refinements zur Ergebnisverbesserung <u>R.C. Schäfer</u> ¹ , M. Held ¹ , A. Daigeler ¹ ¹ BG Klinik Tübingen, Plastische Chirurgie, Tübingen

16:30 - 17:30 Industrie- ausstellung	Postersitzung Radiologie / Bildgebende Diagnostik	Vorsitz Florian Dammann, Bern Stefanie Weigel, Münster*
P 042	Sonographic assessment of breast implants using strain elastography and shear wave elastography in an animal model <u>H. Fritsch</u>¹, M. Celik², M. Warm^{3,2}, W. Malter², J. Hachenberg⁴, F. Thangarajah⁵, A. Pisek¹, C. Eichler¹ ¹St. Franziskus Hospital Münster, Breast Cancer Centre, Münster, ²University of Cologne, Department of Gynaecology and Obstetrics, Köln, ³Municipal Hospital Holweide, Breast Cancer Centre, Köln, ⁴Hannover Medical School, Department for Gynecology and Obstetrics., Hannover, ⁵University of Duisburg-Essen, Department for Gynecology and Obstetrics, Essen	
P 043	Sensitivity and specificity of axillary ultrasound in patients with breast cancer in correlation to intrinsic molecular subtype <u>K. Stewen</u>¹, J. Brodersen¹, R. Schwab¹, M. Schmidt¹ ¹Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Klinik für Geburtshilfe und Frauengesundheit, Mainz	
P 044	German prospective multi-center study (PULSE): Novel biopsy device is safe and effective in axillary lymph nodes <u>M. Thill</u>¹, T. Kühn², U. Peisker³, A. Stachs⁴, M. Reinisch⁵, W. Malter⁶, I. Gruber⁷, S. Paepke⁸, M. Olsen⁹, K.-U. Schässburger⁹ ¹Agaplesion Markus Hospital, Frankfurt am Main, ²Klinikum Esslingen, Esslingen, ³Hermann-Josef-Krankenhaus, Erkelenz, ⁴Klinikum Südstadt Rostock, Rostock, ⁵Klinken Essen Mitte, Essen, ⁶University Hospital Cologne, Cologne, ⁷University Hospital Tübingen, Tübingen, ⁸University Hospital r.d. Isar of TU München, München, ⁹Neodynamics, Lidingö	
P 045	PANAMA (PET for Assessment of NeoAdjuvant chemotherapy in patients with MAMmacarcinoma): Eine prospektive Untersuchung zur Durchführung von PET/CT und Plasmabiomarkerbestimmung (SHOX2 und SEPT 9) zur Evaluierung des Therapieansprechens primärer Mammakarzinome unter neoadjuvanter Chemotherapie <u>L. Tascón Padrón</u>¹, C. Schröder¹, A. Abramian¹, B. Kreppel², M. Essler², G. Kristiansen³, A. Faridi¹, C. Kaiser¹ ¹Universitätsklinik Bonn, Abteilung für Senologie, Zentrum für Geburtshilfe und Frauenheilkunde, Bonn, ²Universitätsklinik Bonn, Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin, Bonn, ³Universitätsklinik Bonn, Institut für Pathologie, Bonn	
P 046	First time use of multifrequency linear ultrasound probes up to 40 MHz for in vitro assessment of breast implant surface structures <u>S.-T. Diesch</u>¹, L. Prantl¹, E.-M. Jung² ¹Universitätsklinikum Regensburg, Abteilung für Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Regensburg, ²Universitätsklinikum Regensburg, Institut für Röntgendiagnostik, Regensburg	
P 047	Shear Wave Elastographie als Ergänzung zur B-Mode Sonographie im axillären Staging <u>R. Togawa</u>¹, F. Riedel¹, M. Feisst², S. Fastner³, C. Gomez³, A. Hennigs³, J. Nees¹, A. Pfobi¹, B. Schäfgen¹, A. Stieber⁴, J. Heil^{1,3}, M. Golatta^{1,3} ¹Universitäts-Frauenklinik Heidelberg, Brustzentrum, Heidelberg, ²Universitätsklinikum Heidelberg, Institut für Medizinische Biometrie (IMBI), Heidelberg, ³Klinik Sankt Elisabeth, Brustzentrum, Heidelberg, ⁴Universitätsklinikum Heidelberg, Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Heidelberg	
P 048	KI - eine wirksame Entscheidungsunterstützung im Brustkrebs-Früherkennungsprogramm? Der Einfluss von KI auf die Befundungs- und Ergebnisqualität für Erst- und Folgeuntersuchungen im Zusammenhang mit befundassozierten Bildmerkmalen. <u>K. Hamm</u>¹, A.-K. Brehl², D. Hellingman³, T. Jordan¹, B. Vetter¹, C. Entrup⁴, M. Engelke⁵, B. Schubotz⁶ ¹Screeningeinheit Mittelsachsen-Chemnitz-Erzgebirge, Chemnitz, ²Screenpoint Medical BV, Nijmegen, Niederlande, ³Siemens Healthcare, , Forchheim, ⁴CGM Clinical Deutschland GmbH, Koblenz, ⁵Transact - Ges. für Software & Analyse GmbH, Hamburg, ⁶Klinisches Krebsregister Chemnitz, Chemnitz	
P 049	Hat KI als Entscheidungsunterstützung bereits heute das Potential die Ergebnisqualität der Abklärungsdiagnostik im Screening zu verbessern? <u>K. Hamm</u>¹, A.-K. Brehl², D. Hellingman³, T. Jordan¹, B. Vetter¹, G. Darwesh⁴, C. Entrup⁵, M. Engelke⁶, B. Schubotz⁷ ¹Screeningeinheit Mittelsachsen-Chemnitz-Erzgebirge, Chemnitz, ²Screenpoint Medical BV, Nijmegen, Niederlande, ³Siemens Healthcare, , Forchheim, ⁴Referenzzentrum Mammographie Berlin, Berlin, ⁵CGM Clinical Deutschland GmbH, Koblenz, ⁶Transact - Ges. für Software & Analyse GmbH, Hamburg, ⁷Klinisches Krebsregister Chemnitz, Chemnitz	

P 050	Diagnostische Genauigkeit der Photon-counting CT für die Beurteilung von Silikonbrustimplantaten: eine prospektive Studie <u>J. Neubauer</u>¹, C. Wilpert¹, O. Gebler¹, M. Windfuhr-Blum¹, F. Bamberg¹, C. Neubauer¹ ¹Universitätsklinikum Freiburg, Freiburg
P 051	Beschleunigte diffusionsgewichtete Bildgebung der Mamma bei 3T unter Verwendung eines Deep-Learning-Rekonstruktionsalgorithmus mit Super-Resolution C. Wilpert¹, H. Schneider¹, C. Neubauer¹, T. Benkert², E. Weiland², R. Strecker², A. Rau¹, M. Reisert¹, M. Benndorf², J. Weiß², F. Bamberg¹, M. Windfuhr-Blum¹, <u>J. Neubauer</u>¹ ¹Universitätsklinikum Freiburg, Freiburg, ²Siemens Healthcare GmbH, MR Application Predevelopment, Erlangen
P 052	Eignet sich Ki67 als Marker zur Indikation einer Staginguntersuchung bei low-risk Mammakarzinomen <u>L. Jung</u>¹, P. Jungmann¹, F.-A. Taran¹, J. Neubauer², I. Juhasz-Böss³, S.I. Huwer¹ ¹Uniklinikum Freiburg, Frauenheilkunde, Freiburg, ²Uniklinikum Freiburg, Radiologie, Freiburg
P 053	Vergleich von Photoncounting-CT und Mammographie für das lokoregionäre Staging von Mammakarzinomen: eine prospektive Studie. <u>J. Neubauer</u>¹, C. Wilpert¹, O. Gebler¹, J. Weiß¹, M. Windfuhr-Blum¹, F. Bamberg¹, I. Juhasz-Böss¹, P. Jungmann¹, S. Juhasz-Böss¹, F.-A. Taran¹, C. Neubauer¹ ¹Universitätsklinikum Freiburg, Freiburg

16:30 - 17:30 Industrie- ausstellung	Postersitzung Systemtherapie II	Vorsitz Monika Graeser, Mönchengladbach Hans Tesch, Frankfurt am Main
P 064	Retrospektive Analyse zur Empfehlung der BRCA1/2-Testung beim frühen Mammakarzinom auf Grundlage der OlympiA Studie <u>H. Schöffler</u>¹, K. Veselinovic¹, B. Rack¹, V. Fink¹, T. Engler², I. Gruber², M. Hahn², S. Brucker², W. Janni¹, A. Hartkopf¹, D. Dannehl² ¹Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Ulm, ²Universitätsklinik Tübingen, Department für Frauengesundheits, Tübingen	
P 065	A Preoperative Window-of-Opportunity Study of Imlunestrant in Estrogen Receptor-positive, HER2-negative Early Breast Cancer: Results from the EMBER-2 Study <u>P. Fasching</u>¹, P. Neven², N. Stahl³, M. Vidal⁴, M. Martin⁵, N. Harbeck⁶, P.A. Kaufman⁷, F.-C. Bidard⁸, P. Aftimos⁹, E. Hamilton¹⁰, S. Carter¹¹, P. Schmid¹², D. Wheatley¹³, M. Bhawe¹⁴, K.K. Hunt¹⁵, S. Kulkarni¹⁶, R. Ismail-Khan¹⁷, C. Karacsonyi¹⁸, S.T. Estrem¹⁹, U. Ozbek²⁰, E. Ciruelos²¹ ¹Erlangen University Hospital, Department of Gynecology and Obstetrics, Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN, Friedrich-Alexander University Erlangen-Nuremberg, Erlangen, ²Universitaire Ziekenhuizen - Leuven Cancer Institute, Leuven, Belgien, ³Helios Kliniken Schwerin, Schwerin, ⁴Hospital Clinic of Barcelona, August Pi i Sunyer Biomedical Research Institute (IDIBAPS), Barcelona, Spanien, ⁵Department of Medical Oncology, Instituto de Investigación Sanitaria Gregorio Marañón, Madrid, Spanien, ⁶Breast Center, Department of Obstetrics and Gynecology, Ludwig-Maximilians-University Hospital, München, ⁷University of Vermont Cancer Center, Burlington, Vereinigte Staaten, ⁸Department of Medical Oncology, Institute Curie, University Paris-Saclay, Saint-Cloud, Frankreich, ⁹Department of Medical Oncology, Institute Jules Bordet, Université Libre de Bruxelles, Brüssel, Belgien, ¹⁰Sarah Cannon Research Institute/Tennessee Oncology, Nashville, Vereinigte Staaten, ¹¹Department of Surgical Oncology, Baylor College of Medicine, Lester and Sue Smith Breast Center, Dan L. Duncan Comprehensive Cancer Center, Houston, Vereinigte Staaten, ¹²Barts Cancer Institute, Queen Mary University of London, London, Vereinigtes Königreich, ¹³Royal Cornwall Hospital, Treliske, Truro, Vereinigtes Königreich, ¹⁴Department of Hematology and Medical Oncology, Winship Cancer Institute, Emory University School of Medicine, Atlanta, Vereinigte Staaten, ¹⁵Department of Breast Surgical Oncology, MD Anderson Cancer Center, Houston, Vereinigte Staaten, ¹⁶Department of Surgery, Feinberg School of Medicine, Northwestern University, Chicago, Vereinigte Staaten, ¹⁷Eli Lilly and Company, Indianapolis, Vereinigte Staaten, ¹⁸Medical Oncology Department, Breast Cancer Unit, University Hospital 12 de Octubre, Madrid, Spanien	



P 066	Tucatinib in patients with locally advanced or metastatic HER2-positive breast cancer who received at least two prior anti-HER2 treatment regimens: Study design of the non-interventional study TRACE in Germany and Austria Tucatinib bei Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem HER2+ Mammakarzinom, die zuvor mit mindestens zwei anti-HER2-basierten Therapieregimen behandelt wurden: Studiendesign der nicht-interventionellen Studie TRACE in Deutschland und Österreich <u>N. Harbeck</u>¹, R. Bartsch², V. Müller³, M. Balic⁴, D. Egle⁵, E. Schumacher-Wulff⁶, M. Angerer⁷, A. Nusch⁸, C. Uleer⁹, M. Welslau¹⁰, J. Radosa¹¹, R. de Buhr¹², M. Glasstetter¹², J. Hanselmann¹², C. Hogrefe¹², K. Gratzke¹², N. Marschner¹², K. Potthoff¹², A. Welt¹³ ¹Klinikum der Universität München, München, ²Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich, ³Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, ⁴LKH-Univ. Klinikum Graz, Graz, Österreich, ⁵Medizinische Universität Innsbruck, Innsbruck, Österreich, ⁶Mamma Mia - Die Krebsmagazine, atp Verlag GmbH, Köln, ⁷Schwerpunktpraxis Hämatologie & Internistische Onkologie, Fürth, ⁸Praxis für Hämatologie und internistische Onkologie, Ratingen, ⁹Praxisgemeinschaft Gynäkologische Onkologie & spezielle operative Gynäkologie, Hildesheim, ¹⁰MVZ am Klinikum Aschaffenburg GmbH, Aschaffenburg, ¹¹Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg (Saar), ¹²OMEDICO AG, Freiburg im Breisgau, ¹³Universitätsklinikum Essen, Essen
P 067	Prognostische und therapeutische Relevanz des Alters bei Patientinnen mit einem frühen Mammakarzinom <u>S. Lukac</u>¹, W. Janni¹, B. Rack¹, A. Fink¹, K. Veselinovic¹, V. Fink¹, D. Dayan¹, A. Hartkopf¹, T.W.P. Friedl¹, E. Leinert¹ ¹Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ulm
P 068	Primär endokrine Therapie - Eine Option für ältere oder multimorbide Patient*innen mit hormonabhängigem Mammakarzinom <u>M. Neubert</u>¹, A. Petzold¹, C. Meisel¹, P. Wimberger¹ ¹Technische Universität Dresden, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dresden
P 069	Real-world Daten von Relative Dose Intensity (RDI) und Summation Dose Intensity Product (SDIP) neoadjuvanter Chemotherapie-Regime und ihrer pathologischen Komplettremissionsrate (pCR) <u>M. Kobel</u>¹, T.M. Deusch¹, M. Feisst², F. Riedel¹, K. Smetanay¹, C. Fremd³, L. Michel³, M. Wallwiener¹, A. Schneeweiss^{3,4} ¹Universitätsklinikum Heidelberg, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Heidelberg, ²Universität Heidelberg, Institut für Medizinische Biometrie, Heidelberg, ³Universitätsklinikum Heidelberg, Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT), Heidelberg, ⁴Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg
P 070	Effektivität von Kühlung und Kompression der Hände zur Prävention einer Chemotherapie-induzierten Polyneuropathie (CIPN) bei Patientinnen mit primärem Mammakarzinom (POLAR-Studie) <u>P. Romar</u>¹, L. Michel¹, D. Schwarz², M. Feisst³, M.O. Breckwoldt², D. Hamberger⁴, A. Priester², E. Kurre¹, E. Klein¹, J. Müller¹, M. Weiler⁵, K. Smetanay^{1,6}, C. Fremd¹, D. Jäger¹, M. Bendszus⁷, F. Marmé⁸, A. Schneeweiss¹ ¹Universitätsklinikum Heidelberg, Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT), Heidelberg, ²Universitätsklinikum Heidelberg, Klinik für Neuroradiologie, Heidelberg, ³Universität Heidelberg, Institut für Medizinische Biometrie, Heidelberg, ⁴Asklepios Fachkliniken München Gauting, Gauting, ⁵Universitätsklinikum Heidelberg, Klinik für Neurologie, Heidelberg, ⁶Universitätsklinikum Heidelberg, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Heidelberg, ⁷Universitätsklinikum Mannheim, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Mannheim
P 071	Schwergradige Interstitial Lung Disease nach zwei Gaben Trastuzumab-Deruxtecan <u>J.-P. Cieslik</u>¹, V. Friebe¹, V.M. Wiesener¹, A. Wittek¹, N. Krawczyk¹, E. Ruckhäberle¹, T. Fehm¹ ¹Universitätsklinik Düsseldorf, Frauenklinik, Düsseldorf
P 072	Endokrine Therapielandschaft bei prämenopausalen Patientinnen mit HR+ HER2- frühem Mammakarzinom vor Einführung der CDK4/6-Inhibitor-Behandlung in Deutschland - eine Real-World-Analyse <u>N. Nabieva</u>^{1,2,3}, A. Müller⁴, D.-T. Baerens⁴, D. Steinfeld-Birg⁴, E. Wierick⁴, H. Massinger-Biebl⁴, I. Lenk⁴, C. Hielscher⁴, K. Deutschmann⁴, F. Altman⁴, D. Guth⁴, G. Heinrich⁴, J. Kreiss-Sender⁴, K. Apel⁴, P. Jungberg⁴, F. Stautner⁵, P. Klare⁶, R. Schubert⁴, M. Beha⁴, S. Markmann⁴, C. Grossmann⁴, J. Ebert⁴, B. Ruhmland⁴, A. Olbermann⁴, A. Cukurluöz⁴, B. Schuback⁴, F. Förster⁴, A. Belau⁴, S. Busch⁴, G. Oskay-Özcelik⁴, C. Quiering¹, F. Kiss¹, J. Kreuzeder¹, P. Nuti^{4,4}, J. Schilling⁴ ¹Novartis Pharma GmbH, Nürnberg, ²Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen, ³GynPraxis Dr. Ernst und Kolleginnen, Erlangen, ⁴Berufsverband Niedergelassener und ambulant tätiger Gynäkologischer Onkologen in Deutschland e.V., Neuenhagen bei Berlin, ⁵Praxis Dr. Med. Franz Stautner, Ingolstadt, ⁶HERACLIN Institut für Datenmanagement im Gesundheitswesen GmbH, Neuenhagen bei Berlin

P 073	Gene expression testing and risk score assessment in clinical routine - Interim Results of the PERFORM NIS evaluating Palbociclib in Combination with Endocrine Therapy for HR+/HER2- Advanced Breast Cancer <u>J. Radosa</u>¹, T. Fietz², J. Wilke³, T. Decker⁴, V. Petersen⁵, M. Deryal⁶, J. Knoblich⁷, C. Losem⁸, U. Rhein⁹, B. Schöttker¹⁰, A. Breitbach¹¹, J. Buncke¹¹, M. Frank¹², K. Gratzke¹², A. Adams¹³, M.P. Lux^{13,14,15} ¹Universitätsklinikum des Saarlandes, Klinik für Frauenheilkunde, Homburg (Saar), ²Schwerpunktpraxis für Hämatologie und Internistische Onkologie, Gastroenterologie, Singen (Hohentwiel), ³Schwerpunktpraxis Hämatologie & Internistische Onkologie, Fürth, ⁴Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und Onkologie, Ravensburg, ⁵Onkologische Schwerpunktpraxis, Heidenheim a.d.B., ⁶Caritasklinikum Saarbrücken, Frauenklinik, Saarbrücken, ⁷Onkologische Schwerpunktpraxis, Lörrach, ⁸TZN - Tumorzentrum Niederrhein GmbH, Neuss, ⁹SRH Zentralklinikum Suhl, Frauenheilkunde und Geburtsmedizin, Suhl, ¹⁰Hämatologisch-Onkologische Schwerpunktpraxis Würzburg GbR, Würzburg, ¹¹Pfizer Pharma GmbH, Berlin, ¹²OMEDICO AG, Freiburg, ¹³Frauenklinik St. Louise, Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Paderborn, ¹⁴Frauenklinik St. Josefs-Krankenhaus, Salzkotten, ¹⁵St. Vincenz-Hospital GmbH, Paderborn
16:30 - 17:30 Industrie- ausstellung	Postersitzung Trial in Progress Vorsitz Florin-Andrei Taran, Freiburg i. B.* Rachel Würstlein, München
P 082	Underestimated risk of involved margins in skin (SSM) - and Nipple Sparing Mastectomies (NSM) - Data and Multimodal Approach for Improvement <u>S. Paepke</u>¹, A. Graner¹, A. Becker¹, C. Ankel², L. Bauer³, K. Baumann⁴, J.-U. Blohmer⁵, A. Faridi⁶, V. Fink⁷, C. Gerber-Schäfer⁸, D. Gschwantler-Kaulich⁹, J. Heil¹⁰, S. Kümmel¹¹, C. Mau¹², A. Meiré¹³, R. Ohlinger¹⁴, M. Thill¹⁵ ¹Klinikum rechts der Isar, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, Technische Universität München, München, ²DRK-Kliniken Berlin, Berlin, ³GRN Klinik Weinheim, Zertifiziertes Brustzentrum Weinheim, Weinheim, ⁴St. Marien-Krankenhaus, Brustzentrum Siegen-Olpe, Siegen, ⁵Klinik für Gynäkologie mit Brustzentrum der Charité, Berlin, ⁶Abteilung für Senologie mit zertifiziertem Brustzentrum, Universitätsklinikum Bonn, Bonn, ⁷Brustzentrum Universitätsklinikum Ulm, Ulm, ⁸Vivantes Klinikum am Urban, Brustzentrum, Berlin, ⁹Ordinationszentrum PK Döbling, Wien, Österreich, ¹⁰Brustzentrum Heidelberg, Klinik St. Elisabeth, Heidelberg, ¹¹Brustzentrum Kliniken Essen Mitte, Essen, ¹²Helios Klinikum Berlin-Buch, Berlin, ¹³Brustzentrum St. Elisabeth-Krankenhaus Köln-Hohenlind, Köln, ¹⁴Interdisziplinäres Brustzentrum Universitätsmedizin Greifswald, Greifswald, ¹⁵Brustzentrum Agaplesion Markus Krankenhaus, Frankfurt/Main
P 083	HER2CLIMB-05: Phase 3 study of tucatinib or placebo in combination with trastuzumab and pertuzumab as maintenance therapy for HER2+ metastatic breast cancer (trial in progress) <u>E.-M. Grischke</u>¹, E. Hamilton², M. Martín³, C. O'Sullivan⁴, J. Sohn⁵, K. Tryfonidis⁶, L. Santarpia⁷, S. Yang⁷, V. Dieras⁸ ¹University of Tübingen, Department of Gynecology and Obstetrics, Tübingen, ²Sarah Cannon Research Institute at Tennessee Oncology, Nashville, Vereinigte Staaten, ³Hospital General Universitario Gregorio Marañón, Madrid, Spanien, ⁴Mayo Clinic, Rochester, Vereinigte Staaten, ⁵Yonsei Cancer Center, Seoul, Korea, Republik, ⁶Merck & Co., Inc, Rahway, Vereinigte Staaten, ⁷Seagen Inc., Bothell, Vereinigte Staaten, ⁸Eugene Marquis Centre, Rennes, Frankreich
P 084	Optimierung der adjuvanten endokrinen Therapie prä- und perimenopausaler Brustkrebs-Patientinnen mittels Suppression der Ovarialfunktion - PROOFS Registerstudie <u>L.A. Fischer</u>¹, O. Gluz^{2,3}, M. Gräser^{2,3}, U. Nitz³, M. Christgen⁴, N. Harbeck^{5,3}, S. Kümmel^{6,3}, C. zu Eulenburg⁷, M. Warm¹, R. Würstlein^{5,3} ¹Kliniken der Stadt Köln, Brustzentrum Holweide, Köln, ²Brustzentrum Niederrhein, Mönchengladbach, ³Westdeutsche Studiengruppe GmbH, Mönchengladbach, ⁴Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Pathologie, Hannover, ⁵LMU Klinikum, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Brustzentrum und CCC München, München, ⁶KEM Evang. Kliniken Essen-Mitte, Klinik für Frauenheilkunde / Brustzentrum, Essen, ⁷Westdeutsche Studiengruppe GmbH, Statistik, Mönchengladbach
P 085	Prehabilitation in an integrative medicine day clinic (PRIME-DC) for patients undergoing neoadjuvant treatment: a single-center feasibility study <u>C. Raff</u>¹, C. Dörr-Harim², S. Otto³, J. Thiele¹, A. Mihaljevic⁴, K. Kramer¹ ¹Department of General and Visceral Surgery, University Hospital Ulm, Working Group of Integrative Medicine, Ulm, ²Department of General and Visceral Surgery, University Hospital Ulm, Department of Surgery (ulmCARES), Clinical Trial Centre, Ulm, ³Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU), University Hospital Ulm, Ulm, ⁴Department of General and Visceral Surgery, University Hospital Ulm, Ulm

P 086	MRO PMS study - Intraoperative Specimen Magnetic Resonance Imaging System for Intraoperative Margin Assessment for Invasive Breast Cancer Using the ClearCoast™ System in Breast Conserving Surgery <u>M. Thill</u>¹, K. Kelling¹, T. Schnitzbauer¹, P. Kiene¹, V. van Haasteren¹, A. Levin², E. Kolka², Z. Peles², S. Aulmann³ ¹Agaplesion Markus Krankenhaus, Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie, Frankfurt, ²ClearCut Medical Limited, Rehovot, Israel, ³OptiPath, Frankfurt
P 087	CAPTOR-BC - Analyse von räumlichen und zeitlichen Biomarkern zur Vorhersage des Ansprechens auf eine Therapie mit Ribociclib + ET bei HR+, HER2-fortgeschrittenem Brustkrebs <u>P. Fasching</u>¹, S. Brucker², H. Hübner¹, V. Thewes³, L.L. Volmer², A. Hartkopf⁴, T. Engler², C.C Hack¹, I. Juhasz-Böss⁵, H.-C. Kolberg⁶, D. Lüftner⁷, M. Lux⁸, M. Schmidt⁹, H. Tesch¹⁰, M. Thill¹¹, M. Untch¹², P. Wimberger¹³, S. Heubelein³, I. Nel¹⁴, H. Neubauer¹⁵, B. Rack⁴, J. Radosa¹⁶, M. Rübner¹, F.-A. Taran⁵, B. Lex¹⁷, B. Aktas¹⁸, N. Ditsch¹⁹, L. Häberle¹, K. Seitz¹, D. Anetsberger¹, G. Guderian¹⁹, N. Nabieva¹⁹, C. Budden¹⁹, C. Roos¹⁹, E. Belleville²⁰, A. Schneeweiss³, V. Müller²¹, W. Janni¹⁴, T. Fehm¹⁵ ¹Frauenklinik des Universitätsklinikums Erlangen, Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen, ²Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Universitätsfrauenklinik Tübingen, Tübingen, ³Nationales Centrum für Tumorerkrankungen, Heidelberg, ⁴Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Ulm, Ulm, ⁵Klinik für Frauenheilkunde, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Freiburg, ⁶Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Marienhospital Bottrop, Bottrop, ⁷Immanuel Hospital Märkische Schweiz & Immanuel Hospital Rüdersdorf, Medical University of Brandenburg, Rüdersdorf bei Berlin, ⁸Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Frauenklinik St. Louise, Paderborn, Frauenklinik St. Josefs-Krankenhaus, Salzkotten, St. Vincenz Krankenhaus, Paderborn, ⁹Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauengesundheit, Mainz, ¹⁰Onkologie Bethanien, Frankfurt am Main, ¹¹Abteilung für Gynäkologie und gynäkologische Onkologie, Agaplesion Markus Krankenhaus, Hamburg, ¹²Helios Klinikum Berlin-Buch, Berlin, ¹³Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Technische Universität Dresden, Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT/UCC), Dresden, ¹⁴Abteilung für Gynäkologie, Medizinisches Zentrum, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, Leipzig, ¹⁵Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Düsseldorf, Düsseldorf, ¹⁶Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg, ¹⁷Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Klinikum Kulmbach, Kulmbach, ¹⁸Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Augsburg, Augsburg, ¹⁹Novartis Pharma GmbH, Nürnberg, ²⁰ClinSol GmbH, Würzburg, ²¹Abteilung für Gynäkologie, Hamburg-Eppendorf Universität Medical Center, Hamburg
P 088	CLEAR-B - Adjuvante Therapierealität bei Patienten mit einem primären Mammakarzinom: Eine retrospektive Registerstudie zur Bewertung der endokrinen Therapie-Strategien und Ergebnisse für prämenopausale primäre Brustkrebs-Patientinnen mit einem mittlerem und hohem Rezidivrisiko <u>V. Müller</u>¹, B. Aktas², H. Hübner³, A. Hartkopf⁴, M. Banys-Paluchowski⁵, I. Juhasz-Böss⁶, N. Harbeck⁷, H.-C. Kolberg⁸, E. Stickeler⁹, M. Schmidt¹⁰, M. Thill¹¹, M. Untch¹², T. Kühn¹³, N. Ditsch¹⁴, L. Häberle¹, D. Anetsberger¹, N. Nabieva¹⁵, J. Kreuzeder¹⁵, K. Oeser¹⁵, G. Guderian¹⁵, E. Belleville¹⁶, T. Fehm¹⁷, P. Fasching³ ¹Hamburg-Eppendorf Universität Medical Center, Hamburg, ²Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, Leipzig, ³Frauenklinik des Universitätsklinikums Erlangen, Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen, ⁴Frauenklinik, Universitätsklinikum Ulm, Ulm, ⁵Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck, ⁶Klinik für Frauenheilkunde, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Freiburg, ⁷Brustzentrum und Onkologische Tagesklinik der Frauenklinik der Universität München, München, ⁸Marienhospital Bottrop, Bottrop, ⁹Klinik für Gynäkologie und Geburtsmedizin, Aachen, ¹⁰Abteilung für Konservative und Molekulare Gynäkologische Onkologie, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Mainz, ¹¹Agaplesion Markus Krankenhaus, Hamburg, ¹²Helios Klinikum Berlin-Buch, Berlin, ¹³Gynäkologische Onkologie, Frauenklinik, Esslingen, ¹⁴Frauenklinik, Universitätsklinikum Augsburg, Augsburg, ¹⁵Novartis Pharma GmbH, Nürnberg, ¹⁶ClinSol GmbH, Würzburg, ¹⁷AG Translationale Gynäkoonkologie, Universitätsklinikum Düsseldorf, Düsseldorf
P 089	A real-world prospective observational multi-national study in adult patients with breast cancer treated with extended adjuvant neratinib: NERLYFE study <u>N. Harbeck</u>¹, H. Abdulkhalek², D.-T. Baerens³, R. Bartsch⁴, Y. Baschar⁵, M. Davies⁶, A. Jegannathan⁷, M. Schmidt⁸, M. Smakal⁹, M. Tsalic¹⁰, F. Beghdad¹¹, C. Castagné¹², M. Zivanov¹ ¹Breast Center, Department of Gynecology and Obstetrics, Comprehensive Cancer Center of the Ludwig-Maximilians-University, München, ²Medical Oncology Department, North West Cancer Centre, Western Health & Social Care Trust, Londonderry, Vereinigtes Königreich, ³Gynäko-Onkologische Praxis, Ilse, ⁴Department of Medicine 1, Division of Oncology, Medical University of Vienna, Vienna, Österreich, ⁵Städtische Kliniken Mönchengladbach, Mönchengladbach, ⁶Singleton Hospital, Swansea, Vereinigtes Königreich, ⁷Department of Oncology, University Hospitals of North Midlands NHS Trust, Stoke-on-Trent, Vereinigtes Königreich, ⁸Department of Obstetrics and Gynecology, Universitätsmedizin Mainz, Mainz, ⁹Nemocnice Horovice, Onkologické Oddelení, Horovice, Tschechische Republik, ¹⁰University Hospitals Birmingham NHS Foundation Trust, Birmingham, Vereinigtes Königreich, ¹¹Pierre Fabre, Boulogne Billancourt, Frankreich

P 090	AXSANA - AXillary Surgery After NeoAdjuvant Treatment (EUBREAST 3): Update on the prospective, multicenter registry study evaluating different guideline-compliant surgical procedures in the axilla in initially node-positive breast cancer patients after neoadjuvant chemotherapy <u>E. Schmidt</u>¹, S. Hartmann¹, M. Banys-Paluchowski², E. Stickeler³, J. de Boniface⁴, O. Gentilini⁵, F. Ruf², T. Marc⁶, H. Michael⁷, A. Rief⁸, T. Berger⁹, K. Wihlfahrt¹⁰, T. Basali¹¹, S. Fröhlich¹, M.P. Lux¹², G.K. Çakmak¹³, I.T. Rubio¹⁴, M.L. Gasparri¹⁵, M. Kontos¹⁶, E.-A. Bonci¹⁷, L. Niinikoski¹⁸, D. Murawa¹⁹, D. Pinto²⁰, F. Peintinger⁸, E. Schlichting²¹, L.P. Rebaza²², H. Valiyeva²³, N. Helidon²⁴, M. Appelgren²⁵, L. Dostalek²⁶, Z. Matrai²⁷, G. Kadayaprath²⁸, D. Zippel²⁹, A. Perhavec³⁰, S. Thongvitokomarn³¹, M. Hahn³², E. Thiemann³³, M.G. Schrauder³⁴, B. Aktas Sezen³⁵, T. Kühn³⁶ ¹Klinikum Südstadt Rostock, Universitätsfrauenklinik und Poliklinik, Rostock, ²Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Lübeck, ³Universitätsklinikum Aachen, Klinik für Gynäkologie und Geburtsmedizin, Aachen, ⁴Capio St. Göran's Hospital, Department of Surgery, Stockholm, Schweden, ⁵San Raffaele Hospital Milan, Milan, Italien, ⁶Agaplesion Markus Krankenhaus Frankfurt, Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie, Frankfurt am Main, ⁷Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane, Neuruppin, ⁸Universitätsklinik Graz, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Graz, Österreich, ⁹MediClin Müritz-Klinikum, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Waren/Müritz, ¹⁰Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Kiel, ¹¹Klinikum Esslingen, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Esslingen, ¹²St. Vincenz Krankenhaus GmbH Paderborn, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Paderborn, ¹³Zonguldak BEUN The School of Medicine, General Surgery Department, Breast and Endocrine Unit, Kozlu/Zonguldak, Türkei, ¹⁴Clinica Universidad de Navarra, Breast Surgical Unit, Madrid, Spanien, ¹⁵Ente Ospedale Regionale di Lugano, Department of Gynecology and Obstetrics, Lugano, Schweiz, ¹⁶Laiko Hospital, National and Kapodistrian University of Athens, 1st Department of Surgery., Athen, Griechenland, ¹⁷"Prof. Dr. Ion Chiricuța" Institute of Oncology, Department of Surgical Oncology, Cluj-Napoca, Rumänien, ¹⁸Helsinki University Hospital, Comprehensive Cancer Center, Breast Surgery Unit, Helsinki, Finnland, ¹⁹University of Zielona Góra, Department of General Surgery and Surgical Oncology, Zielona Góra, Polen, ²⁰Champalimaud Clinical Center, Breast Unit, Lissabon, Portugal, ²¹Oslo University Hospital, Department for Breast and Endocrine Surgery, Oslo, Norwegen, ²²Oncosalud-AUNA Clinic, Unit of Basic and Transnational Research, Lima, Peru, ²³Azerbaijan Medical University, Oncology Clinic, Baku, Aserbaidschan, ²⁴University Medical Center "Mother Teresa" Tirana, Tirana, Albanien, ²⁵Karolinska Institutet, Department of Molecular Medicine and Surgery, Stockholm, Schweden, ²⁶General University Hospital., Department of Obstetrics and Gynecology, Prag, Tschechische Republik, ²⁷Hamad Medical Corporation, Department of Oncoplastic Breast Surgery, Doha, Katar, ²⁸MAX Hospital Patparganj, Neu Delhi, Indien, ²⁹Chaim Sheba Medical Centre, Tel Aviv, Israel, ³⁰Institute of Oncology, Ljubljana, Slowenien, ³¹Queen Sirikit Centre for Breast Cancer, Bangkok, Thailand, ³²Universitätsklinikum Tübingen, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Tübingen, ³³Niels-Stensen-Kliniken, Klinik für Senologie, Georgsmarienhütte, ³⁴Klinikum Aschaffenburg-Alzenau, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Aschaffenburg, ³⁵EUBREAST e.V., Esslingen, ³⁶Filderklinik, Zentrum für Integrative Brustkrebstherapie, Filderstadt-Bonlanden
-------	--

16:30 - 17:30 Industrie- ausstellung	Postersitzung Versorgungsforschung / Brustzentren / Comprehensive Cancer Centers II	Vorsitz Ute-Susann Albert, Würzburg Viktoria Hofmann, Paderborn
P 100	Clipdislokation nach tomosynthese-gestützter Vakuumsaugbiopsie <u>G. Schultek</u>¹, A. Aql², B. Gerber¹, S. Hartmann¹, A. Stachs³ ¹Universitätsfrauenklinik und Poliklinik Rostock, Rostock, ²Helios Kliniken Schwerin, Schwerin, ³Brustdiagnostik Rostock, Medizinisches Versorgungszentrum der Universitätsmedizin Rostock, Rostock	
P 101	Wie profitieren jüngere und ältere BRCA1/2-Variantenträgerinnen von evidenzbasierten Entscheidungshilfen zu risikoadaptierten Präventionsoptionen? - Ergebnisse einer Subanalyse einer randomisiert kontrollierten Studie <u>S. Kautz-Freimuth</u>¹, M. Redaelli¹, A. Shukri¹, K. Rhiem², R. Schmutzler², S. Stock¹ ¹Universitätsklinik Köln, Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie, Köln, ²Universitätsklinik Köln, Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs, Centrum für integrierte Onkologie (CIO), Köln	
P 102	Histologische Abklärungen und out-come bei 531 Risikopatientinnen „Familiärer Brust- und Eierstockkrebs“ im Beobachtungsjahr 2020 am Brustzentrum der Universitätsfrauenklinik Tübingen <u>K. Bosse</u>^{1,2}, A.-K. Uhde¹, U. Faust¹, A. Stähler¹, C. Schroeder¹, O. Rieß¹, C. Röhm², G. Helms², U. Hoopmann², R. Fugunt², B. Böer², S. Gürgan², D. Hoffmann², A. Roth², L. Vollmer², E. Oberlechner², C. Walter², T. Engler², D. Wallwiener², V. Hattermann³, H. Preibsch³, A. Staebler³, M. Hahn², S. Brucker², I. Gruber² ¹Institut für Medizinische Genetik und Angewandte Genomik, Tübingen, ²Department für Frauengesundheit, Universitätsfrauenklinik, Tübingen, ³Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Calwerstr. 7, ⁴Department für Pathologie und Neuropathologie, Calwerstr. 7	

P 103	Effekte auf die psychische Belastung bei BrustkrebspatientInnen mit starker Fatigue durch Verhaltensanpassung im Bereich Bewegung mit der PINK! Coach App <u>S. Seidel</u>¹, M. Pazos¹, S. Kümme², S. Brandner³, J. Tio⁴, S. Seitz⁵, M. Thill⁶, M.P. Lux⁷, M. Braun⁸, F. Henze¹, P. Wülfing⁹, J. Wolff¹, F. Horn⁹, A. Seitz², N. Harbeck¹, R. Würstlein¹ ¹Brustzentrum und CCC München, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, München, ²Evang. Kliniken Essen-Mitte, Klinik für Senologie / Interdisziplinäres Brustkrebszentrum, Essen, ³St. Elisabeth Krankenhaus Köln Hohenlind, Brustzentrum und Ambulanz für medikamentöse Tumorthherapie, Köln, ⁴Universitätsklinikum Münster, Brustzentrum, Münster, ⁵Unifrauenklinik Regensburg am Caritas-Krankenhaus St. Josef, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Regensburg, ⁶Agaplesion Markus Krankenhaus, Gynäkologie und gynäkologische Onkologie, Frankfurt, ⁷St. Vincenz-Frauenklinik Paderborn, Kooperatives Brustzentrum, Paderborn, ⁸Rotkreuzklinikum München, Frauenklinik, München, ⁹PINK gegen Brustkrebs GmbH, Hamburg
P 104	Therapiebegleitung durch eine standardisierte, pflegerisch geleitete Sprechstunde für Patient/-innen, die eine orale Tumorthherapie mit einem PARP-Inhibitor erhalten <u>S. Winkler</u>¹, L. Hirschberg¹, F. Henze¹, V. Milani², T. Schinköthe³, R. Haidinger⁴, K. Paradies⁵, N. Harbeck¹, R. Würstlein¹ ¹Brustzentrum, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und CCC München, LMU Universitätsklinikum, München, ²Facharztzentrum Fürstenfeldbruck, Fürstenfeldbruck, ³CANKADO Service GmbH, Kirchheim bei München, ⁴Brustkrebs Deutschland r.v., Hohenbrunn, ⁵Konferenz Onkologischer Kranken- und Kinderkrankenpflege (KOK) in der Deutschen Krebsgesellschaft e.V., Hamburg
P 105	Predictors of unfavourable lifestyle attitudes in women at increased risk for breast and ovarian cancer during the Covid-19-pandemic <u>K. Stewen</u>¹, A. Droste¹, A. Hasenburg¹, R. Schwab¹ ¹Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Klinik für Geburtshilfe und Frauengesundheit, Mainz
P 106	Prediction of increased incidence of breast cancer in 2030 as a result of changes in physical activity during COVID-19-pandemic <u>K. Stewen</u>¹, C. Ruckes², A. Droste¹, M. Schmidt¹, A. Hasenburg¹, R. Schwab¹ ¹Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Klinik für Geburtshilfe und Frauengesundheit, Mainz, ²Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Interdisziplinäres Zentrum Klinische Studien, Mainz
P 107	Real World Erfahrung mit dem Oncotype DX Breast Recurrence Score® Test zur Entscheidungsunterstützung bei HR+, HER2-Mammakarzinomen im Frühstadium <u>A. Andruat</u>¹, C.A. Hanusch¹, M. Hamann¹, E. Bensmann¹, M. Braun¹ ¹Rotkreuzklinikum München Frauenklinik, Abteilung für Gynäkologie, Interdisziplinäres Brustzentrum, München
P 108	COVID-19 Infektionen bei vollständig geimpften Patientinnen mit Mammakarzinom unter aktiver onkologischer Therapie <u>M. Forster</u>¹, R. Wuerstlein¹, A. Koenig¹, A. Stefan¹, E. Wiegershausen¹, S. Mahner¹, N. Harbeck¹, A. Chelariu-Raicu¹ ¹Brustzentrum und CCC München LMU, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, LMU-Klinikum der Universität München, München

16:30 – 17:30 Industrie- ausstellung	Postersitzung Varia / Radioonkologie	Vorsitz Jürgen Debus, Heidelberg Bernd Gerber, Rostock
P 119	Beginnendes Multiorganversagen aufgrund einer nekrotisch-abszedierenden Mastitis non puerperalis, die therapeutische Herausforderung des rechtzeitigen Handelns <u>M. Fernandez</u>¹, E. Inwald¹, S. Seitz², O. Ortmann¹, B. Roca Ripoll¹ ¹Universitätsklinik Regensburg, Regensburg, ²Universität Regensburg, Regensburg	
P 120	Überprüfung eines intraoperativen strahlenfreien 3D Scanners zur digitalen Bestimmung von Brustdimensionen und -volumina in der Brustchirurgie <u>K.C. Koban</u>¹, F. Hagemann², J. Schmid², K. Jäger³, R. Giunta¹, D. Ehrli¹ ¹Klinikum der Universität München, LMU München, Abteilung für Handchirurgie, Plastische und Ästhetische Chirurgie, München, ²Klinikum der Universität München, LMU München, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, München, ³Rotkreuzklinikum München, Abteilung für Plastische und Ästhetische Chirurgie, München	
P 123	Palliative Therapie und Wundmanagement bei Erstdiagnose Wundmyiasis eines exulzerierten Mammakarzinoms <u>F. Mergel</u>¹, V. Fink¹, A. De Waal¹, S. Lukac¹, K. Veselinovic¹, W. Janni¹, E. Leinert¹ ¹Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ulm	
P 124	Case Report: Brustimplantat-assoziiertes Lymphom (BIA-Lymphom) <u>T. Pfaff</u>¹, C. Jäger¹, P. Jungmann¹, I. Juhasz-Böss¹ ¹Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Frauenheilkunde, Freiburg	
P 125	Borrelien-Lymphozytom der Mamille: Ein Fallbericht und Literaturrecherche <u>K. Naber</u>¹, P. Jungmann¹, J. Asberger¹, S. Wiedemann², I. Juhasz-Böss¹, S. Huwer¹ ¹Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Frauenheilkunde, Freiburg, ²Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Radiologie, Freiburg	
P 126	Retrospektive Studie zur Veränderung anthropometrischer Maße der weiblichen Brust zwischen präoperativer Anzeichnung und intraoperativer Lagerung <u>P. Unbehaun</u>¹, A. Eigenberger¹, N. Heine¹, V. Brebant¹, A. Anker¹, L. Prantl¹, E. Brix¹ ¹Caritas Krankenhaus St. Josef, Plastische Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Regensburg	
P 127	Auswirkungen von Silikonimplantaten mit einer hydrolytisch abbaubaren Polylactid-Membran auf die Entstehung der pathologischen Form der Kapselfibrose <u>L. Urrutia</u>¹, Y. Diehm¹, V. Haug¹, L. Siegart¹, D. Kotsougiani-Fischer¹, S. Fischer¹, U. Kneser¹ ¹BG Klinik Ludwigshafen, Hand-, Plastische und Rekonstruktive Chirurgie, Mikrochirurgie, Schwerbrandverletzenzentrum, Ludwigshafen am Rhein	
P 128	Veränderung der physiologischen Perfusionsdynamik in freien DIEP-Lappenplastiken zur Brustrekonstruktion <u>D. Ehrli</u>¹, N. Möllhoff¹ ¹LMU Klinikum, Abteilung Hand-, Plastische- und Ästhetische Chirurgie, München	

P 129	Nachhaltigkeit eines studienbasierten Ausdauer- oder Krafttrainings bei Brustkrebspatientinnen unter neoadjuvanter Chemotherapie <u>S. Goldschmidt</u>^{1,2}, M.E. Schmidt¹, F. Rosenberger³, J. Wiskemann³, K. Steindorf¹ ¹Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ) und Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT), Bewegung, Präventionsforschung und Krebs, Heidelberg, ²Universität Heidelberg, Medizinische Fakultät, Heidelberg, ³Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT), Universitätsklinikum Heidelberg, Arbeitsgruppe Onkologische Sport- und Bewegungstherapie, Abteilung Medizinische Onkologie, Heidelberg
P 130	Vergleich der Toxizität und der gesundheitsbezogenen Lebensqualität (HRQOL) nach der intraoperativen Radiotherapie (IORT) als Boost vs. simultan integrierten Boosts (SIB) nach brusterhaltender Therapie bei Mammakarzinom <u>R.G. Stöian</u>¹, J.-P.H. Exner¹, M. Gainey¹, T. Erbes², E. Gkika¹, I. Popp¹, S.K. Spohn¹, I. Juhasz-Böss², A.-L. Grosu^{1,4}, T. Sprave¹ ¹Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Strahlenheilkunde, Freiburg, ²Universitätsklinikum Freiburg Klinik f. Frauenheilkunde, MVZ Brustzentrum, Freiburg, ³Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Frauenheilkunde, Freiburg, ⁴Deutsches Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK), Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Partnerstandort Freiburg, Freiburg



GEMEINSAM MEHR BEWEGEN

Pembrolizumab, MSD

olaparib
100 mg/-150 mg Filmtabletten 1

Pembrolizumab, MSD 2
(Lenvatinib) Hartkapseln

1 in Kooperation mit:

2 in Kooperation mit:

Mehr Informationen unter:

msdconnect.de

Bitte lesen Sie vor der Verordnung die entsprechenden Fachinformationen.
MSD Sharp & Dohme GmbH | Levelingstraße 4a | 81673 München | www.msd.de

15:50 - 16:50 Industrie- ausstellung	Postersitzung Operative Therapie II	Vorsitz Bettina Böer, Tübingen* Thomas Kremer, Leipzig
P 012	Verkürzung der Zeitintervalle bei wiederkehrender Kapselkontraktur? - Eine retrospektive Studie über 6 Jahre <u>J. Lohmeyer</u> ¹ , V. Jakob ¹ , M. Keck ¹ ¹ Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg, Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Hamburg	
P 013	Deskriptive Analyse von Operationsverfahren und Komplikationen nach geschlechtsangleichender senologischer Operation <u>A. Geffroy</u> ¹ , L. Stölting ¹ , I. Juhasz-Böss ¹ , J. Asberger ¹ ¹ Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Frauenheilkunde, Freiburg	
P 014	Pyoderma gangraenosum als postoperative Komplikation in der Mammachirurgie <u>J. Festl</u> ¹ , O. Gluz ² , E. Pelz ³ , M. Braun ¹ , E. Bensmann ¹ ¹ Rotkreuzklinikum, Frauenklinik, München, ² Evangelisches Krankenhaus Bethesda Mönchengladbach, Brustzentrum, Mönchengladbach, ³ Institut für Pathologie, Viersen	
P 015	Verwendung von Lokoregionären Dermo-Fett-Lappen (Rotations- sowie Transpositions-lappen) zur Deckung großer Defekte in der Mammachirurgie <u>P. Weggesser</u> ¹ , M. Braun ¹ , E. Bensmann ¹ ¹ Rotkreuzklinikum München Frauenklinik, Senologie, München	
P 016	Reduktion des tumorpositiven Resektionsstatus (R-1) durch eine zirkumferente Nachresektion der Tumorhöhle im Rahmen der brusterhaltenden operativen Therapie beim Mammakarzinom <u>A. Graf</u> ¹ , C. Kohl ¹ , S. Paepke ¹ , M. Kiechle ¹ , G. Schmidt ¹ ¹ Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München, Comprehensive Cancer Center, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, München	
P 017	Extrahepatisches Riesenleberhämangiom als Zufallsbefund bei einer Patientin mit Mammakarzinom: Ein Case-Report <u>M. Pruss</u> ¹ , M. Neubacher ¹ , F. Dietzel ¹ , C. Vay ³ , W.T. Knöfel ³ , S. Mohrmann ¹ , E. Ruckhäberle ¹ , T. Fehm ¹ , N. Krawczyk ¹ ¹ Universitätsklinikum Düsseldorf, Universitätsfrauenklinik, Düsseldorf, ² Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Medizinische Fakultät, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Düsseldorf, ³ Universitätsklinikum Düsseldorf, Chirurgische Klinik A, Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie, Düsseldorf	
P 018	Algorithmus für die Wahl der Antibiose und des richtigen Implantates bei der Augmentation (Erst- und Revisionseingriff) <u>L. Prantl</u> ¹ , V. Brebant ¹ , A. Anker ¹ , N. Heine ¹ , E. Brix ¹ ¹ Universität Regensburg, Hochschulzentrum für Plastische, Ästhetische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Regensburg	
P 019	Indocyaningrün (ICG)-gestützte Perfusionskontrolle bei Nippelsparender Mastektomie (NSM) zur Nekrosenreduktion <u>A. Terhaag</u> ¹ , J. Terhaag ¹ ¹ Rottal-Inn Kliniken Eggenfelden, Gynäkologie und Geburtshilfe, Senologie, Eggenfelden	
P 020	Differentialdiagnose Morbus Castlemann: Eine Herausforderung für die Bildgebung zur Beurteilung des Lymphknotenstatus beim frühen Mammakarzinom <u>C. Aithal</u> ¹ , M. Braun ¹ , E. Bensmann ¹ , K. Hellerhoff ² , A. Sztrókay-Gaul ² , M. Hamann ¹ ¹ Rotkreuzklinikum München, Frauenklinik, Gynäkologie, München, ² Rotkreuzklinikum München, Frauenklinik, Radiologie, München	

P 021	Einsatz einer temporären Vakuumversiegelung (VAC) und Wiedereinlage des Implantats nach initialer Prothesenentfernung wegen postoperativer Infektion <u>A. Richard</u> ¹ , M. Braun ¹ , E. Bensmann ² ¹ Rotkreuzklinikum München, Gynäkologie, München, ² Rotkreuzklinikum München, München
P 022	Chirurgisches Management der Brust nach Implantat-Explantation <u>C. Sonnleitner</u> ¹ , U. Dornseifer ² , M. Braun ³ , E. Bensmann ³ ¹ Frauenklinik Taxisstraße, Gynäkologie, München, ² Isar Klinik, Plastische Chirurgie, München, ³ Frauenklinik Taxisstraße, München

15:50 - 16:50 Industrie- ausstellung	Postersitzung Pathologie / Molekulare Diagnostik	Vorsitz Carsten Denkert, Marburg* Ramona Erber, Erlangen*
P 033	Expression der immunhistochemischen Marker CK5, CD117 und EGFR in molekularen Subtypen von Brustkrebs korreliert mit der Prognose <u>C. Schulmeyer</u> ¹ , P.A. Fasching ¹ , L. Häberle ¹ , J. Meyer ¹ , M. Schneider ² , D. Wachter ³ , M. Rübner ¹ , P. Pöschke ¹ , M.W. Beckmann ¹ , A. Hartmann ³ , R. Erber ³ , P. Gaß ¹ ¹ Universitätsklinikum Erlangen, Frauenklinik, Erlangen, ² Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für Pathologie, Würzburg, ³ Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), Institut für Pathologie, Erlangen	
P 034	Klinische Charakteristika und Prognose von Patientinnen mit HER2-zero und HER2-low-positivem Brustkrebs - Real World Langzeitüberlebensdaten von Patientinnen mit neoadjuvanter Therapie <u>P. Pöschke</u> ¹ , P. Fasching ¹ , L. Häberle ¹ , M. Rübner ¹ , M. Beckmann ¹ , A. Hartmann ² , R. Erber ² , P. Gaß ¹ ¹ Universitätsklinikum Erlangen, Frauenklinik, Erlangen, ² Universitätsklinikum Erlangen, Institut für Pathologie, Erlangen	
P 035	Discordance of HER2-low between primary tumors and matched distant metastases in different metastatic sites in breast cancer <u>K. Almstedt</u> ¹ , L. Krauthauser ¹ , F. Kappenberg ² , D.-C. Wagner ³ , A.-S. Heimes ¹ , M.J Battista ¹ , K. Anic ¹ , S. Krajnak ¹ , A. Lebrecht ¹ , R. Schwab ¹ , W. Brenner ¹ , W. Weikel ¹ , J. Rahnenführer ² , J.G Hengstler ⁴ , W. Roth ³ , A. Hasenburg ¹ , K. Stewen ¹ , M. Schmidt ¹ ¹ Universitätsfrauenklinik Mainz, Mainz, ² Technische Universität Dortmund, Dortmund, ³ Institut für Pathologie, Mainz, ⁴ Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund, Dortmund	
P 036	Change of HER2-low status in primary vs secondary metastatic breast cancer <u>K. Almstedt</u> ¹ , L. Krauthauser ¹ , F. Kappenberg ² , D.-C. Wagner ³ , A.-S. Heimes ¹ , M.J Battista ¹ , K. Anic ¹ , S. Krajnak ¹ , A. Lebrecht ¹ , R. Schwab ¹ , W. Brenner ¹ , W. Weikel ¹ , J. Rahnenführer ² , J.G Hengstler ⁴ , W. Roth ³ , A. Hasenburg ¹ , K. Stewen ¹ , M. Schmidt ¹ ¹ Universitätsfrauenklinik Mainz, Mainz, ² Technische Universität Dortmund, Dortmund, ³ Institut für Pathologie, Mainz, ⁴ Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund, Dortmund	
P 037	Prognostic value of cytoplasmic and nuclear VDR expression in breast cancer <u>C. Schubert</u> ¹ , T. Vilsmaier ¹ , F. Batz ¹ , T. Kolben ¹ , S. Meister ¹ , S. Mahner ¹ , F. Hagemann ¹ , N. Ditsch ² , U. Jeschke ^{1,2} , V. Cavailles ³ , S. Sixou ⁴ , M.B. Köpke ² , A. Zati zehni ¹ ¹ LMU-Frauenklinik, München, ² Department of Obstetrics and Gynecology Augsburg, Augsburg, ³ IRCM-Institut de Recherche en Cancérologie de Montpellier, Montpellier, Frankreich, ⁴ Faculté des Sciences Pharmaceutiques, Université Paul Sabatier Toulouse, Toulouse, Frankreich	
P 038	Das Heparansulfat-Proteoglykan Syndecan-1 löst die durch Brustkrebszellen induzierte Gerinnungsfähigkeit durch induzierte Expression von Tissue Factor <u>N. Hassan</u> ¹ , N. Bückreijß ² , J. Efinger ¹ , M. Schulz-Fincke ² , P. König ² , B. Greve ³ , G. Bendas ² , M. Götte ¹ ¹ Universitätsklinikum Münster, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Münster, ² Universität Bonn, Pharmazeutische Abteilung, Bonn, ³ Universitätsklinikum Münster, Klinik für Strahlentherapie-Radioonkologie, Münster	

P 039	Der besondere Fall: das Metaplastische Mammakarzinom mit chondroider Differenzierung <u>M. Jegen</u> ¹ , F. Hagemann ¹ , V. Kanitz ² , N. Harbeck ¹ , S. Kahlert ¹ ¹ Klinikum der Universität München, Gynäkologie und Geburtshilfe, München, ² Klinikum der Universität München, Institut für Pathologie, München
P 040	Genfusions-assoziiertes Spindelzellsarkom der Mamma mit KIAA1549::BRAF-Genfusion <u>M.E. Hatzipanagiotou</u> ¹ , F. Keil ² , M. Fernandez-Pacheco ¹ , M. Grube ³ , I. Gruber ⁴ , M. Hetterich ¹ , V. Gerthofer ¹ , O. Ortmann ¹ , S. Seitz ¹ ¹ University Medical Centre Regensburg, Department of Gynecology and Obstetrics, Regensburg, ² Institut für Pathologie der Universität Regensburg, Regensburg, ³ Universitätsklinikum Regensburg, Sarkomzentrum im University Cancer Center Regensburg (UCC-R)Klinik und Poliklinik für Innere Medizin III, Hämatologie und Internistische Onkologie, Regensburg, ⁴ Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie der Universität Regensburg, Regensburg
P 041	Das PTEN-Hamartom-Tumorsyndrom – ein Fallbericht <u>C. Meisel</u> ^{1,2} , M. Arit ³ , E. Schröck ³ , P. Wimberger ¹ ¹ Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Frauenklinik, Dresden, ² Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden, National Center for Tumour Diseases (NCT), Dresden, ³ Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Institut für Klinische Genetik, Dresden

15:50 - 16:50 Industrie- ausstellung	Postersitzung Systemtherapie I	Vorsitz Tobias Engler, Tübingen Julia C. Radosa, Homburg
P 054	Wirksamkeit von Ribociclib (RIB) + Aromatasehemmer (AI)/ Fulvestrant (FUL), endokrine Monotherapie (ET) oder Chemotherapie (CT) als Erstlinientherapie (1L) beim HR+, HER2- metastasierten Mammakarzinom in der klinischen Routine und im Vergleich mit den klinischen MONALEESA (ML)-Studien: 5. Interimsanalyse (IA) der nicht-interventionellen RIBANNA-Studie. <u>C. Jackisch</u> ¹ , C. Brucker ² , T. Decker ³ , A. Engel ⁴ , P.A. Fasching ⁵ , T. Göhler ⁶ , J. Janssen ⁷ , A. Köhler ⁸ , K. Lüdtke-Heckenkamp ⁹ , D. Lüftner ¹⁰ , M. van Mackelenbergh ¹¹ , F. Marmé ¹² , A. Nusch ¹³ , B. Rautenberg ¹⁴ , T. Reimer ¹⁵ , M. Schmidt ¹⁶ , R. Weide ¹⁷ , P. Wimberger ¹⁸ , C. Roos ¹⁹ , S. Maslanka Figueroa ²⁰ , A. Wöckel ²⁰ ¹ Sana Klinikum Offenbach, Offenbach, ² Klinikum Nürnberg Nord, Paracelsus Medizinische Privatuniversität Nürnberg, Nürnberg, ³ Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und Onkologie GbR, Ravensburg, ⁴ Winicker Norimed GmbH, Nürnberg, ⁵ Universitätsklinikum Erlangen, Erlangen, ⁶ Onkozentrum Dresden/Freiburg, Dresden, ⁷ Medizinische Studiengesellschaft Nord-West GmbH, Westerstede, ⁸ Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und Onkologie, Langen, ⁹ Niels-Stensen-Kliniken, Georgsmarienhütte, ¹⁰ Immanuel Klinik Märkische Schweiz, Medizinische Hochschule Brandenburg, Buckow, ¹¹ Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel, ¹² Med. Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg, Mannheim, ¹³ MVZ für Hämatologie und Onkologie Velbert, Velbert, ¹⁴ Universitätsklinikum Freiburg, Freiburg, ¹⁵ Universitätsmedizin Rostock, Rostock, ¹⁶ Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauengesundheit der Universität Mainz, Mainz, ¹⁷ InVo GbR, Koblenz, ¹⁸ Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden, Dresden, ¹⁹ Novartis Pharma GmbH, Nürnberg, ²⁰ Universitätsklinikum Würzburg, Würzburg	
P 055	EMBER-4: A Phase 3 Adjuvant Trial of Imlunestrant vs Standard Endocrine Therapy in Patients with ER+, HER2+ Early Breast Cancer with an Increased Risk of Recurrence Who Have Previously Received 2 to 5 Years of Adjuvant ET <u>N. Harbeck</u> ¹ , K. Jhaveri ² , J. O'Shaughnessy ³ , F. Andre ⁴ , M.P. Goetz ⁵ , M. Martin ⁶ , F.-C. Bidard ⁷ , Z.M. Thomas ⁸ , S.R. Young ⁹ , R. Ismail-Khan ¹⁰ , L.M. Smyth ¹¹ , M. Gnant ¹² ¹ Breast Center, Department of Obstetrics and Gynecology, Ludwig-Maximilians-University Hospital, München, ² Memorial Sloan Kettering Cancer Center, New York, Vereinigte Staaten, ³ Medical Oncology, Texas Oncology-Baylor Charles A. Sammons Cancer Center, Dallas, Vereinigte Staaten, ⁴ Gustave Roussy, Université Paris Saclay, INSERM, Villejuif, Frankreich, ⁵ Department of Oncology, Mayo Clinic, Rochester, Vereinigte Staaten, ⁶ Hospital General Universitario Gregorio Marañón, Universidad Complutense, Madrid, Spanien, ⁷ Department of Medical Oncology, Institute Curie, UVSQ and Paris-Saclay University, Saint-Cloud, Frankreich, ⁸ Eli Lilly and Company, Indianapolis, Vereinigte Staaten, ⁹ LOXO@ Lilly, Lilly Corporate Center, Indianapolis, Vereinigte Staaten, ¹⁰ Comprehensive Cancer Center, Medical University of Vienna, Wien, Österreich	
P 056	Die HILOTHERAPY® (kontrollierte Hand-Fuß-Kühlung) vermeidet Chemotherapie-induzierte Polyneuropathie (CIPN) und Nageltoxizität – ein Verfahren etabliert sich im Klinikalltag der integrativen Onkologie. <u>A. Kostara</u> ¹ , T. Schaper ² ¹ Zentrum für Gynäkologische Onkologie, GynOnco Düsseldorf, Düsseldorf, ² Luisenkrankenhaus Düsseldorf, Brustzentrum, Düsseldorf	

P 057	ADCs in der klinischen Praxis: Adhärenz, Verträglichkeit und Wirksamkeit- eine <i>Real World</i> Datenanalyse <u>H. Schäffler</u> ¹ , K. Veselinovic ¹ , B. Rack ¹ , V. Fink ¹ , M. Dimpfl ¹ , L. Volmer ² , T. Engler ² , S. Brucker ² , W. Janni ¹ , A. Hartkopf ¹ , D. Dannehl ² ¹ Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Ulm, ² Universitätsklinik Tübingen, Department für Frauengesundheit, Tübingen	
P 058	“Communication is key” – digital therapy monitoring during acute COVID-19-Infection in patients with breast cancer using an eHealth application <u>E. Wiegershausen</u> ¹ , R. Würstlein ¹ , T. Schinköthe ² , A. König ¹ , A. Stefan ¹ , N. Harbeck ¹ , A. Chelariu-Raicu ¹ ¹ LMU Klinikum, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Brustzentrum und Comprehensive Care Centre (CCC) München LMU, München, ² CANKADO Service GmbH, Köln	
P 059	Effect of sacituzumab govitecan vs chemotherapy in HR+/HER2- metastatic breast cancer: patient-reported outcomes from the TROPiCS-02 trial <u>F. Marmé</u> ¹ , A. Bardia ² , H. Rugo ³ , P. Schmid ⁴ , S. Tolaney ⁵ , M. Oliveira ⁶ , A. Schneeweiss ⁷ , L. Shi ⁸ , W. Verret ⁹ , M. Gharaibeh ⁹ , A. Shah ⁹ , J. Cortes ¹⁰ ¹ Medizinische Fakultät Mannheim, Universität Heidelberg, Frauenklinik, Mannheim, ² Harvard Medical School, Department of Hematology/Oncology, Massachusetts General Hospital Cancer Center, Boston, Vereinigte Staaten, ³ Helen Diller Family Comprehensive Cancer Center, Department of Medicine, University of California San Francisco, San Francisco, Vereinigte Staaten, ⁴ Queen Mary University of London, Barts Cancer Institute, London, Vereinigtes Königreich, ⁵ Dana-Farber Cancer Institute, Medical Oncology, Boston, Vereinigte Staaten, ⁶ Vall d'Hebron University Hospital and Vall d'Hebron Institute of Oncology, Barcelona, Spanien, ⁷ Heidelberg University Hospital and German Cancer Research Center, NCT, Heidelberg, ⁸ Evidera Inc, Department of Evidence Synthesis, Modeling & Communication, Bethesda, Vereinigte Staaten, ⁹ Gilead Sciences Inc, Foster City, Vereinigte Staaten, ¹⁰ International Breast Cancer Center, Quiron Group, Barcelona, Spanien	
P 060	Final Overall Survival Analysis of MONARCH 2: A Phase 3 Trial of Abemaciclib plus Fulvestrant in Patients with Hormone Receptor-positive, Human Epidermal Growth Factor Receptor 2-negative Advanced Breast Cancer <u>E.-M. Grischke</u> ¹ , A. Llombart-Cussac ² , M. Toi ³ , P. Neven ⁴ , J. Sohn ⁵ , K. Inoue ⁶ , X. Pivot ⁷ , M. Okera ⁸ , N. Masuda ⁹ , P.A. Kaufman ¹⁰ , H. Koh ¹¹ , P. Conte ¹² , V. Andre ¹³ , F. Bian ¹⁴ , A. Shahir ¹⁵ , G. van Hal ¹⁶ , G.W. Sledge Jr. ¹⁴ ¹ Universitäts-Frauenklinik Tübingen, Eberhard-Karls-Universität, Tübingen, ² Hospital Arnau Vilanova, Valencia, Spanien, ³ Graduate School of Medicine, Kyoto University, Kyoto, Japan, ⁴ Universitaire Ziekenhuizen Leuven, Leuven, Belgien, ⁵ Yonsei Cancer Center, Seoul, Korea, Republik, ⁶ Saitama Cancer Center, Saitama, Japan, ⁷ Centre Paul Strauss, INSERM 110, Strasbourg, Frankreich, ⁸ Adelaide Cancer Centre, Adelaide, Australien, ⁹ Nagoya University Graduate School of Medicine, Nagoya, Japan, ¹⁰ University of Vermont Cancer Center, Burlington, Vereinigte Staaten, ¹¹ Kaiser Permanente, Bellflower, Vereinigte Staaten, ¹² DISCOG, University of Padova and Medical Oncology 2, Istituto Oncologico Veneto, Istituto di Ricovero e Cura a Carattere Scientifico, Padova, Italien, ¹³ Eli Lilly and Company, Indianapolis, Vereinigte Staaten, ¹⁴ Stanford University School of Medicine, Stanford, Vereinigte Staaten	
P 061	Sacituzumab Govitecan vs Treatment of Physician's Choice: Efficacy by Trop-2 Expression in the TROPiCS-02 Study of Patients With HR+/HER2- Metastatic Breast Cancer <u>F. Marmé</u> ¹ , H. Rugo ² , A. Bardia ³ , J. Cortes ⁴ , P. Schmid ⁵ , D. Loirat ⁶ , O. Trédan ⁷ , E. Ciruelos ⁸ , F. Dalenc ⁹ , P. Gómez Pardo ¹⁰ , K. Jhaveri ¹¹ , M. Motwani ¹² , O.K. Yoon ¹² , H. Wang ¹² , W. Verret ¹² , S. Tolaney ¹³ ¹ Medizinische Fakultät Mannheim, Universität Heidelberg, Frauenklinik, Mannheim, ² Helen Diller Family Comprehensive Cancer Center, Department of Medicine, University of California San Francisco, San Francisco, Vereinigte Staaten, ³ Harvard Medical School, Department of Hematology/Oncology, Massachusetts General Hospital Cancer Center, Boston, Vereinigte Staaten, ⁴ International Breast Cancer Center, Quiron Group, Barcelona, Spanien, ⁵ Queen Mary University of London, Barts Cancer Institute, London, Vereinigtes Königreich, ⁶ Institut Curie, Medical Oncology Department and D3i, Paris, Frankreich, ⁷ Centre Léon Bérard, Medical Oncology Department, Lyon, Frankreich, ⁸ Hospital Universitario 12 de Octubre, Medical Oncology, Madrid, Spanien, ⁹ Institut Claudius Régaud, Toulouse, Frankreich, ¹⁰ Hospital Universitari Vall D'Hebron, Barcelona, Spanien, ¹¹ Memorial Sloan-Kettering Cancer, New York, Vereinigte Staaten, ¹² Gilead Sciences Inc, Foster City, Vereinigte Staaten, ¹³ Dana-Farber Cancer Institute, Medical Oncology, Boston, Vereinigte Staaten	
P 062	Die Wirksamkeit von antibody-drug-conjugates auf aktive cerebrale Metastasen beim Mammakarzinom - Real-world Erfahrungen aus einem universitären Zentrum <u>D. Dannehl</u> ¹ , A. Estler ² , L. Volmer ¹ , T. Engler ¹ , W. Janni ¹ , S. Brucker ¹ , A. Hartkopf ¹ , H. Schäffler ³ ¹ Department für Frauengesundheit, Universitätsklinik Tübingen, Tübingen, ² Klinik für Neuroradiologie, Universität Tübingen, Tübingen, ³ Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universität Ulm, Ulm	

15:50 - 16:50 Industrie- ausstellung	Postersitzung Translationale Forschung	Vorsitz Sabine Heublein, Heidelberg Kristina Veselinovic, Ulm*
P 074	Bedeutung des SEC62-Gens für die Migration und Proliferation von triple negativen und Her2/positiven Mammakarzinomzellen <u>J. Zimmermann</u> ¹ , A. Culmann ¹ , M. Doerk ¹ , A. Kaya ¹ , M. Linxweiler ² , M.-P. Radosa ³ , S. Lang ⁴ , M. Jung ⁴ , E.-F. Solomayer ¹ , J.C Radosa ¹ ¹ Universitätsklinikum des Saarlandes, Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin, Homburg, ² Universitätsklinikum des Saarlandes, Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde, Homburg, ³ Klinikum Bremen Nord, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Bremen, ⁴ Universität des Saarlandes, Medizinische Biochemie und Molekularbiologie der Medizinischen Fakultät, Homburg	
P 075	Mutational status and tumor evolution in a breast cancer patient during early and metastatic disease <u>B. Jäger</u> ¹ , A. Franken ¹ , N. Krawczyk ¹ , D. Niederacher ¹ , H. Neubauer ¹ , T. Fehm ¹ ¹ Universitätsfrauenklinik Düsseldorf, Düsseldorf	
P 076	Characterization of EpCAM Low Expressing Circulating Tumor Cells to Evaluate Their Utility as a Biomarker <u>A. Franken</u> ¹ , A. Kraemer ¹ , A. Sicking ¹ , M. Watolla ¹ , M. Rivandi ¹ , L. Yang ¹ , J. Warfsmann ² , B.M. Polzer ² , T.W.P. Friedl ³ , F. Meier-Stiegen ¹ , N.H. Stoecklein ⁴ , W. Janni ³ , S. Riethdorf ⁵ , V. Müller ⁶ , K. Pantel ⁶ , A. Koch ⁷ , A.D. Hartkopf ³ , N. Krawczyk ¹ , D. Niederacher ¹ , T. Fehm ¹ , H. Neubauer ¹ ¹ Department of Obstetrics and Gynecology, University Hospital and Medical Faculty of the Heinrich-Heine University Duesseldorf, Düsseldorf, ² Division "Personalized Tumor Therapy", Fraunhofer Institute for Toxicology and Experimental Medicine, Regensburg, ³ Department of Gynecology and Obstetrics, University Hospital Ulm, Ulm, ⁴ General, Visceral and Pediatric Surgery, University Hospital and Medical Faculty of the Heinrich Heine University Duesseldorf, Düsseldorf, ⁵ Department of Tumor Biology, University Hospital Hamburg-Eppendorf, Hamburg, ⁶ Department of Gynecology, University Medical Centre Hamburg-Eppendorf, Hamburg, ⁷ Department of Obstetrics and Gynecology, University of Tübingen, Tübingen	
P 077	High-throughput drug screening (HTS) zur Untersuchung der Blut-Hirn-Schranken-Permeabilität <i>in vitro</i> mit Fokus auf Brustkrebs-Chemotherapeutika <u>C. Curtaz</u> ¹ , S. Wucherpfennig ² , E. Al-Masnae ² , A. Wöckel ¹ , P. Meybohm ² , M. Burek ² ¹ Universitätsklinikum Würzburg, Frauenklinik und Poliklinik, Würzburg, ² Universitätsklinikum Würzburg, Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Würzburg	
P 078	Hemmung der erhöhten Invasivität von Brustkrebszellen mit erworbener Tamoxifen-Resistenz durch Unterdrückung von CYR61 und S100A4. <u>C. Gründker</u> ¹ , S. Hüchel ¹ , G. Bauerschmitz ¹ , J. Gallwas ¹ ¹ Universitätsmedizin Göttingen, Gynäkologie und Geburtshilfe, Göttingen	
P 079	ZeptoCTC: A High-Sensitivity Method for Protein Analysis in single CTCs <u>M. Rivandi</u> ¹ , A. Franken ¹ , A. Abramova ¹ , L. Yang ¹ , B. Gierke ² , J. Eberhardt ³ , M. Beer ² , T. Fehm ¹ , D. Niederacher ¹ , M. Pawlak ² , H. Neubauer ¹ ¹ Department of Obstetrics and Gynecology, University Hospital and Medical Faculty of the Heinrich-Heine University Duesseldorf, Düsseldorf, ² NMI TT Phasmaservices, Protein Profiling, Reutlingen, ³ ALS Automated Lab Solutions GmbH, Jena	
P 080	HER2 Based Subtyping of Metastatic Breast Cancer: Clinical and Molecular Characteristics <u>S. Heublein</u> ^{1,2} , M. Zapatka ³ , M. Hlevnjak ³ , L. Michel ² , K. Smetanay ² , C. Fremd ² , L. Buschhorn ² , C. Wagner ² , P. Sinn ⁴ , C. Flechtenmacher ⁴ , P. Lichter ³ , A. Schneeweiss ² , V. Thewes ³ ¹ Universitäts-Frauenklinik Heidelberg, Heidelberg, ² Nationales Centrum für Tumorerkrankungen Heidelberg, Heidelberg, ³ Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg, ⁴ Pathologisches Institut Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg	
P 081	Prognostic impact of tumor infiltrating plasma cells in triple negative breast cancer <u>A.-S. Heimes</u> ¹ , N. Riedel ¹ , K. Almstedt ¹ , S. Krajnak ¹ , K. Stewen ¹ , M.J. Battista ¹ , W. Brenner ¹ , A. Hasenburg ¹ , M. Schmidt ¹ ¹ Universitätsmedizin Mainz, Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauengesundheit, Mainz	

15:50 - 16:50 Industrie- ausstellung	Postersitzung Versorgungsforschung / Brustzentren / Comprehensive Cancer Centers I	Vorsitz Anke Kleine-Tebbe, Berlin Natalia Krawczyk, Düsseldorf
P 091	Digital Breast Surgery: Validierung einer nicht-invasiven Volumetrie der Brust mit 3D-Kamera <u>V. Brébant</u> ¹ , L. Lemonnier ¹ , M. Georgieva ² , A. Anker ¹ , N. Heine ¹ , S. Seitz ³ , L. Prantl ¹ , A. Eigenberger ⁴ ¹ Universität Regensburg, Hochschulzentrum für Plastische, Ästhetische, Hand und Wiederherstellungschirurgie, Regensburg, ² Universität Regensburg, Institut für Röntgendiagnostik, Regensburg, ³ Universität Regensburg, Lehrstuhl für Frauenheilkunde, Regensburg, ⁴ Ostbayerische Technische Hochschule, Regensburg Center of Biomedical Engineering, Regensburg	
P 092	Die Patientin im (Brust-)Zentrum - Konzepte zur interdisziplinären Kooperation in der Senologie <u>A. Anker</u> ¹ , L. Prantl ¹ , S. Diesch ¹ , N. Heine ¹ , E. Brix ¹ , S. Seitz ² , V. Brébant ¹ ¹ Caritas Krankenhaus St. Josef Regensburg, Hochschulzentrum für Plastische, Ästhetische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Regensburg, ² Caritas Krankenhaus St. Josef Regensburg, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität Regensburg, Regensburg	
P 093	Impact of HER2 status on response to CDK4/6 inhibitor treatment in advanced HR+/HER2- breast cancer - a multicenter real world data analysis <u>D.J. Ralser</u> ¹ , V. Kiver ² , E.-F. Solomayer ³ , C. Neeb ² , J.-U. Blohmer ² , A.V. Abramian ¹ , N. Maass ⁴ , F. Schütz ⁵ , C. Kolberg-Liedtke ⁶ , C. Müller ³ , A.-C. Rambow ⁴ ¹ Department of Gynecology and Obstetrics, University Medical Center Bonn, Bonn, ² Charité - Universitätsmedizin Berlin, corporate member of Freie Universität Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin, Department of Gynecology with Breast Center, Berlin, ³ Department of Gynecology, Obstetrics & Reproductive Medicine, Saarland University Medical Center, Homburg/Saar, ⁴ Department of Gynecology and Obstetrics, University Medical Center Schleswig-Holstein (UKSH), Campus Kiel, Kiel, ⁵ Department of Gynecology and Obstetrics, Diakonissen-Stiftungen-Krankenhaus Speyer, Speyer, ⁶ Department of Gynecology and Obstetrics, University Medical Center Essen, Essen	
P 094	IDA - Invasive lobular breast cancer Digital Aid <u>T. Pross</u> ^{1,2} , P. Gebert ³ , J.-U. Blohmer ¹ , M.M. Karsten ^{1,2} ¹ Charité - Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Gynäkologie mit Brustzentrum, Berlin, ² Berlin Institute of Health an der Charité - Universitätsmedizin Berlin, Charité BIH Innovation, BIH Digital Health Accelerator Program, Berlin, ³ Charité Universitätsmedizin Berlin, Institut für Biometrie und Klinische Epidemiologie, 10117 Berlin	
P 095	Real world data zur PIK3CA-Mutationsdiagnostik bei Mammakarzinom-Patienten in Deutschland <u>L. Weydandt</u> ¹ , F. Schütz ² , C. Kolberg-Liedtke ³ , B. Aktas ¹ ¹ Universitätsklinikum Leipzig, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, Leipzig, ² Diakonissen-Stiftungen-Krankenhaus Speyer, Gynäkologie und Geburtshilfe, Speyer, ³ Universitätsklinikum Essen, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Essen	
P 096	Erfassung und Auswertung der Patientenzufriedenheit, sowie Angst und Depression in verschiedenen Versorgungs- und Therapiesituationen beim primären Mammakarzinom im Rahmen der Smartphone-App-basierten Interventionsstudie ENABLE <u>E. Martynenko</u> ¹ , T.M. Deutsch ¹ , K. Haßdenteufel ¹ , L. Bodenbeck ¹ , C. Breit ¹ , T.-V. Le ¹ , F. Riedel ¹ , C. Fremd ² , K. Smetanay ² , L. Michel ² , L. Vollmer ³ , T. Engler ³ , A.D. Hartkopf ⁴ , S.Y. Brucker ³ , A. Schneeweiss ^{2,5} , M. Wallwiener ¹ ¹ Universitäts-Frauenklinik Heidelberg, Heidelberg, ² Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg, ³ Universitäts-Frauenklinik Tübingen, Tübingen, ⁴ Universitäts-Frauenklinik Ulm, Ulm, ⁵ Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg	
P 097	Sonographisches Axillastaging beim Mammakarzinom - Analyse von Einflussfaktoren auf die diagnostische Performance <u>S. Gürkan</u> ¹ , E. Oberlechner ¹ , M. Hahn ¹ , B. Böer ¹ , K. Bosse ¹ , R. Fugunt ¹ , G. Helms ¹ , D. Hoffmann ¹ , U. Hoopmann ¹ , C. Röhm ¹ , I. Gruber ¹ ¹ Universitätsfrauenklinik Tübingen, Tübingen	

P 098	Von einer Mücke (DCIS) zu einem Elefanten (TP53 Mutation) - eine Kasuistik - C. Hammerle ¹ , A. Walldorff-Ruckteschler ¹ ¹ St. Josefs Hospital Wiesbaden, Gynäkologie und Geburtshilfe, Wiesbaden
P 099	Attitudes regarding clinical big data applications in oncology and non-oncology patients K. Seitz ¹ , P.A. Fasching ¹ , M.W. Beckmann ¹ , H. Huebner ¹ , D. Lüftner ² , P. Hummel ³ , P. Dabrock ⁴ , R. Matthias ¹ ¹ Department of Gynecology and Obstetrics, Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN, University Hospital Erlangen, Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Germany,; Erlangen, ² Immanuel Hospital Märkische Schweiz & Immanuel Hospital Rüdersdorf, Medical University of Brandenburg, Buckow, ³ Philosophy and Ethics Group; Department of Industrial Engineering & Innovation Sciences TU Eindhoven, Eindhoven, Niederlande, ⁴ Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg; Institute for Systematic Theology Chair of Systematic Theology II (Ethics), Erlangen

15:50 - 16:50 Industrie- ausstellung	Postersitzung Versorgungsforschung / Brustzentren / Comprehensive Cancer Centers III	Vorsitz Mattea Reinisch, Essen* Martin Weiss, Tübingen*
P 109	PatientInnenbefragungen in gynäko-onkologischen Praxen des BNGO in Deutschland - eine Verlaufsbeobachtung über 10 Jahre J. Schilling ^{1,2} , B. Schröder ² , P. Ortner ² , D. Guth ³ , A. Riehm ⁴ , P. Klare ⁵ ¹ Gynäkologisch-Onkologische Praxis, Berlin, ² BNGO e.V., Neuenhagen bei Berlin, ³ Gynäkologische Onkologie Plauen, Plauen, ⁴ Gynäkologisch-Onkologische Praxis, Waltershausen, ⁵ Praxisklinik Krebsheilkunde für Frauen / Brustzentrum, Berlin	
P 110	Klinische Auswirkung einer verspäteten Einleitung einer adjuvanten Chemotherapie bei Patientinnen mit frühem triple-negativem Brustkrebs M.E. Hatzipanagiotou ¹ , M. Pigerl ¹ , M. Gerken ² , S. Rappel ¹ , V. Zeltner ¹ , P. Ugocsai ¹ , O. Ortmann ¹ , M. Klinkhammer-Schalke ² , S. Seitz ¹ ¹ Department of Gynecology and Obstetrics, University Medical Centre Regensburg, Regensburg, ² Tumor Center - Institute for Quality Management and Health Services Research, University of Regensburg, Regensburg	
P 111	Studiendesign einer multizentrischen randomisiert-kontrollierten Studie zu den Effekten der PINK! Coach App auf die psychologische Belastung, Lebensqualität und therapiebedingte Nebenwirkungen von PatientInnen mit Mammakarzinom J. Wolff ¹ , N. Harbeck ¹ , P. Wülfing ² , C. zu Eulenburg ³ , A. Seitz ² , F. Horn-Neumaier ² , S. Seidel ¹ , B. Ehrl ¹ , R. Würstlein ¹ ¹ Frauenklinik der Universität München, Brustzentrum, München, ² PINK! gegen Brustkrebs GmbH, CEO, Hamburg, ³ Life Science Statistics GmbH, Biostatistik, Hamburg	
P 112	Patientenzufriedenheit nach Nutzung der kontrollierten Hand-Fuß-Kühlung (Hilotherapy®) während der Chemotherapie zwecks Vermeidung der Chemotherapie-induzierten Polyneuropathie (CIPN) und Nageltoxizität T. Schaper ^{1,2} , M. Darsow ¹ , A. Kostara ³ ¹ Luisenkrankenhaus Düsseldorf, Brustzentrum, Düsseldorf, ² Internationale Senologie Initiative ISI e.V, Selbsthilfe, Düsseldorf, ³ Zentrum für Gynäkologische Onkologie, GynOnco Düsseldorf, Düsseldorf	
P 113	Inanspruchnahme von Beratungen und risikoreduzierenden Operationen bei Nachweis einer gBRCA-Mutation K. Keller ¹ , C. Meisel ¹ , P. Wimberger ¹ ¹ Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden	
P 114	Netzwerk der Wissen generierenden Versorgung bei Familiärem Brust- und Eierstockkrebs im Deutschen Konsortium (DK-FBREC) E. Kessler ¹ , A. Tüchler ¹ , R. Schmutzler ¹ , K. Rhiem ¹ , für das Deutsche Konsortium Familiärer Brust- und Eierstockkrebs ¹ Uniklinik Köln, Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs, Köln	

P 115	Kann die künstliche Intelligenz die Tumorboards beim Mammakarzinom unterstützen? Pilotstudie S. Lukac ¹ , D. Dayan ¹ , V. Fink ¹ , E. Leinert ¹ , A. Hartkopf ¹ , K. Veselinovic ¹ , W. Janni ¹ , B. Rack ¹ , K. Pfister ¹ , B. Heitmeier ¹ , F. Ebner ² ¹ Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ulm, ² Gynäkologische Gemeinschaftspraxis Freising & Moosburg, München
P 116	Gendiagnostikboard im Wandel der Zeit M. Dewenter ¹ , K. Kast ¹ , D. Nowak ¹ , K. Rhiem ¹ ¹ Universitätsklinikum Köln, Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs, Köln
P 117	Aufbau eines multizentrischen Registers für das invasive lobuläre Mammakarzinom M.M. Karsten ¹ , A.D. Dordevic ² , L. Schroth ² , J.-U. Blohmer ¹ , T. Ljubicic ² , P. Jank ³ , T. Pross ¹ ¹ Charité - Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Klinik für Gynäkologie mit Brustzentrum, Berlin, ² Charité - Universitätsmedizin Berlin, Berlin, AG Karsten-Speiser, Berlin, ³ Philipps-Universität Marburg, Institut für Pathologie, Marburg
P 118	Implementierung und Evaluation eines Decision Coaching Programms für gesunde BRCA1/2 Mutationsträgerinnen - Ergebnisse der randomisierten kontrollierten EDCP-BRCA Studie M. Redaelli ¹ , A. Isselhard ¹ , S. Kautz-Freimuth ¹ , A. Steckelberg ² , K. Rhiem ^{3,3} , R. Schmutzler ³ , S. Stock ¹ ¹ Uniklinikum Köln, Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie, Köln, ² Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Halle (Saale), ³ Uniklinikum Köln, Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs, Köln



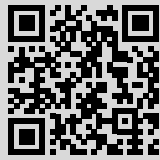
BRCAm

Dein härtester Gegner.
Deine größte Chance.

Liegt eine Mutation in deinen BRCA-Genen vor, kann dich Brustkrebs mit einer höheren Wahrscheinlichkeit treffen.

Kein Grund, dich geschlagen zu geben: Das Wissen um eine Mutation kann dir eine intensivierte Früherkennung ermöglichen und im Krankheitsfall die Chance auf eine zielgerichtete Therapie eröffnen.

Schlag zurück und informiere dich: www.gen-wissheit.de/BRCA



DE-4434/22

DONNERSTAG, 06. JULI 2023 NICHT ÖFFENTLICH

11:45 - 14:00
Saal 3 Mitgliederversammlung IGPVA

FREITAG, 07. JULI 2023 NICHT ÖFFENTLICH

07:30 - 08:30
Saal 3 **41. Ordentliche Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V.**
TOP 01: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 02: Genehmigung der Tagesordnung
TOP 03: Bericht der Vorsitzenden
TOP 04: Bericht des Stellv. Vorsitzenden
TOP 05: Bericht des Kassensführers - Entlastung des Vorstandes
TOP 06: Bericht des Schriftführers
TOP 07: Verschiedenes

SAMSTAG, 08. JULI 2023 NICHT ÖFFENTLICH

08:30 - 09:30
Saal 11 **Vorstands- und Beiratssitzung**
Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Ärztinnen und Ärzte in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V. (BLFG)

10:00 - 11:00
Saal 11 **Mitgliederversammlung BLFG e.V.**
Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Ärztinnen und Ärzte in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V. (BLFG)

11:45 - 13:15 Saal 4	Lunchsymposium Agendia Jung = Chemo & „Endocrine for Ever“: Ist das wirklich richtig? MammaPrint® & Blueprint® - was ist hier anders?	Vorsitz Oleg Gluz, Mönchengladbach Christian Jackisch, Offenbach am Main Marc Thill, Frankfurt am Main
	Die junge Patientin: JUNG = CHEMO	Oleg Gluz, Mönchengladbach
	Ultra-Low-Risiko: Endokrine Therapie - Theorie & Praxis	Christian Jackisch, Offenbach am Main
	Blueprint®: Der Tumor - zeig mir Dein Gesicht! Die Vorteile aus der biologischen Charakterisierung für die Therapie	Marc Thill, Frankfurt am Main
	Diskussion	
11:45 - 13:15 Saal 2	Lunchsymposium Novartis Pharma GmbH Ein roter Faden in der endokrin-basierten Therapie des Mammakarzinoms	Vorsitz Peter A. Fasching, Erlangen
	HR+ HER2- frühes Mammakarzinom - was wissen wir schon, was wollen wir noch wissen?	Tanja Fehm, Düsseldorf
	CAPTOR-BC - aktuelle Studie zu Biomarkern unter eine Ribociclib-Therapie	Peter A. Fasching, Erlangen
	Ribociclib - der spezielle Patientenfall	Achim Wöckel, Würzburg
	Ribociclib - das Bild ist komplett	Peter A. Fasching, Erlangen
11:45 - 13:15 Saal 11	Lunchsymposium AstraZeneca GmbH Antikörper-Wirkstoff-Konjugate beim metastasierten Mammakarzinom: Innovationen und Perspektive Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Ärztinnen und Ärzte.	Vorsitz Tjoung-Won Park-Simon, Hannover
	Die HER2 Testung	Ramona Erber, Erlangen
	Das HER2+ metastasierte Mammakarzinom	Volkmar Müller, Hamburg
	Das HER2-low metastasierte Mammakarzinom	Andreas Hartkopf, Ulm
	Diskussion	Andreas Hartkopf, Ulm Tjoung-Won Park-Simon, Hannover Ramona Erber, Erlangen Volkmar Müller, Hamburg Laura Michel, Heidelberg

16:30 - 17:15 Saal 2	Geschlossenes Symposium Lilly Deutschland GmbH Kontakt: certa_frauke@lilly.com	
16:30 - 17:15 Saal 11	Kurzsymposium Serag-Wiessner SERASYNTH MESH BR Pocket - die vollresorbierbare Brustnetztasche	Vorsitz Jörg Günther, Naila
	SERASYNTH MESH BR Pocket - eine Anwendungsbeobachtung nach 35 Fällen	Alexander Panzirsch, Feldkirch
	Vergleich resorbierbarer synthetischer Netze zur epipectoralen Implantatrekonstruktion	Carolin Nestle-Krämling, Düsseldorf
	Diskussion	Carolin Nestle-Krämling, Düsseldorf Alexander Panzirsch, Feldkirch Jörg Günther, Naila

REZIDIVRISIKO BEI BRUSTKREBS*:
NUTZEN SIE ALLE WIRKSAMEN
OPTIONEN ZUR RISIKOREDUKTION

nerlynx®
(Neratinib)

Sie ist schon weit gekommen – gehen Sie auch den nächsten Schritt

* bei triple positivem frühen Brustkrebs

Nerlynx® ist indiziert für die erweiterte adjuvante Behandlung von erwachsenen Patientinnen mit Hormonrezeptor-positivem, HER2-überexprimiertem/amplifiziertem Brustkrebs in einem frühen Stadium, die vor weniger als einem Jahr eine Trastuzumab-basierte adjuvante Therapie abgeschlossen haben.¹

Nerlynx® 40 mg Filmtabletten. Wirkstoff: Neratinib. **Zusammensetzung:** 1 Filmtablette enthält 40 mg Neratinib (als Neratinibmaleat). Sonstige Bestandteile: *Tablettenkern:* Mannitol (E421), mikrokristalline Cellulose, Crospovidon, Povidon, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat. *Tablettenüberzug:* Poly(vinylalkohol), Titandioxid (E171), Macrogol, Talkum, Eisen(III)-oxid (E172). **Anwendungsgebiete:** Nerlynx ist indiziert für die erweiterte adjuvante Behandlung von erwachsenen Patienten mit Hormonrezeptor-positivem, HER2-überexprimiertem/amplifiziertem Brustkrebs in einem frühen Stadium, die vor weniger als einem Jahr eine Trastuzumab-basierte adjuvante Therapie abgeschlossen haben. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Gleichzeitige Verabreichung von starken CYP3A4-/P-gp-Induktoren. Schwere Leberinsuffizienz (Child Pugh C). **Nebenwirkungen:** sehr häufig: Appetitlosigkeit, Durchfall, Erbrechen, Übelkeit, Bauchschmerzen, Schmerzen im Oberbauch, Stomatitis, Hautausschlag, Muskelspasmen, Ermüdung. häufig: Harnwegsinfektionen, Dehydratation, Epistaxis, Völlegefühl, trockener Mund, Dyspepsie, erhöhte Alaninaminotransferase, erhöhte Aspartataminotransferase, Nagelerkrankungen, rissige und trockene Haut, erhöhtes Blutkreatinin, Gewichtsabnahme. gelegentlich: erhöhte Bilirubinkonzentration im Blut, Niereninsuffizienz. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Nicht das Trockenmittel verschlucken. **Verschreibungspflichtig.** Weitere Hinweise: siehe Fachinformation. Stand: Oktober 2021. Pierre Fabre Pharma GmbH, Jechtinger Str. 13, 79111 Freiburg.¹




Pierre Fabre
Pharma

¹ Fachinformation NERLYNX® 40 mg Filmtabletten (<https://www.ema.europa.eu/en>)

FIRMENVERANSTALTUNGEN FREITAG, 07. JULI 2023

09:00 – 11:00
Saal 22

Workshop Sirius Medical

Sirius Pintuition Erfahrungsaustausch und Hands-on Workshop:
Neuer Navigationsmarker für Lymphknoten und Mamma Läsionen

Dieser praktische Workshop mit innovativen Brust- und Achselphantommodellen vermittelt Ihnen sowohl grundlegende als auch fortgeschrittene chirurgische Techniken, die durch die Sirius Pintuition GPSDe-tect™ Technologie erleichtert werden. Nehmen Sie an diesem umfassenden Praxis-Workshop begleitet von wissenschaftlichen Vorträgen etablierter AnwenderInnen teil.

Vorsitz und Leitung

Maggie Banys-Paluchowsky, Lübeck

11:30 – 12:30
Saal 2

Workshop endomag

Management der Axilla mit dem Sentimag System von Endomag:
Neue Technologien und Ansätze für die SLNB & die TAD

Finden Sie heraus, wie die neuen Ansätze mit der einzigartigen magnetischen Technologie von Endomag Ihre Arbeitsabläufe verbessern, Ihrem Krankenhaus erhebliche Kosteneinsparungen ermöglichen und Ihre PatientInnenergebnisse verbessern können. Lernen sie in einem praktischen Workshop, der von einem der weltweit führenden Axillarchirurgen, Dr. Andreas Karakatsanis, geleitet wird, wie einfach es ist, diese Eingriffe durchzuführen.

Anmeldung zum Workshop: www.managementderaxilla.de

Vorsitz

Thorsten Kühn, Filderstadt
Andreas Karakatsanis, Uppsala

Einsatz innovativer Marker für die TAD

Thorsten Kühn, Filderstadt

Seed und Tracer arbeiten harmonisch zusammen – Vorstellung des MagTotal™ Konzeptes

Andreas Karakatsanis, Uppsala

Hands-on MagTotal Workshop mit modernsten Brustsimulatormodellen

Andreas Karakatsanis, Uppsala

12:30 – 14:00
Saal 13a

Lunchsymposium Novartis Pharma GmbH

Einfach kann jeder! A young investigator symposium facing the challenge
of starting a career in breast cancer

Vorsitz

Carolin Curtaz, Würzburg
Damian J. Ralser, Bonn
Cornelia Kolberg-Liedtke, Essen
Florian Schütz, Speyer

CDK4/6 inhibitors in advanced HR+/HER2- breast cancer - a multicenter real word
data analysis

Damian J. Ralser, Bonn

Bundesweite Umfrage zur PIK3CA Mutationsanalyse - eine Herausforderung

Laura Weydandt, Leipzig

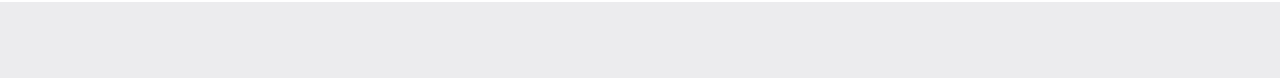
Antitumorale Effekte von Alpelisib in Kombination mit metronomischem Vinorelbin
beim Mammakarzinom

Slavomir Krajnak, Mainz

Tipps & Tricks für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Sabine Heublein, Heidelberg

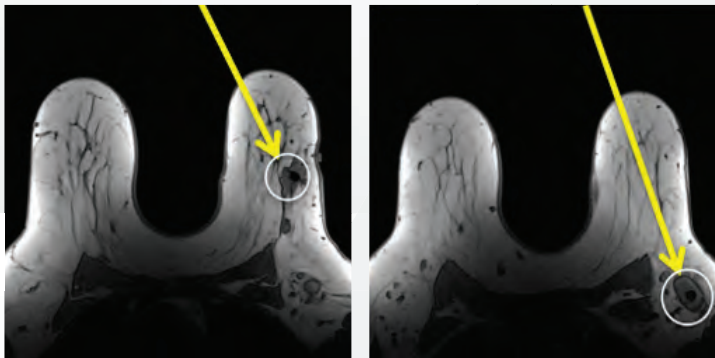
12:30 - 14:00 Saal 13b	Lunchsymposium AstraZeneca GmbH Aktuelle Herausforderungen der Systemtherapie beim Mammakarzinom Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Ärztinnen und Ärzte.	Vorsitz Wolfgang Janni, Ulm Tanja Fehm, Düsseldorf
	HER2-negatives frühes Mammakarzinom mit hohem Rezidivrisiko	Frederik Marmé, Mannheim
	Strategien bei endokriner Resistenz beim metastasierten HR + Mammakarzinom	Nadia Harbeck, München
	Diskussion: Herausforderung Therapieentscheidung - „was, wann und warum?“	Nadia Harbeck, München Wolfgang Janni, Ulm Tanja Fehm, Düsseldorf Frederik Marmé, Mannheim
12:30 - 14:00 Saal 5	Lunchsymposium Pfizer Pharma GmbH Die Patientin im Blick behalten: Versorgungsrealität im Fokus Lebensqualität verbessern beim metastasierten HR+/HER2- Mammakarzinom	Vorsitz Nadia Harbeck, München
	Ein Blick in die Versorgungsrealität - aktuelle Daten zu Palbociclib beim met. HR+/HER2- Mammakarzinom	Eugen Ruckhäberle
	CDK4/6 Inhibitor Therapie - und dann?	Oleg Gluz
	Therapien optimieren - die Zukunft der CDK4/6 Inhibitoren	Markus Schmidt
	PatientInnen live - eine Podiumsdiskussion mit Frau Haidinger	Renate Haidinger
12:30 - 14:00 Saal 4	Lunchsymposium Roche Pharma AG Heilung im Fokus: Interdisziplinäre Ansätze zur Behandlung des frühen Mammakarzinoms	Vorsitz Achim Rody, Lübeck
	Das frühe triple-negative Mammakarzinom: Herausforderungen und Chancen auf dem Weg zur Heilung	Cornelia Kolberg-Liedtke, Essen
	Das frühe HER2-positive Mammakarzinom: Deeskalation und Eskalation für die optimale Chance auf Heilung	Theresa Link, Dresden
	Moderne Chirurgie beim frühen Mammakarzinom: Die richtige Balance von Radikalität und Deeskalation	Toralf Reimer, Rostock



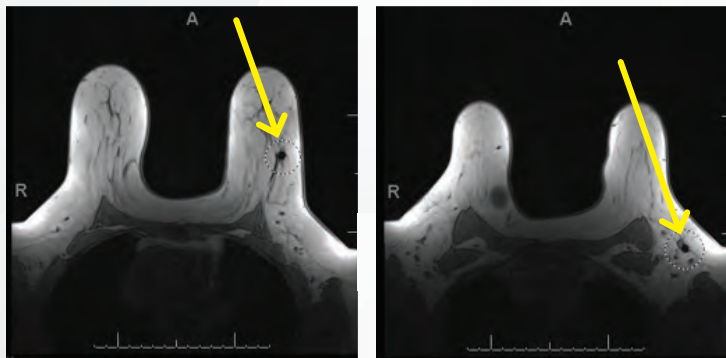
12:30 - 14:00 Saal 3	Lunchsymposium Gilead Sciences GmbH Trop-2 als Target im Mammakarzinom Lunchsymposium	Vorsitz Andreas Schneeweiss, Heidelberg
	Begrüßung und Vorstellung	Andreas Schneeweiss, Heidelberg
	Trop-2 im TNBC - von der klinischen Forschung in die Praxis	Christian Schem, Hamburg
	Erfahrung mit Sacituzumab govitecan im klinischen Alltag	Mattea Reinisch, Essen
	Paneldiskussion	alle
	Erkenntnisse aus der Versorgungsforschung im Mammakarzinom	Michael P. Lux, Paderborn
	Trop-2 im Mammakarzinom and beyond	Carlo Fremd, Heidelberg
	Paneldiskussion	alle
	Zusammenfassung und abschließende Worte	Andreas Schneeweiss, Heidelberg
12:30 - 14:00 Saal 2	Lunchsymposium Lilly Deutschland GmbH Oxford-Debatte: CDK-4&6-Inhibitoren beim HR+ HER2- Mammakarzinom: die Qual der Wahl	Vorsitz Marc Thill, Frankfurt am Main
	Brauchen wir alle CDK4&6 Inhibitoren im klinischen Alltag? - NEIN	Peter A. Fasching, Erlangen
	Brauchen wir alle CDK4&6 Inhibitoren im klinischen Alltag? - JA	Volkmar Müller, Hamburg
	Gemeinsam erfolgreich durch die Behandlung: PatientInnengerechtes Therapiemanagement	Maggie Banys-Paluchowski, Lübeck
12:30 - 14:00 Saal 11	Lunchsymposium Stemline ESR1-Mutationen und deren therapeutisches Potenzial	Vorsitz Sibylle Loibl, Neu-Isenburg
	Einführung	Sibylle Loibl, Neu-Isenburg
	Allgemeine Einführung zum Thema ESR1	Andreas Hartkopf, Ulm
	Zeit für Fragen	Andreas Hartkopf, Ulm Sibylle Loibl, Neu-Isenburg
	Welche Bedeutung hat die ESR1-Mutation beim met. Mammakarzinom?	Michael Untch, Berlin
	Zeit für Fragen	Sibylle Loibl, Neu-Isenburg Michael Untch, Berlin
	Wie kann man die ESR1-Mutation untersuchen?	Andreas Jung, Norderstedt
	Zeit für Fragen	Andreas Jung, Norderstedt Sibylle Loibl, Neu-Isenburg
	Zusammenfassung und Verabschiedung	Sibylle Loibl, Neu-Isenburg

CAN YOUR LOCALISATION BE EFFECTIVE WITH MRI?

PRIOR TO NEOADJUVANT
CHEMOTHERAPY



POST-NEOADJUVANT
CHEMOTHERAPY



CHOOSE WISELY. CHOOSE SCOUT.®



14:00 - 15:00 Saal 11	Workshop Mammotome Von der Clipmarkierung zur erfolgreichen Operation - Tipps, Tricks und Pitfalls Besuchen Sie unseren Vortrag, in dem wir unter anderem über die folgenden Punkte sprechen werden: • Einsatz von Markern bei unterschiedlichen Indikationen • Clipmarkierung bei neoadjuvanter Therapie • operatives Outcome Im Anschluss laden wir Sie zu praktischen Übungen mit Mammotome Biopsiesystemen und Gewebe- markern unter Ultraschall-Sicht ein. Anmeldung über die Kongresshomepage	Vorsitz Lotta Ada Fischer, Köln
16:00 - 16:45 Saal 5	Kurzsymposium Myriad Service GmbH Neueste prospektive Daten zur prognostischen Leistung und zur Vorhersage des Chemotherapie-Nutzens durch EndoPredict - interaktive Diskussion klinischer Fälle • Klinisch niedriges Risiko, genomisch hohes Risiko - wie entscheiden? • Therapieentscheidung bei prämenopausalen Patientinnen • Der Stellenwert von Ki67 bei der Therapieentscheidung	Vorsitz Marion Kiechle, München Evelyn Klein, München Marion Kiechle, München Evelyn Klein, München
16:00 - 16:45 Saal 4	Kurzsymposium MSD Sharp & Dohme GmbH Im Fokus: Immuntherapie und PARP-Inhibition in der Neoadjuvanz/Adjuvanz	Vorsitz Nadia Harbeck, München Volkmar Müller, Hamburg
16:00 - 16:45 Saal 11	Kurzsymposium Veracyte Stellenwert der intrinsischen Subtypen im adjuvanten Setting bei frühem Brustkrebs Referierende	Vorsitz Annette Lebeau, Hamburg Peter Fasching, Erlangen Andreas Hartkopf, Ulm

EndoPredict®

Breast Cancer Prognostic Test

Kombiniert Molekularbiologie, Nodalstatus und Tumorgroße für höchste Genauigkeit¹

Besuchen Sie unser Symposium am Freitag den 7.7.2023 um 16:00 Uhr in Saal 5

Neueste prospektive Daten zur prognostischen Leistung und zur Vorhersage des Chemotherapie-Nutzens durch EndoPredict
Interaktive Diskussion klinischer Fälle

Klare und umsetzbare Ergebnisse

Prognostisch

Risiko für ein Fernrezidiv über bis zu 15 Jahre²

Prädiktiv

Individueller Chemotherapie-Nutzen³

Zuverlässige Behandlungsentscheidungen für Ihre **post- und prämenopausalen** ER+ HER2- Brustkrebs-Patientinnen mit **NO und N+** Erkrankung.¹⁻⁴



Erfahren Sie mehr



Myriad Service GmbH
Staffelseestraße 6
81477 München
Deutschland

www.myriadgenetics.eu
info@myriadgenetics.de



FUNKTIONSTRAGENDE

A	
Abou-Dakn, Michael, Berlin	44
Aktas, Bahriye, Leipzig	29, 36
Albert, Ute-Susann, Würzburg	17, 29, 37, 61
Albert, Veruschka, Regensburg	41
Almstedt, Katrin, Mainz	44
Andree, Christoph, Düsseldorf	43
Ankel, Christine, Berlin	21
Arians, Nathalie, Heidelberg	36
Arnold, Norbert, Kiel	23
Aydeniz, Babür, Ingolstadt	45
B	
Balbach, Eva, Erlangen	45
Banys-Paluchowski, Maggie, Lübeck	16, 19, 37, 81
Baumgartner, Traudl, München	22
Becker, Sven, Frankfurt am Main	29
Beckmann, Matthias W., Erlangen	26, 36
Belka, Claus, München	15, 40
Bernhardt, Denise, München	21
Bick, Ulrich, Berlin	15, 26
Bischoff, Joachim, Frankfurt am Main	40
Bitzer, Michael, Tübingen	36
Bjelic-Radisic, Vesna, Wuppertal	36
Bloher, Jens-Uwe, Berlin	22, 29, 32
Bock, Karin, Gießen	18, 30, 37
Böer, Bettina, Tübingen	28, 66
Borm, Kai, München	40
Braun, Eva-Marie, Filderstadt-Bonlanden	20, 37
Braun, Michael, München	20, 33
Brebant, Vanessa, Regensburg	28
Brucker, Sara Y., Tübingen	17, 26, 36
Buchen, Stefanie, Heidelberg	33, 43
Budach, Volker, Berlin	26
Burandt, Eike-C., Hamburg	18
Buschhorn, Lars, Heidelberg	41
C	
Cai, Lie, Heidelberg	27
Caspari, Reiner, Bad Neuenahr-Ahrweiler	34
Clevert, Dirk-André, München	27

D	
Combs, Stephanie, München	19, 43
Corradini, Stefanie, München	15, 19
Croner, Roland S., Magdeburg	31, 43
Curtaz, Carolin, Würzburg	79
D	
Daigeler, Adrien, Tübingen	22, 53
Dammann, Florian, Bern	56
Dannehl, Dominik, Tübingen	30
Debus, Jürgen, Heidelberg	17, 40, 63
Decker, Thomas, Münster	21, 44
De-Colle, Chiara, Tübingen	15
Denkert, Carsten, Marburg	16, 40, 67
Deutsch, Thomas M., Heidelberg	42
Dian, Darius, München	43
Diel, Ingo J., Mannheim	33
Dietzel, Matthias, Erlangen	21
Ditsch, Nina, Augsburg	19, 33
Dittrich, Ralf, Erlangen	15
Duda, Volker, Marburg	37
Duma, Marciana-Nona, Schwerin	19
E	
Eggemann, Holm, Magdeburg	21
Ehrhardt, Astrid, Radebeul	34
Ellessawy, Mohamed, Heidelberg	14
Elfgen, Constanze, Zürich	44
Engel, Christoph, Leipzig	27
Engler, Tobias, Tübingen	36, 68
Erber, Ramona, Erlangen	23, 67, 76
Esefeld, Katrin, München*	29
Ettl, Johannes, München	20, 43
F	
Fallenberg, Eva M., München	18, 26, 43
Faridi, Andree, Bonn	21, 44
Fasching, Peter A., Erlangen	16, 27, 33, 41, 76, 81, 83
Fehm, Tanja, Düsseldorf	23, 26, 34, 36, 41, 44, 76, 80
Fertsch, Sonia, Düsseldorf	21
Fietkau, Rainer, Erlangen	33
Fink, Visnja, Ulm	35, 43

Die Prophylaxe zur Vermeidung von
Polyneuropathie [CIPN]
Hand-Fuß-Syndrom [HFS]
Alopezie [CIA]

Hand auf's Herz:
Sie würden auch versuchen,
alles zu tun, um die Neben-
wirkungen einer Chemotherapie
gering zu halten.



www.hilotherm.com
Tel. 0 75 66 / 9 11 99 | info@hilotherm.com
f i Follow us on Social Media



Die Lösung: Gradgenaue Kühlung mit HILOTHERAPY® während der
gesamten Chemotherapie gegen Polyneuropathie [CIPN] und Alopezie [CIA].

FUNKTIONSTRAGENDE

Fischer, Dorothea, Potsdam 29
Fischer, Lotta Ada, Köln 83
Fleisch, Markus, Wuppertal 45
Forster, Tobias, Heidelberg 15
Forsting, Michael, Essen* 21
Franken, André, Düsseldorf 34
Fremd, Carlo, Heidelberg 16, 36, 81
Friedrich, Michael, Krefeld 22
Fröhlich, Sarah, Rostock 19

G
Gerber, Bernd, Rostock 17, 21, 63
Gluz, Oleg, Mönchengladbach 32, 43, 76, 80
Golas, Monika, Augsburg 27
Graeser, Monika, Mönchengladbach 29, 57
Gräwingholt, Axel, Paderborn 27
Grischke, Eva-Maria, Tübingen 36
Gropp-Meier, Martina, Ravensburg 45
Grosu, Anca-Ligia, Freiburg i. B. 19, 33
Gruber, Ines, Tübingen 44
Günther, Jörg, Naila 77

H
Hack, Carolin Christine, Erlangen 26
Hadji, Peyman, Frankfurt am Main 33, 37
Hage, Anna Maria, Berlin 42
Hagemann, Friederike, München 21
Hägerling, René, Berlin 34
Hahnen, Eric, Köln 27
Hahn, Markus, Tübingen 20, 22, 27
Haidinger, Renate, München 33, 37, 80
Haist, Markus, Pforzheim 30
Halle, Martin, München 29
Hamacher, Rainer, Essen 22
Hancke, Katharina, Ulm 15
Hanf, Volker, Fürth 20, 44
Harbeck, Nadia, München 32, 80, 83
Hartkopf, Andreas, Ulm 18, 32, 76, 81, 83
Hartmann, Arndt, Erlangen 16
Hartmann, Steffi, Rostock 19, 40
Hasenburg, Annette, Mainz 44

Hattermann, Valerie, Tübingen 15, 21
Hecht, Gerold, Oldenburg 18, 30
Hehr, Thomas, Stuttgart 33
Heil, Jörg, Heidelberg 18, 33, 35
Heindl, Felix, Erlangen 26
Helmreich, Isabella, Mainz 34
Henes, Melanie, Tübingen 15
Henkel, Jan, München 27
Herold, Natalie, Köln 14
Heublein, Sabine, Heidelberg 23, 41, 70, 79
Heywang-Köbrunner, Sylvia H., München 15, 18
Hillemanns, Peter, Hannover 41
Hoffmann, Jürgen, Düsseldorf 18, 42
Hofmann, Viktoria, Paderborn 61
Hölzel, Dieter, München 21, 26
Holzner, Bernhard, Innsbruck 42
Horch, Raymund, Erlangen 14
Hörner-Rieber, Juliane, Heidelberg 18, 40
Hösemann, Cornelia, Großpösna 30
Houwaart, Stefanie, Freiburg i. B. 14
Hübner, Hanna, Erlangen 23
Hübschmann, Daniel, Heidelberg* 14
Huober, Jens, St. Gallen 43
Huwer, Sarah, Freiburg i. B. 21

I
Ignatov, Atanas, Magdeburg 18, 43
Ingold-Heppner, Barbara, Berlin 20
Inwald, Elisabeth C., Regensburg 29

J
Jackisch, Christian, Offenbach am Main 76
Jäger, Dirk, Heidelberg 16
Janni, Wolfgang, Ulm 28, 34, 80
Jazmati, Danny, Düsseldorf 19
John, Julia, Bonn 15
Jonat, Walter, Molfsee 15
Jud, Sebastian, Trier 54
Juhasz-Böss, Ingolf, Freiburg i. B. 33
Juhasz-Böss, Stephanie, Freiburg i. B. 20
Jung, Andreas, Norderstedt 81

K

Kääb-Sanyal, Vanessa, Berlin 30

Kalder, Matthias, Marburg 31, 33, 37

Karakatsanis, Andreas, Uppsala 79

Karn, Thomas, Frankfurt am Main 16

Karsten, Maria Margarete, Berlin 42, 44

Katalinic, Alexander, Lübeck 30

Katzke, Verena, Heidelberg 26

Kerek-Bodden, Hedy, Bonn 27, 34, 37

Keßler, Jens, Heidelberg 36

Kiechle, Marion, München 20, 83

Kleine-Tebbe, Anke, Berlin 29, 71

Klein, Evelyn, München 83

Kneser, Ulrich, Ludwigshafen 35

Koch, André, Tübingen 34

Kolbenschiag, Jonas, Tübingen 22

Kolberg, Hans-Christian, Bottrop 22, 26, 29

Kolberg-Liedtke, Cornelia, Essen 16, 79, 80

Kolterjahn, Thorsten, Berlin 18

König, Laila, Heidelberg 40

Kowalski, Christoph, Berlin 42

Krajnak, Slavomir, Mainz 79

Krawczyk, Natalia, Düsseldorf 26, 71

Kremer, Thomas, Leipzig 34, 43, 66

Krenss, Andrea, Ulm 28

Krieg, Sandro, München 21

Krug, David, Kiel 19, 22, 26

Krug, Kathrin Barbara, Köln 40

Kuhlmann, Sandra, Essen 28

Kühnle, Elna, Hannover 36

Kühn, Thorsten, Filderstadt 16, 19, 26, 79

Kurth, Andreas, Mainz 33

L

Laakmann, Elena, Hamburg 16

Lebeau, Annette, Hamburg 17, 26, 37, 40, 83

Lehnhardt, Marcus, Bochum 22

Leinert, Elena, Ulm 54

Liebau, Jutta, Düsseldorf 43

Link, Theresa, Dresden 29, 80

Linsenbühler, Simone, Nürnberg 31

Löffler, Claudia, Würzburg 20

Lohmeyer, Jörn, Hamburg 35

Loibl, Sibylle, Neu-Isenburg 29, 43, 81

Lück, Hans-Joachim, Hannover 33

Lüftner, Diana, Buckow 30, 37

Lukac, Stefan, Ulm 27, 41

Lux, Michael P., Paderborn 16, 17, 28, 37, 43, 81

M

Maass, Nicolai, Kiel 18

Marmé, Frederik, Mannheim 40, 80

Marx, Mario, Radebeul 14, 26, 34, 35, 37, 45, 53

Marzotko, Ellen, Erfurt 37

Matuschek, Christiane, Düsseldorf 15, 19, 35

Mau, Christine, Berlin 21, 40

Mayr, Doris, München 18

Meindl, Alfons, München* 14

Meindl, Dokuho J., München 31

Meixner, Eva, Heidelberg 40

Michaelson, Sibyll, Landshut 28

Michel, Laura, Heidelberg 36, 41, 76

Müller-Schimpfle, Markus, Frankfurt am Main 21, 28, 37

Müller, Volkmar, Hamburg 16, 21, 41, 76, 81, 83

Mundhenke, Christoph, Bayreuth 29, 44

Munding, Alexander, Georgsmarienhütte 43

Münstedt, Karsten, Offenburg 30

N

Nestle-Krämling, Carolin, Düsseldorf 14, 77

Neumann, Stephanie, Berlin 28

Noske, Aurelia, Zürich 22, 29

O

On, Jasmin, Düsseldorf 32

Ortmann, Olaf, Regensburg 26

P

Paepke, Daniela, München 20, 31, 37

Paepke, Stefan, München 16, 44

Panzirsch, Alexander, Feldkirch 77

Park-Simon, Tjoung-Won, Hannover 32, 76

Peisker, Uwe, Erkelenz 27

Pfitzner, Berit, Berlin 20

Pfob, André, Heidelberg 33

Prantl, Lukas, Regensburg 42

Püsken, Michael, Köln 21

Putz, Florian, Erlangen 27

Q

Quenzer, Barbara, Bonn 22, 34

R

Rack, Brigitte, Ulm 34, 36

Radosa, Julia C., Homburg 23, 68

Ralser, Damian J., Bonn 79

Ratiu, Jessica, Köln 37

Reimer, Toralf, Rostock 19, 40, 80

Reinisch, Mattea, Essen 14, 72, 81

Resch, Alexandra, Wien 33, 44

Rexrodt von Fircks, Annette, Essen 33, 44

Rezek, Daniela, Wesel 14, 42

Rhiem, Kerstin, Köln 15, 27

Richter, Dietmar, Freiburg i. B. 44

Rick, Oliver, Bad Wildungen-Reinhardshausen* 36

Ritter, Christoph, Greifswald 30

Rody, Achim, Lübeck 16, 29, 80

Röhm, Carmen, Tübingen 21, 44

Rotmann, Andre-Robert, Rodgau 37

Rudlowski, Christian, Bergisch Gladbach 29

Rudolph, Ivonne, Schönebeck 29, 34

Runnebaum, Ingo B., Jena 26

S

Schäffgen, Benedikt, Heidelberg 27, 36

Schaper, Trudi, Düsseldorf 20

Scharl, Anton J., Oberaudorf 22, 28

Schem, Christian, Hamburg 23, 40, 81

Schmalfeldt, Barbara, Hamburg 20

Schmidt, Georg, München 14

Schmidt, Marcus, Mainz 16, 23, 80

Schmitz-Luhn, Björn, Bonn 14

Schneeweiss, Andreas, Heidelberg 14, 36, 41, 81

Schrauder, Michael G., Aschaffenburg 28, 35, 45

Schulz-Wendtland, Rüdiger, Erlangen 17, 27, 37

Schütz, Florian, Speyer 36, 79

Seidenstücker, Katrin, Düsseldorf 34

Seitz, Stephan, Regensburg 21, 26

Seller, Anna, Tübingen 34

Siedentopf, Friederike, Berlin 44

Siegmann-Luz, Katja C., Berlin 15, 18, 23

Singer, Christian, Wien 18, 27

Sinn, Hans-Peter, Heidelberg 35, 37

Smirnov, Angel, Gießen 18

Solbach, Christine, Frankfurt am Main 14, 35

Solomayer, Erich-Franz, Homburg (Saar) 34, 45

Speiser, Dorothee, Berlin 15

Sperk, Elena, Mannheim 40

Sprave, Tanja, Freiburg i. B. 27

Stamm, Nadia, Düsseldorf 26

Steckelberg, Anke, Halle (Saale) 14

Stegen, Stephanie, Berlin 33

Stickeler, Elmar, Aachen 16

Stock, Stephanie, Köln 14, 22

Sütterlin, Marc, Mannheim 14

T

Taeger, Christian, München 34

Taran, Florin-Andrei, Freiburg i. B. 19, 59

Tesch, Hans, Frankfurt am Main 17, 32, 41, 57

Thill, Marc, Frankfurt am Main 16, 44, 76, 81

Thomssen, Christoph, Halle (Saale) 16, 18, 22

Tio, Joke, Münster 18

Togawa, Riku, Heidelberg 16

Turzynski, Andreas, Lübeck 27

U

Uleer, Christoph, Hildesheim 30

Untch, Michael, Berlin 22, 37, 40, 44, 81

Utzig, Martin, Berlin 22, 36

V

Varga, Zsuzsanna, Zürich 18, 35

Veselinovic, Kristina, Ulm* 70



Deutsche Gesellschaft
für Senologie e.V.
43. JAHRESKONGRESS

06.-08. Juni 2024
Internationales
Congress Center Dresden
Save the date

www.senologiekongress.de

FUNKTIONSTRAGENDE

Vitinius, Frank, Stuttgart 14
Vogel-Minea, Claudia, Eggenfelden 27
Vogl, Thomas J., Frankfurt am Main 43
Voiss, Petra, Essen. 20, 37
Vomweg, Toni, Koblenz. 18
von Fritschen, Uwe, Berlin 43
von Schumann, Raquel, Mönchengladbach 30
von Wolff, Michael, Bern 15, 22

W

Wagner, Steffen, Saarbrücken 33
Wallwiener, Diethelm, Tübingen. 17
Wallwiener, Markus, Heidelberg 42
Wardelmann, Eva, Münster 22
Wege, Anja, Regensburg 19
Wegwitz, Florian, Göttingen 23
Weichert, Wilko, München 36, 41
Weigel, Stefanie, Münster. 15, 30, 56
Weiss, Martin, Tübingen 34, 72
Wenkel, Evelyn, Erlangen 45
Wenz, Frederik, Freiburg i. B. 21
Westhoff, Christina, Marburg 35
Weydandt, Laura, Leipzig. 29, 79
Wiedemann, Esther, Berlin. 28
Wienbeck, Susanne, Hannover 21, 30
Will, Nadja, Bielefeld 33
Wimberger, Pauline, Dresden 29, 33
Winkler, Marcela, Stuttgart 31
Wiskemann, Joachim, Heidelberg 29, 36
Witzel, Isabell, Zürich 16, 36
Wöckel, Achim, Würzburg. 18, 22, 28, 34, 36, 76
Wolff, Friedrich, Köln. 45
Wolter, Andreas, Düsseldorf 35
Wörmann, Bernhard, Berlin 30
Wülfing, Pia, Hamburg 27
Wunderlich, Petra, Radebeul. 45
Würstlein, Rachel, München 30, 40, 43, 59

Z

Zimmer, Barbara, Düsseldorf 41
Zips, Daniel, Berlin. 15
Zoche, Hermann, Coburg 34



KONGRESSORT

ICM Internationales Congress Center München
Messegelände · 81823 München

Achtung: Für Ihr Navigationssystem nutzen Sie bitte:
Am Messesee · 81829 München

KONGRESSZEITEN

Donnerstag, 06. Juli 2023	10:00 - 19:15 Uhr
Freitag, 07. Juli 2023	08:45 - 18:30 Uhr
Samstag, 08. Juli 2023	08:30 - 13:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN KONGRESSBÜRO

Donnerstag, 06. Juli 2023	09:00 - 19:30 Uhr
Freitag, 07. Juli 2023	07:00 - 19:00 Uhr
Samstag, 08. Juli 2023	08:00 - 14:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Donnerstag, 06. Juli 2023	09:00 - 19:00 Uhr
Freitag, 07. Juli 2023	08:30 - 18:30 Uhr
Samstag, 08. Juli 2023	08:00 - 14:00 Uhr

KONGRESSHOMEPAGE

Alle Informationen rund um den Jahreskongress finden Sie stets aktuell unter www.senologiekongress.de

KONGRESSSPRACHE

Vorträge und Diskussionen sind auf Deutsch.

ZERTIFIZIERUNG

Der Jahreskongress wird bei der Bayerischen Landesärztekammer zur Zertifizierung angemeldet. Die Empfehlung der FBA wird beantragt.



NAMENSSCHILDER

Alle Teilnehmenden sind verpflichtet, das vom Kongressbüro erhaltene Namensschild auf dem Kongress während des gesamten Veranstaltungszeitraums gut sichtbar zu tragen. Es gilt als Eintrittskarte und Legitimation zum Besuch des Kongresses.

FOTOGRAFIEREN / FILMAUFNAHMEN

Es ist untersagt, während der wissenschaftlichen Sitzungen ohne ausdrückliche Genehmigung der veranstaltenden Organisation zu fotografieren, zu filmen oder Tonmitschnitte vorzunehmen. Zuwiderhandlung kann den Ausschluss vom weiteren Kongress zur Folge haben. Während der gesamten Veranstaltung werden im Auftrag der veranstaltenden Organisation Foto- und Filmaufnahmen angefertigt. Die BesucherInnen gestatten mit Betreten des Kongressgeländes sowie mit der Anmeldung zur Veranstaltung die Anfertigung und umfassende Verwertung der Aufnahmen. Die veranstaltende Organisation ist berechtigt, die Nutzungsrechte an den Aufnahmen jeweils Dritten - unter Wahrung der Datenschutzgrundverordnung - einzuräumen, solange die Nutzung dem wissenschaftlichen Zweck dient und in Zusammenhang mit der Veranstaltung steht.

*Änderungen vorbehalten

VERANSTALTENDE ORGANISATION (WISSENSCHAFTLICHER BEREICH)

Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS)
Repräsentanz der Fachgesellschaften
Jägerstraße 58-60 · 10117 Berlin
Tel. +49 (0)30 - 514 883 345
office@senologie.org · www.senologie.org

KONGRESSORGANISATION UND VERANSTALTENDE ORGANISATION (KOMMERZIELLER BEREICH)

KelCon GmbH
Tauentzienstraße 1 · 10789 Berlin
Tel. +49 (0)30 - 679 66 88 500
senologie@kelcon.de · www.kelcon.de

HAFTUNG

Gegenüber Teilnehmenden besteht keine Schadensersatzpflicht, wenn die Veranstalterinnen oder die KelCon GmbH in Fällen höherer Gewalt berechtigt oder aufgrund behördlicher Anordnung oder aus Sicherheitsgründen verpflichtet sind, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder diese abzusagen. Die Veranstalterinnen, die KelCon GmbH und der Veranstaltungsort haften nicht für leicht fahrlässig verursachte Sach- und Vermögensschäden. Für typische und nicht vorhersehbare Folgeschäden besteht - außer bei Vorsatz - keine Haftung. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen erstrecken sich auch auf die persönliche Schadenersatzhaftung der Angestellten, Vertretenden, Erfüllungsgehilfen und Dritter, derer sich im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung bedient wird bzw. mit denen zu diesem Zweck eine vertragliche Vereinbarung geschlossen ist. Es wird im Allgemeinen keine Haftung für verwahrte oder mitgebrachte Gegenstände übernommen.

ANMELDUNG / ONLINE-REGISTRIERUNG

Über die Kongresshomepage www.senologiekongress.de ist die Online-Anmeldung zum Jahreskongress möglich. Anmeldungen per Fax oder E-Mail können leider keine Berücksichtigung finden.

REGISTRIERUNG

KelCon GmbH
Tauentzienstraße 1 · 10789 Berlin
Tel. +49 (0)30 - 679 66 88 512
senologie@kelcon.de

ANMELDUNG

Die Teilnahmegebühren beinhalten die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm (exklusive Kurse) und die Kongressunterlagen. Um eine vorherige Anmeldung bis spätestens Freitag, den 16. Juni 2023 an die KelCon GmbH wird gebeten. Die Teilnahmegebühren für den wissenschaftlichen Teilbereich des Kongresses werden im Namen und auf Rechnung der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. eingezogen und verstehen sich gemäß UStG § 4, 22 steuerfrei.

Bitte beachten Sie, dass die Kurse sowie das Rahmenprogramm zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung bereits ausgebucht sein können. Auch wenn Sie sich online registrieren konnten, impliziert dies keinen Anspruch auf Belegung. Die Belegung wird erst mit der Bestätigung unsererseits akzeptiert.

Alle Gebühren sind in Euro zu entrichten. Sämtliche Bankgebühren sind von den Teilnehmenden zu tragen. Es können nur Überweisungen berücksichtigt werden, die vor Freitag, den 16. Juni 2023 (Eingangsdatum) auf dem Kongresskonto eingegangen sind. Ansonsten ist die Gebühr im Kongressbüro vor Ort zu entrichten. Anmeldungen vor Ort sind möglich.

STORNIERUNG

Eine Stornierung bitten wir der KelCon GmbH ausschließlich in schriftlicher Form mitzuteilen. Bei einer Stornierung bis Mittwoch, den 15. März 2023 werden 50% der Gebühren erstattet. Ab Donnerstag, den 16. März 2023 kann leider keine Rückerstattung erfolgen. Eine Ersatzperson kann gegen eine Bearbeitungsgebühr von 40,00 EUR benannt werden.

GESAMTTEILNAHME VOR ORT

inkl. Zugang zur on-demand-Mediathek

Mitglied DGS*	235,00 EUR
Nichtmitglied	315,00 EUR
MTA, BCN, Mitglied SHG ¹	125,00 EUR
StudentIn, RentnerIn ¹	kostenfrei

TAGESKARTEN

ohne Zugang zur on-demand Mediathek

Mitglied DGS*	Donnerstag	135,00 EUR
	Freitag	135,00 EUR
	Samstag	80,00 EUR
Nichtmitglied	Donnerstag	175,00 EUR
	Freitag	175,00 EUR
	Samstag	125,00 EUR
MTA, BCN, Mitglied SHG ¹	Donnerstag	80,00 EUR
	Freitag	80,00 EUR
	Samstag	45,00 EUR
StudentIn, RentnerIn ¹	alle Tage	kostenfrei

DATENSCHUTZ

Für Ihre Anmeldung zur o. g. Kongress ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in den Kongressablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht. Unser Unternehmen behandelt alle personenbezogenen Daten nach den Vorgaben der Europäischen DS-GVO und BDSG-Neue Fassung.

GESAMTTEILNAHME ON-DEMAND-MEDIATHEK

Das wissenschaftliche Programm wird ausschließlich im Nachgang der Veranstaltung über die on-demand-Mediathek einsehbar sein. Ein Live-Streaming zum Veranstaltungszeitpunkt ist nicht vorgesehen. Die on-demand-Teilnahme wird nicht zertifiziert.

Mitglied DGS*	235,00 EUR
Nichtmitglied	315,00 EUR
MTA, BCN, Mitglied SHG ¹	50,00 EUR
StudentIn, RentnerIn ¹	kostenfrei

FORTBILDUNGSKURSE

je Kurs (1,5 h) ^{2,3}	90,00 EUR
--------------------------------	-----------

GESELLSCHAFTSABEND

am Freitag, den 07. Juli 2023	75,00 EUR
-------------------------------	-----------

1) Bitte zum Anmeldeformular eine entsprechende Bescheinigung beilegen (SHG = Selbsthilfegruppe, BCN = Breast Care Nurse)
2) Teilnahme ist nur in Verbindung mit der Gesamtteilnahme bzw. einer Tageskarte möglich
3) Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt, eine rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich

* Wie werde ich Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V.?
Bitte füllen Sie den Mitgliedsantrag auf S. 109 oder online unter www.senologie.org aus und senden ihn an die Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. Bitte beachten Sie, dass der Mitgliedsantrag spätestens vier Wochen vor Kongressbeginn vorliegen muss, damit gewährleistet werden kann, dass Sie zum Zeitpunkt des Jahreskongresses Mitglied der Gesellschaft sind und die günstigere Teilnahmegebühr in Anspruch nehmen dürfen.



IHRE AN- UND ABREISE

DB Erfolgreich ankommen.
Schon ab 103,80 EUR mit der Bahn deutschlandweit.

Wir bieten Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein exklusives Angebot für Ihre bequeme An- und Abreise zum DGS-Jahreskongress 2023 an.

So wird für Sie die Reisezeit ganz schnell zu Ihrer Zeit. Nutzen Sie Ihre Hin- und Rückfahrt einfach zum Arbeiten, Lesen oder Entspannen. Für was Sie sich auch entscheiden, Sie reisen in jedem Fall mit dem **Veranstaltungsticket** im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit **100% Ökostrom**.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt nach München beträgt¹⁾:

Mit Zugbindung	Vollflexibel
2. Klasse 103,80 EUR	2. Klasse 145,80 EUR
1. Klasse 169,80 EUR	1. Klasse 213,80 EUR

Ihre Fahrkarte gilt zwischen dem zwischen dem 05. Juli 2023 bis 09. Juli 2023 und wird Ihnen durch das Reisebüro der KelCon GmbH zur Verfügung gestellt.

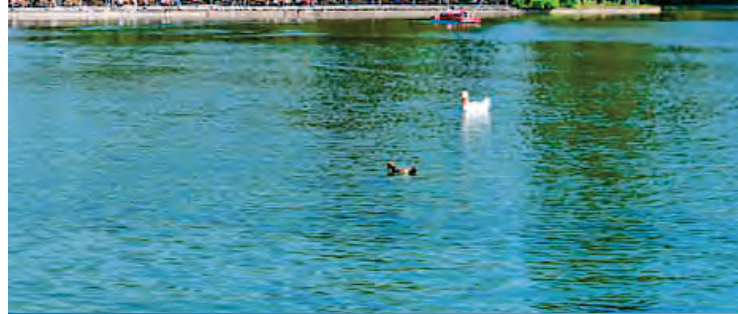
Bitte halten Sie zur Zahlung Ihre Kreditkarte bereit und seien Sie darüber informiert, dass das Reisebüro eine Servicegebühr von 15,00 EUR erhebt.

Unsere Kontaktdaten

KelCon GmbH
Tauentzienstraße 1 · 10789 Berlin
Tel. +49 (0)30 679 66 88 52 · Fax +49 (0)30 679 66 88 55
firmendienst@kelcon.de

BahnCard-, BahnCard Business- oder bahn.bonus Card InhaberInnen erhalten auf das Veranstaltungsticket bahn.bonus-Punkte. Weitere Informationen unter www.bahn.de/bahn.bonus. Wir wünschen Ihnen eine gute Reise!

1) Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch- und Erstattungskonditionen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist der Umtausch oder die Erstattung ausgeschlossen. Bei Tickets mit Zugbindung beträgt die Vorausbuchungsfrist mindestens einen Tag, der Verkauf erfolgt, solange der Vorrat reicht.



Gebührenpflichtige Parkplätze sind vor dem Seehaus vorhanden.

Wir freuen uns sehr auf einen unvergesslichen Abend mit Ihnen!

2. OBERGESCHOSS

21b
21a
WC
22
WC

1. OBERGESCHOSS

11
WC
12
WC
Saal 13a
Saal 13b
Mediencheck
Industrierausstellung
Posterausstellung
Posterausstellung
zur Garderobe
NGOs
Taschenausgabe
WC
WC
Zugang 2. OG

ZWISCHENGESCHOSS

Garderobe
WC
WC
Pilsensee Pressebüro
Zugang 2. OG
Zugang 2. OG

ERDGESCHOSS

Saal 5
Saal 4
Saal 2
WC
Saal 3
WC
Industrierausstellung
Stand DGS DGGG
Registrierung
Eingang
zur Garderobe
Meetingpoint & Catering
ICM Business Center
zur U-Bahn
zum Parkhaus

■ Vortrags-/ Funktionsräume
■ Industrierausstellung
■ Posterausstellung
■ Servicepunkte



KONGRESS

Deutsche Gesellschaft
für Gynäkologie und
Geburtshilfe e.V.

www.dggg2024.de



SAVE THE DATE
16.-19. Oktober 2024
CityCube Berlin

PRESSESERVICE

WILLKOMMEN BEIM PRESSESERVICE DES 42. JAHRESKONGRESSES DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR SENOLOGIE e.V.!

Das Team der DGS-Pressestelle steht Ihnen vor, während und nach dem Kongress für Ihre Anliegen zur Verfügung. Gerne nehmen wir Sie in unseren Presseverteiler auf und informieren Sie regelmäßig über aktuelle Themen der DGS e.V.

Haben Sie Fragen zum Jahreskongress?
Suchen Sie eine/n ExpertIn oder eine/n InterviewpartnerIn?
Benötigen Sie Informationsmaterial?
Sprechen Sie uns bitte an - wir unterstützen Sie gerne im Rahmen Ihrer Medienarbeit!

Pressestelle
Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.
Repräsentanz der Fachgesellschaften
Jägerstraße 58-60
10117 Berlin

Kontakt
Tel. +49 (0)30 - 514 88 3333
presse@senologie.org
www.senologie.org





BEGLEITENDE AUSSTELLUNG

■ VERANSTALTENDE ORGANISATION DER FACHBEGLEITENDEN AUSSTELLUNG

Der 42. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. wird von einer fachbezogenen Industrieausstellung und themenspezifischen Industrieveranstaltungen (Symposien/Workshops) begleitet.

Nutzen Sie diese Plattform und präsentieren Sie sich vom 06. bis zum 08. Juli 2023 im ICM Internationales Congress Center München vor rund 3.000 Teilnehmenden.

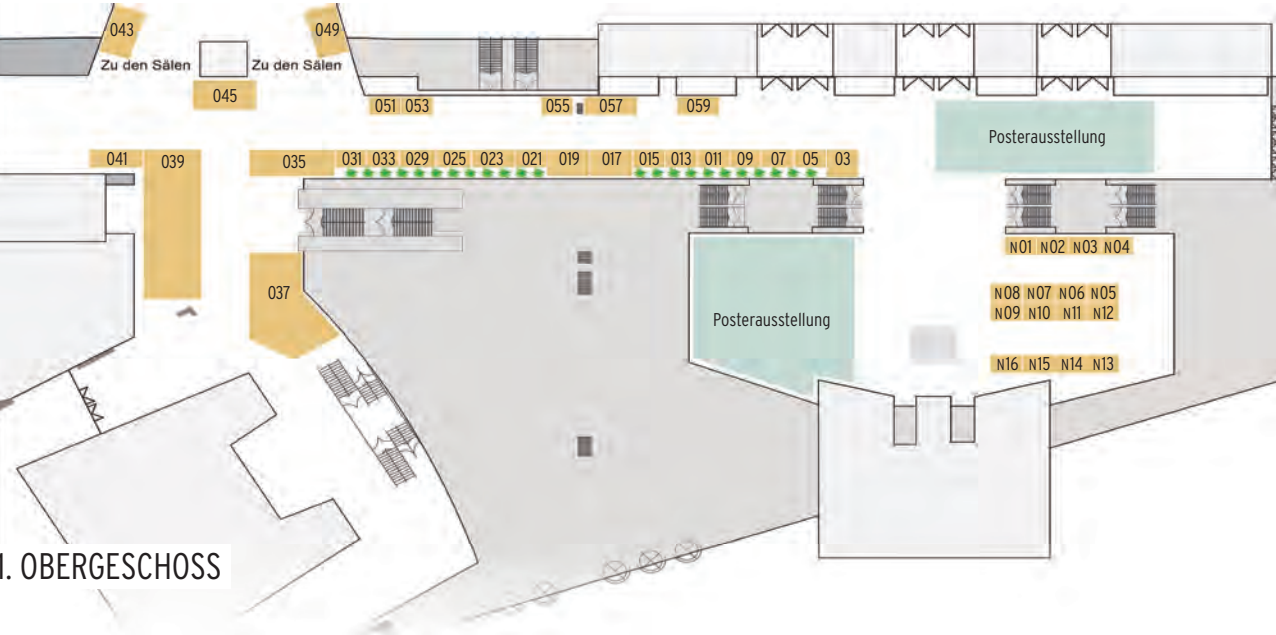
Sie wünschen weitere Informationen oder haben Fragen zu etwaigen Sponsoringmöglichkeiten?!

Zu allen Themen rund um die Industrieausstellung wenden Sie sich an:

KelCon GmbH · Thomas Hausfeld
Tauentzienstraße 1 · 10789 Berlin
Tel. +49 (0)30 - 679 66 88 502
Fax +49 (0)30 - 679 66 88 55
senologie-sponsoring@kelcon.de · www.kelcon.de

IMPRESSUM

Herausgeber, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt	Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. Repräsentanz der Fachgesellschaften Jägerstraße 58-60 · 10117 Berlin www.senologie.org
Programmerstellung und Kongressorganisation	KelCon GmbH Tauentzienstraße 1 · 10789 Berlin senologie@kelcon.de · www.kelcon.de
Layout, Satz	LeichtDesign · Susanne Leicht www.leichtdesign.de Tobias Damm · post@damm-virtuell.de
Redaktionsschluss	04.05.2023



1. OBERGESCHOSS



ERDGESCHOSS

AUSSTELLENDEN

Firma	Ort	Stand	Umfang	Leistung
3M Germany GmbH	Neuss	O 43	3.800,00 EUR	Standfläche
AB-CT – Advanced Breast-CT GmbH	Erlangen	21	2.850,00 EUR	Standfläche
Agendia	Amsterdam, NL	O 11	33.650,00 EUR	Standfläche, Symposium, Kongresstaschen
Amgen GmbH	München	75	9.840,00 EUR	Standfläche
AstraZeneca GmbH	Wedel	47	101.970,00 EUR	Standfläche, Symposium, Anzeige
Becton Dickinson BDI	Karlsruhe	59	5.740,00 EUR	Standfläche
Biomed. Instrumente und Produkte GmbH	Türkenfeld	5	2.460,00 EUR	Standfläche
biosyn Arzneimittel GmbH	Fellbach	29	2.850,00 EUR	Standfläche
Canon Medical Systems GmbH	Neuss	79	3.690,00 EUR	Standfläche
DaiichiSankyo Deutschland GmbH	München	70	19.680,00 EUR	Standfläche
Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V.	Berlin	53		
Endomag	Cambridge, UK	81	15.420,00 EUR	Standfläche, Workshop, Werbemittel
Exact Sciences	Köln	O 39	37.400,00 EUR	Standfläche, Anzeige
FUJIFILM Deutschland GmbH	Ratingen	9	2.850,00 EUR	Standfläche
Gamma Medical Technology	Bonn	25	2.850,00 EUR	Standfläche
GC Aesthetics	Düsseldorf	O 3	3.690,00 EUR	Standfläche
GE Healthcare	Solingen	O 45	7.380,00 EUR	Standfläche
Gilead Sciences GmbH	Martinsried	43	54.070,00 EUR	Standfläche, Symposium, Anzeige
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	München	O 17	4.920,00 EUR	Standfläche
Helixor Heilmittel GmbH	Rosenfeld	O 55	2.460,00 EUR	Standfläche
Hilotherm GmbH	Argenbühl	41	14.730,00 EUR	Standfläche, Anzeige
HOLOGIC und SOMATEX	Kerpen	61	11.480,00 EUR	Standfläche
IGEA Medical	München	O 25	2.850,00 EUR	Standfläche
Johnson & Johnson Medical GmbH - Mentor	Hallbergmoos/ Norderstedt	23	5.740,00 EUR	Standfläche

AUSSTELLENDEN

Firma	Ort	Stand	Umfang	Leistung
Klinika Medical GmbH	Usingen	O 31	2.850,00 EUR	Standfläche
Klinik Bad Oexen	Bad Oeynhausen	O 29	2.870,00 EUR	Standfläche
Kooperationsgemeinschaft Mammographie	Berlin	3	5.700,00 EUR	Standfläche
La Roche Posay	Düsseldorf	67	11.480,00 EUR	Standfläche
Lilly Deutschland GmbH	Bad Homburg	49	113.800,00 EUR	Standfläche, Symposien, Anzeigen, Werbemaßnahmen
Mamma Mia! Die Krebsmagazine	Köln	O 15		Standfläche
Mammotome	Quickborn	39	16.650,00 EUR	Standfläche, Workshop
Merit Medical GmbH	Eschborn	O 23	6.100,00 EUR	Standfläche, Anzeige
MGZ - Medizinisch Genetisches Zentrum	München	O 59	3.800,00 EUR	Standfläche
MSD Sharp & Dohme GmbH	München	55	94.710,00 EUR	Standfläche, Symposien, Anzeigen, Werbemaßnahmen
MTS - Medizinische Servicegesellschaft mbH	Marl	O 21	2.850,00 EUR	Standfläche
Myriad Service GmbH	München	71	29.580,00 EUR	Standfläche, Symposium, Anzeige
NeoDynamics GmbH	Neuenstadt a. Kocher	11	2.850,00 EUR	Standfläche
NORSAN GmbH	Berlin	O 33	2.460,00 EUR	Standfläche
Novartis Pharma GmbH	Nürnberg	83/85	121.270,00 EUR	Standfläche, Symposien, Anzeigen, Werbemaßnahmen
onkowissen.de	Würzburg		7.900,00 EUR	Werbemaßnahmen
Peter Pflugbeil GmbH	Zorneding	O 53	2.460,00 EUR	Standfläche
Pfizer Pharma GmbH	Berlin	51	58.200,00 EUR	Standfläche, Symposium
pfm medical ag	Köln	33/35	4.920,00 EUR	Standfläche
Philips GmbH Market DACH	Hamburg	7	2.850,00 EUR	Standfläche
Pierre Fabre Pharma GmbH	Freiburg	57	13.090,00 EUR	Standfläche, Anzeige
PINK gegen Brustkrebs GmbH	Hamburg	O 13	2.160,00 EUR	Standfläche
POLYTECH Health & Aesthetics GmbH	Dieburg	O 35	9.840,00 EUR	Standfläche
Roche Pharma AG	Grenzach-Wyhlen	45	65.400,00 EUR	Standfläche, Symposium, Werbe- maßnahmen

AUSSTELLENDEN

Firma	Ort	Stand	Umfang	Leistung
Samsung Healthcare	Schwalbach/Ts.	69	4.750,00 EUR	Standfläche
Seagen Germany GmbH	München	65	6.560,00 EUR	Standfläche
SERAG-WIESSNER GmbH & Co. KG	Naila	1	24.420,00 EUR	Standfläche, Symposium
Siemens Healthineers	Erlangen	73	7.380,00 EUR	Standfläche
Sirius Medical Systems B.V.	Eindhoven, NL	37	18.000,00 EUR	Standfläche, Workshop
SOMATEX und HOLOGIC	Kerpen	61	11.480,00 EUR	Standfläche
STADAPHARM GmbH	Bad Vilbel	52	12.710,00 EUR	Standfläche
Stemline Therapeutics Switzerland GmbH	Zug, CH	O 57	37.500,00 EUR	Standfläche, Symposium, Anzeige
Veracyte Inc	San Francisco, USA	O 41	24.250,00 EUR	Standfläche, Symposium
VISUS Health IT	Bochum	O 51	2.850,00 EUR	Standfläche
Dr. August Wolff GmbH & Co. KG Arzneimittel	Bielefeld	77	6.150,00 EUR	Standfläche
XEOS	Gent, B	O 19	5.700,00 EUR	Standfläche

NICHT KOMMERZIELLE / GEMEINNÜTZIGE AUSSTELLENDEN

Firma	Ort	Stand	Webseite
AKS Arbeitskreis klinische Studien e.V.	Frankfurt am Main	N 03	
BNGO - Berufsverband Niedergelassener und ambulant tätiger Gynäkologischer Onkologen in Deutschland e.V.	Neuenhagen bei Berlin	N 02	www.bngo.de
BRCA-Netzwerk e.V. – Hilfe bei familiären Krebserkrankungen	Bonn	N 01	www.brca-netzwerk.de
Brustkrebs Deutschland e.V.	Hohenbrunn	N 06	www.brustkrebsdeutschland.de
brustkrebs-muenchen e.V.	Hohenbrunn	N 05	brustkrebs-muenchen.de
Deutsche Krebshilfe – INFONETZ KREBS	Bonn	N 09	
Frauenselbsthilfe Krebs Bundesverband e.V.	Bonn	N 04	www.frauenselbsthilfe.de
Mamazone e.V. Frauen und Forschung gegen Brustkrebs	Augsburg	N 08	www.mamazone.de
Rexrodt von Fircks Stiftung	Kiel	N 10	www.rvfs.de

Stand: 24.04.2023

INTERDISZIPLINÄRE KOMPETENZ
ZUM WOHL DER FRAU

Die Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS) engagiert sich seit 1981 für die Brustgesundheit von Frauen. Sie erforscht, lehrt und vermittelt Wissen über die normalen und gestörten Funktionen der weiblichen Brust. Ein besonderes Anliegen ist es, den Erfahrungsaustausch zwischen WissenschaftlerInnen unterschiedlicher medizinischer Disziplinen sowie Leistungserbringenden im Gesundheitswesen anzuregen. Die DGS schafft Rahmenbedingungen dafür, dass Frauen mit Brusterkrankungen bestmöglich beraten, behandelt und betreut werden. Auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt sie Standards und Konsensus-Empfehlungen zu Diagnostik und Therapie. Im Mittelpunkt der fachlich-inhaltlichen Aktivitäten der Deutschen Gesellschaft für Senologie steht der Brustkrebs. Hier sieht unsere wissenschaftlich-medizinische Fachgesellschaft ihren Auftrag darin, die Lebensqualität von Frauen mit Brustkrebs zu steigern und ihre Sterblichkeit zu senken. Um Diagnostik und Therapie bei dieser Krankheit zu verbessern, erarbeitet die Deutsche Gesellschaft für Senologie wissenschaftliche Leitlinien, fördert den Wissensstand von an der Brustkrebsbehandlung beteiligten Ärzten und engagiert sich für die Prozess- und Strukturqualität von Behandlungseinrichtungen wie zum Beispiel Brustzentren. Darüber hinaus pflegt sie den Austausch mit ausländischen senologischen Gesellschaften.

Interdisziplinarität ist Programm!

Der Kampf gegen Brustkrebs ist nur mit interdisziplinären Konzepten zu führen: Diagnostik, Therapie und Nachsorge können nur dann auf hohem Niveau sichergestellt werden, wenn alle beteiligten Fachdisziplinen sowie WissenschaftlerInnen, Krankenkassen, Selbsthilfegruppen und Industrie kooperieren. Die Deutsche Gesellschaft für Senologie ist daher Plattform unterschiedlicher Facharztgruppen. Sie gestaltet den Dialog zwischen ihnen und anderen Leistungserbringenden, die bei der Behandlung von Frauen mit Brustkrebs gefordert sind. Von über 2.000 Mitgliedern der Gesellschaft sind ein großer Teil GynäkologInnen, RadiologInnen, ChirurgInnen oder InternistInnen. RadioonkologInnen, PathologInnen oder Plastische ChirurgInnen gehören ebenfalls zu den medizinischen Fach-

gruppen, die für den Erfolg einer Brustkrebsbehandlung von Bedeutung sind. Das Wissen all dieser ExpertInnen sichert die bestmögliche Behandlung von Frauen mit Brustkrebs. Die Qualität des gesamten Behandlungsteams entscheidet darüber, ob und wie eine Frau mit der Krankheit lebt. Dieses Prinzip der interdisziplinären Zusammenarbeit findet seine Umsetzung auch in den von der Deutschen Gesellschaft für Senologie gemeinsam mit der Deutschen Krebsgesellschaft entwickelten Zertifizierungsrichtlinien für Brustzentren. Sie wird außerdem in der Zusammensetzung des Vorstandes der Gesellschaft sichtbar.

Ihre Mitgliedschaft lohnt sich

Als Mitglied können Sie die Jahreskongressen zu einer deutlich reduzierten Kongressgebühr besuchen. Die Fortbildungsakademie der Deutschen Gesellschaft für Senologie bietet ein umfangreiches Fortbildungsprogramm. Als Mitglied erhalten Sie viermal im Jahr die Fachzeitschrift „Senologie“. Ein regelmäßiger E-Mail-Newsletter der Gesellschaft informiert Sie über die aktuellen Themen. Die Deutsche Gesellschaft für Senologie fördert die Zusammenarbeit zwischen Ärztinnen und Ärzten in Praxen, Kliniken und Brustzentren sowie zwischen den Fachgesellschaften und Leistungserbringenden. Das kommt allen an einer Brustbehandlung Beteiligten zugute – auch Ihnen. Durch ihr politisches Engagement macht sich die Deutsche Gesellschaft für Senologie für die Anliegen der Patientinnen und damit auch für Ihr Anliegen stark. Das Antragsformular für Ihre Mitgliedschaft (auf S. 109 erhalten Sie auch über die Geschäftsstelle oder unter www.senologie.org.

Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.
Repräsentanz der Fachgesellschaften
Jägerstraße 58-60
10117 Berlin
Tel. +49 (0)30 - 514 88 33 45
Fax +49 (0)30 - 514 88 344
office@senologie.org

ANTRAG zur Aufnahme in die Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.

Senden Sie bitte Ihren Aufnahmeantrag, entweder unterschrieben von zwei ordentlichen Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. oder aber unter Beifügung Ihres Curriculum Vitae an die **Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. · Repräsentanz der Fachgesellschaften** Jägerstraße 58-60 · 10117 Berlin · Tel. +49 (0)30 - 514 88 33 45 · Fax +49 (0)30 - 514 88 344 · mitglieder@senologie.org · www.senologie.org

Allgemeines	Name	Vorname	Titel	
	Geburtsdatum	Beruf	Position	
Dienstanschrift	Institution			
	Straße / Postfach		Land / PLZ / Stadt	
	Tel.		Fax	
	E-Mail			
Privatanschrift	Straße / Postfach		Land / PLZ / Stadt	
	Tel.		Fax	
	E-Mail			
	Fachdisziplin	☐ Chirurgie		☐ Radiologie
☐ Innere Medizin		☐ Pathologie	☐ Plastische und Wiederherstellungschirurgie	
☐ Radioonkologie		☐ Sonstige		
Ausbildung	Abgeschl. Hochschulstudium:		☐ ja	☐ nein
	☐ Assistent in der Facharztausbildung		seit:	Ende (vorauss.).
Der festgesetzte jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 95,00 € und für Assistenten in der Facharztausbildung 35,00 €.				
Zahlung	☐ Einzugsverfahren: Bankverbindung _____			☐ Überweisung:
	IBAN: _____ BIC: _____			(an die Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.): Deutsche Apotheker- und Ärztebank Mainz IBAN: DE89 3006 0601 0004 1476 34, BIC: DAAEDEDXXX
Bei Nichtteilnahme am Bankeinzugsverfahren müssen wir aufgrund zusätzlicher Bearbeitung einen Betrag in Höhe von € 5,00 berechnen.				
	Datum	Unterschrift		
Anhang	☐ Curriculum Vitae	oder	Name 1. Bürge in Druckschrift	Unterschrift 1. Bürge
			Name 2. Bürge in Druckschrift	Unterschrift 2. Bürge



TRAUEN SICH WIR UNS
ZUKUNFT ZU DENKEN

MIT „++“ EMPFEHLUNG DER AGO KOMMISSION MAMMA¹

LYNPARZA® IN DER ADJUVANZ*
Die erste zielgerichtete Therapie
mit signifikantem OS-Vorteil^{2,4}



Frühes
Mammakarzinom

Mit Lynparza® beim frühen HER2-negativen Mammakarzinom
mit BRCA1/2-Keimbahnmutation und hohem Rezidivrisiko:

- 32% Reduktion des Sterberisikos vs. Placebo innerhalb von 4 Jahren^{9,†,2,4}
- 42% Reduktion des Risikos für eine invasive Erkrankung oder Tod vs. Placebo innerhalb von 3 Jahren^{†,‡,Δ,3}

Jetzt die Zukunft in den Blick nehmen und frühzeitig
eine gBRCA1/2m-Testung veranlassen!

* Lynparza wird angewendet als Monotherapie oder in Kombination mit einer endokrinen Therapie für die adjuvante Behandlung von erwachsenen Patienten mit Keimbahn-**BRCA1/2**-Mutationen, die ein HER2-negatives Mammakarzinom im Frühstadium mit hohem Rezidivrisiko haben und zuvor mit neoadjuvanter oder adjuvanter Chemotherapie behandelt wurden.²

gBRCA1/2m: BRCA1/2-Keimbahnmutation; **HER2:** Humaner-Epidermaler-Wachstumsfaktor-Rezeptor 2; **HR:** Hormonrezeptor; **IDFS:** Invasives krankheitsfreies Überleben; **OS:** Gesamtüberleben
² OS unter Lynparza® vs. Placebo: 89,8 % vs. 86,4 % (HR = 0,68; 98,5% KI: 0,47-0,97; p=0,009) innerhalb von 4 Jahren. Die OS-Ergebnisse stammen vom Datenschnittpunkt 2, einer vordefinierten Interimsanalyse mit einem medianen Follow-up von 3,5 Jahren in der Gesamtpopulation.² [†] HR-positive Patientinnen in beiden Armen der OlympiA-Studie durften eine endokrine Therapie erhalten.² [‡] IDFS unter Lynparza® vs. Placebo: 85,9 % vs. 77,1 % (HR=0,58; 99,5 % KI: 0,41-0,82; p<0,001) innerhalb von 3 Jahren. Basierend auf einer vordefinierten, ereignisgesteuerten Interimsanalyse mit einem medianen Follow-up von 2,5 Jahren.³ ^Δ Als primärer Studienendpunkt war das invasiv-erkrankungsfreie Überleben (IDFS) definiert entsprechend den STEEP-Kriterien.
¹ Kommission Mamma der Arbeitsgemeinschaft für Gynäkologische Onkologie (AGO). Guidelines Breast Version 2023. 1D. Adjuvante zytostatische und zielgerichtete Therapien (Stand 03/2023). ² Tutt ANJ et al. Pre-specified event driven analysis of overall survival (OS) in the OlympiA phase III trial of adjuvant olaparib (OL) in germline BRCA1/2 mutation (gBRCAm) associated breast cancer. Mündliche Präsentation. Präsentiert auf der virtuellen Plenarsitzung des ESMO 2022, 16.–18. März 2022. Abstract VPI-2022. ³ Tutt ANJ et al. N Engl J Med 2021; 384(25): 2394–2405. (inkl. ergänzendem Anhang). ⁴ Geyer CE et al. Ann Oncol 2022; 33(12): 1250–1268. (inkl. ergänzendem Anhang). ⁵ Fachinformation Lynparza®, Januar 2023.
Lynparza® 100 mg Filmtabletten, Lynparza® 150 mg Filmtabletten
Wirkstoff: Olaparib. Verschreibungspflichtig. **Zus.:** Jede 100-mg-Filmtablette enth. 100 mg Olaparib. Jede 150-mg-Filmtablette enth. 150 mg Olaparib. **Sonst. Bestandt.:** Tablettenkern: Copovidon, Hochdisperses Siliciumdioxid, Mannitol (Ph.Eur.), Natriumstearylummarat (Ph.Eur.), Tablettenüberzug: Hypromellose, Macrogol (400), Titandioxid (E171), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172), Eisen(II,III)-oxid (E172) (nur 150 mg Tabletten). **Anw.:** Ovarialkarzinom: Lynparza wird angewendet als Monoth. für d.: - Erhaltungsth. v. erw. Patientinnen mit e. fortgeschritt. (FIGO-Stadien III u. IV) BRCA1/2-mutierten (in d. Keimbahn u./od. somatisch), high-grade epithelialen Ovarialkarzinom, Eileiterkarzinom od. primären Peritonealkarzinom, d. nach e. abgeschl. Pt-basierten Erstlinien-Chemoth. e. Ansprechen (vollst. od. partiell) haben. - Erhaltungsth. v. erw. Patientinnen mit e. Pt-sensitiven Rezidiv e. high-grade epithelialen Ovarialkarzinoms, Eileiterkarzinoms od. primären Peritonealkarzinoms, d. auf e. Pt-basierte Chemoth. ansprechen (vollst. od. partiell). Lynparza in Komb. mit Bevacizumab wird angewendet für d.: - Erhaltungsth. v. erw. Patientinnen mit e. fortgeschritt. (FIGO-Stadien III u. IV) high-grade epithelialen Ovarialkarzinom, Eileiterkarzinom od. primären Peritonealkarzinom, d. nach e. abgeschl. Pt-basierten Erstlinien-Chemoth. in Komb. mit Bevacizumab e. Ansprechen (vollst. od. partiell) haben u. deren Tumor mit e. positiven Status d. homologen Rekombinations-Defizienz (HRD) assoziiert ist. D. Status HRD-positiv ist definiert entweder durch e. BRCA1/2-Mutation u./od. genomische Instabilität. Mammakarzinom: Lynparza wird angewendet als: - Monoth. od. in Komb. mit e. endokrinen Therapie für d. adjuvante Behandl. v. erw. Patienten mit Keimbahn-BRCA1/2-Mutationen, d. e. HER2-negatives Mammakarzinom im Frühstadium mit hohem Rezidivrisiko haben u. zuvor mit neoadjuvanter od. adjuvanter Chemoth. behandelt wurden. - Monoth. für d. Behandl. v. erw. Patienten mit BRCA1/2-Mutationen in d. Keimbahn, d. e. HER2-negatives lokal fortgeschritt. od. metastasiertes Mammakarzinom haben. D. Patienten sollten zuvor mit e. Anthrazyklin u. e. Taxan im (neo)adjuvanten od. metastasierten Setting behandelt worden sein, es sei denn, d. Patienten waren für d. Behandl. nicht geeignet. Patienten mit Hormonrezeptor (HR)-positivem Mammakarzinom sollten außerdem e. Krankheitsprogression während od. nach e. vorherigen endokrinen Therapie aufweisen od. für e. endokrine Therapie nicht geeignet sein. Adenokarzinom d. Pankreas: Lynparza wird angewendet als Monoth. für d. Erhaltungsth. v. erw. Patienten mit Keimbahn-BRCA1/2-Mutationen, d. e. metastasiertes Adenokarzinom d. Pankreas haben u. d. Erkrank. nach e. mind. 16-wöchigen Pt-haltigen Behandl. im Rahmen e. Erstlinien-Chemoth. nicht progredient war. Prostatakarzinom: Lynparza wird angewendet: - als Monoth. für d. Behandl. v. erw. Patienten mit mCRPC, bei denen e. Chemoth. nicht klinisch indiziert ist. **Gegenanz.**: Überempfindlichkeit gegen d. Wirkstoff od. e. sonstig. Bestandt.. Stillen während d. Behandl. u. 1 Monat nach Einnahme d. letzten Dosis. **Nebenw.:** Möglicherweise dringend ärztl. Behandl. ist erforderlich bei folgenden Nebenw.: *Sehr häufig:* Anämie, Gelegentl.: Allergische Reakt., Dermatitis, myelodysplastisches Syndr. od. akute myeloische Leukämie. Andere Nebenw. sind: *Sehr häufig:* Übelkeit, Erbrechen, Fatigue (einschließlich Asthenie), Dyspepsie, vermind. Appetit, Kopfschmerzen, Dysgeusie, Schwindel, Husten, Dyspnoe, Diarrhö, Leukopenie, Neutropenie. *Häufig:* Hautausschl., Stomatitis, Schmerzen im Oberbauch, venöse Thromboembolie, Lymphopenie, Thrombozytopenie, Anstieg d. Kreatininwertes im Blut. *Gelegentl.:* Erhöhung d. mittleren korpuskulären Volumens. *Selten:* Angiodödem, Erythema nodosum. **Weitere Hinw.:** s. Fachinformation. **Pharmazeutischer Unternehmer:** AstraZeneca GmbH; Friesenweg 26, 22763 Hamburg, E-Mail: azinfo@astrazeneca.com, www.astrazeneca.de, Servicehotline für Produktanfragen: 0800 22 88 660. **Stand:** 01/2023.



Der Schlüssel zu mehr Behandlungsperspektiven in 26 Indikationen.

Aktuelles zu KEYTRUDA® auf
m.msd.de/keytrudanews



MSD Sharp & Dohme GmbH
Levelingstr. 4a
81673 München
www.msd.de

KEYTRUDA®
Pembrolizumab, MSD

DE-KEY-00532